

# Landwirtschaftliche Statistik des Kantons Bern für die Jahre 1916 und 1917

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen des Kantonalen Statistischen Bureaus**

Band (Jahr): - (1918-1919)

Heft 3

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-850338>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

23. Feb. 1920



**Mitteilungen**  
des  
**Kantonalen statistischen Bureaus**

Jahrgang 1918/19 — Lieferung III.

**Inhalt:**

**Landwirtschaftliche Statistik**  
des Kantons Bern

für die Jahre

**1916 und 1917**



**Bern**

Buchdruckerei R. J. Wyß Erben

1919

Kommissionsverlag von A. Franke in Bern

## Veröffentlichungen des kant.-bernerischen statistischen Bureaus.

- Beiträge zur Statistik des Kantons Bern, Heft I—III, 1864.  
Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1870.  
Statistisches Jahrbuch für den Kanton Bern, Jahrgänge I—XI, 1865—1877.  
Zur Statistik der Schulhygiene im Kanton Bern 1879.  
Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1880.  
Ergebnisse der Gemeinderechnungen im Kanton Bern auf Ende 1880.  
Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus — Jahrgang 1883:  
Lieferung I: Der Weinbau im Kanton Bern pro 1881/82 (mit einer graphischen Witterungstabelle).  
Lieferung II: {  
1. Stand und Bewegung der Burger und Einfassen in den Gemeinden von 1850—1880.  
2. Bevölkerungsbewegung von 1876—1881.  
3. Die außergewöhnlichen Todesfälle von 1878—1882.  
Lieferung III: Die Gemeindesteuern im Kanton Bern pro 1882.  
Lieferung IV: {  
1. Die überseeische Auswanderung aus dem Kanton Bern in den Jahren 1878—1882.  
2. Statistik der Geldstage im Kanton Bern von 1878—1882 (mit zwei graphischen Tabellen).  
Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus — Jahrgang 1885:  
Lieferung I: {  
1. Die Weinernte der Jahre 1883 und 1884 im Kanton Bern.  
2. Statistik der Milchwirtschaft im Käsebetrieb des Kt. Bern.  
3. Statistik der Sparkassen im Kanton Bern.  
Lieferung II: { Vergleichende Statistik der Volkszählungsergebnisse betreffend den Kanton Bern.  
Lieferung III: {  
1. Der Holzkonsum im Kanton Bern  
2. Die Hagelchläge seit 1878, speziell von 1882—1885, mit zwei Uebersichtskarten.  
Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus — Jahrgang 1886:  
Lieferung I: Landwirtschaftliche Statistik für das Jahr 1885.  
" II: Ergebnisse der Viehzählung im Kanton Bern vom 21. April 1886.  
Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus — Jahrgang 1887:  
Lieferung I: Landwirtschaftliche Statistik pro 1886.  
" II: Untersuchungen betreffend die Bevölkerungsbewegung und die wirtschaftlichen Verhältnisse im Jahrzehnt 1876—1886.  
Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus — Jahrgang 1888/89:  
Lieferung I: Ergebnisse der Obstbaumzählung vom Mai 1888 im Kt. Bern. (Ed. franç.) Résultats du recensement des arbres fruitiers de mai 1888 (avec une carte) publiés par le Bureau cantonal de statistique  
Lieferung II: Ortschafts-Statistik (auch in französischem Text):  
1. Zahl der Wohnhäuser, der Haushaltungen, der wohnhaften und anwesenden Personen in den Ortschaften des Kantons Bern nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1888.  
2. Die Bevölkerung nach Einwohner- und Kirchgemeinden, festgestellt auf Grund der eidgenössischen Volkszählung vom 1. Dezember 1888.  
Lieferung III: Landwirtschaftliche Statistik für die Jahre 1887 und 1888.  
Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus — Jahrgang 1890:  
Lieferung I: Gewerbestatistik für die Städte Bern, Biel und Burgdorf.  
" II: Grundbesitzstatistik des Kantons Bern nach der Aufnahme vom Jahre 1888.  
(Ed. franç.) Statistique de la propriété foncière du canton de Berne d'après le recensement de 1888, publiée par le Bureau cantonal de statistique.  
Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus — Jahrgang 1891:  
Lieferung I: Die gewerblichen Betriebe und Unternehmungen des Kantons Bern nach der Aufnahme vom November 1889 (auch in französischem Text).  
" II: Landwirtschaftliche Statistik für die Jahre 1889 und 1890.  
(Ed. franç.) Statistique agricole du Jura bernois de 1885—1890.  
Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus — Jahrgang 1892:  
Lieferung I: Statistik der öffentlichen Krankenpflege im Kanton Bern mit Bezugnahme auf die Krankenversicherung.

**Mitteilungen**  
des  
**Kantonalen statistischen Bureaus**

Jahrgang 1918/19 — Lieferung III.

**Inhalt:**

**Landwirtschaftliche Statistik**  
**des Kantons Bern**

für die Jahre

**1916 und 1917**



**Bern**

Buchdruckerei R. J. Wyß Erben

1919

Kommissionsverlag von A. Franke in Bern

# Inhaltsverzeichnis.

Landwirtschaftliche Statistik des Kantons Bern für die Jahre 1916 und 1917, nebst  
Bezugnahme auf die Ergebnisse der schweizer. Anbauerhebungen von 1917 und 1919.

## A. Text.

	Pag.
<b>Einleitung</b> . . . . .	1—5
Ergebnisse der schweiz. Anbauerhebungen von 1917 und 1919 im Kanton Bern . . . . .	6—9
Die Ernteergebnisse . . . . .	9—10
Die Ernte des Jahres 1916 . . . . .	10—15
Die Ernte des Jahres 1917 . . . . .	15—21
Geldwert der gesamten Ernten in den beiden Jahren 1916 u. 1917 . . . . .	22
Hochgewitter und Hagelschaden . . . . .	22—23
Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen . . . . .	23—24

## B. Tabellen.

Meteorologische Uebersicht f. d. Zeitraum v. 1906—1917, Station Bern . . . . .	25
Luftdruck und Lufttemperatur der Station Bern pro 1916 und 1917 . . . . .	26
Niederschlag und Witterung der Station Bern pro 1916 und 1917 . . . . .	27
Luftdruck u. Lufttemperatur, Niederschlag und Witterung der Station Beatenberg pro 1916 und 1917 . . . . .	28—29

	Im Jahre	Im Jahr
	1916	1917
<b>Kantonsbezirksweise Darstellung der Ernte-Ergebnisse:</b>	<b>Pag.</b>	<b>Pag.</b>
<b>Getreide:</b>		
Durchschnittserträge der Fruchtarten an Körnern per Hektar und per Fucharte . . . . .	30—31	52—53
Durchschnittserträge der Fruchtarten an Stroh per Hektar und per Fucharte . . . . .	32—33	54—55
Gesamtertrag d. einzelnen Fruchtarten an Körnern und Stroh . . . . .	34—35	56—57
Durchschnittspreise der Getreidearten für Körner und Stroh . . . . .	36	58
<b>Hackfrüchte:</b>		
Durchschnittsertrag und =Preise der einzelnen Hack- fruchtarten . . . . .	37	59
Gesamtertrag der einzelnen Hackfruchtarten . . . . .	38	60
Die Ernteschädigungen der Kartoffeln durch Krankheit . . . . .	39	61
<b>Kunstpfutter:</b>		
Durchschnittsertrag per Hektar und per Fucharte . . . . .	40	62
<b>Verschiedene Pflanzungen:</b>		
Durchschnitts- und Gesamterträge und Durch- schnittspreise der Gemüse- und Hülsenfrüchte . . . . .	41	63
Durchschnitts- und Gesamterträge und Durch- schnittspreise der Handelspflanzen . . . . .	42	64
<b>Wiesenbau:</b>		
Durchschnittsertrag der Heuernte per Hektar und per Fuch. nebst Futterpreisen im Durchschnitt . . . . .	43	65
Gesamtertrag der Futterernte . . . . .	44	66
<b>Obstbau:</b>		
Berechnung des Obstertrages . . . . .	45	67
Preise und Geldwert des Obstertrages . . . . .	46	68
Obsthandel und Most- und Branntweinbereitung . . . . .	47	69
<b>Weinbau:</b>		
Anbau, Ertrag, Geldwert, Kaufpreise und Kapital- wert der Reben . . . . .	48—49	70—71
Rentabilitätsrechnung der Weinernte . . . . .	50	72
Gesamtübersicht der Ernteergebnisse . . . . .	51	73
Geldwert der geernteten Produkte nach Landesteilen pro 1916 und 1917 . . . . .	51	74
Vergleichung des Geldwertes der geernteten Produkte v. 1885—1917 . . . . .	51	75
Ein- und Ausfuhr der Schweiz an landwirtschaftlichen Produkten pro 1916 und 1917 . . . . .	51	76—77

# Landwirtschaftliche Statistik

## des Kantons Bern

für die Jahre 1916 und 1917

nebst Bezugnahme auf die Ergebnisse der schweizerischen Anbauerhebungen  
von 1917 und 1919.

---

### Einleitung.

Die landwirtschaftliche Statistik stand in den letzten Jahren vorwiegend im Dienste der Kriegswirtschaft bezw. der Landesversorgung. Zwar gilt dies weniger von unsern von früher her gemeindeweise durchgeführten kantonalen Ermittlungen über die Anbau- und Ernteergebnisse als von den von bundeswegen unternommenen Erhebungen, die sich meist als Bestandesaufnahmen charakterisierten und daher sowohl die einzelnen Produzenten als auch die Konsumenten direkt berührten, indem in der Regel nach dem Vorrat, wie auch nach dem Bedarf von Lebensmitteln zwecks Rationierung und Ausgleich derselben gefragt wurde. Solche Bestandesaufnahmen wurden bekanntlich von verschiedenen Bundesinstanzen (Volkswirtschaftsdepartement, Oberkriegskommissariat, Ernährungsamt, Finanzdepartement bezw. Agrarstatistik) angeordnet und verursachten den Kantons- und Gemeindebehörden viel Mühe und Arbeit und der Erfolg war oft ein recht zweifelhafter, jedenfalls nicht immer befriedigend, wie z. B. die Erfahrungen, die mit der letzten Kartoffelbestandesaufnahme vom Januar 1918 gemacht wurden, beweisen. Ließen schon die jeweiligen Erhebungsformulare dem Inhalt bezw. der Fassung nach in der Regel zu wünschen übrig, so hing der Erfolg oder das Mißlingen noch viel mehr von der Art der Erhebung bezw. der Beantwortung der gestellten Fragen und der Auskunftserteilung ab. Man gab sich an den zuständigen Stellen der Bundesverwaltung ent-

chieden Täuschungen hin, wenn man glaubte, auf alle an die Produzenten und Konsumenten direkt gerichteten Fragen durchwegs richtige, zuverlässige Antworten zu erhalten, denn erfahrungsgemäß spielen Irrtümer und Mißverständnisse bei solchen umfassenden Erhebungen stets eine große Rolle und wenn dazu noch Unwillen und Mißtrauen oder gar absichtliche Verheimlichung und Renitenz bei den Befragten zu Tage treten, so bleibt eben die Ausführung der in den kriegswirtschaftlichen Erlassen enthaltenen Vorschriften trotz Strafandrohungen oft ziemlich illusorisch. Daher kommt es, daß die Ergebnisse dieser Bestandesaufnahmen eigentlich weder den nächstliegenden praktischen Zwecken der Landesversorgung, noch den wissenschaftlichen Interessen der Statistik in befriedigender Weise dienen. Dennoch muß anerkannt werden, daß in den letzten Jahren von den Bundesbehörden im Gebiete der Landwirtschaftsstatistik aus kriegswirtschaftlicher Veranlassung ernsthafte Schritte getan und große Aufgaben unternommen wurden. Es fanden nämlich statt: pro 1916, 1917 und 1918 Kartoffelbestandesaufnahmen, anno 1918 und 1919 (jeweilen im April) außerordentliche Viehzählungen (erstere mit Geflügel- und Bienenzählungen), wiederholte Aufnahmen über Getreideerzeugung und Futterbestände, endlich 1917 und 1919 (jeweilen im Juli) ausführliche Anbauerhebungen, die sich zwar ausschließlich auf den Ackerbau beschränkten. Im Interesse der gemeindeweisen Kontrolle und des Vergleichs der Anbauflächen im ganzen mit den Ausweisen der geometrischen Vermessungen oder Katasterwerken wäre es unbedingt nötig gewesen, auch das Wiesland mit einzubeziehen, so daß das gesamte, dem Acker- und Wiesenbau dienliche Kulturland zum Nachweis gekommen wäre. Da sich nämlich zwischen den Flächenangaben der schweizerischen Anbauerhebungen und den frühern vom Kanton periodisch angeordneten Areal- und Anbauermittlungen speziell beim Getreide und bei den Kartoffeln ganz erhebliche Differenzen herausstellten, so würde es sich bei einer das gesamte Kulturland jeder Gemeinde umfassenden Erhebung zeigen, wo die Fehler liegen, ob bei den eidgenössischen oder bei den kantonalen Ermittlungen. Irrtümliche Angaben dürften freilich auch bei den letztern nicht ausgeschlossen sein, namentlich was die auf das Ackerland einerseits und das Wiesland andererseits bezüglichen Flächenanteile anbetrifft, aber im Gesamtflächeninhalt des Kulturlandes jeder Gemeinde, wenigstens so weit es sich um geometrisch vermessene handelt, darf die kantonale Areal- und Anbaustatistik auf Zuverlässigkeit Anspruch machen, denn schließlich sollten

die Flächennachweise für den Acker- und Wiesenbau zusammen in jeder Gemeinde das eigentliche Kulturland ergeben, wie es durch die Kataster-, Grundbuch- oder sonstige Vermessungen festgestellt wurde und worauf sich auch die bisherigen kantonalen Areal- und Anbauermittlungen stützten. Allerdings muß bemerkt werden, daß die Ergebnisse unserer kantonalen mit denjenigen der eidgenössischen Anbauermittlungen niemals ganz übereinstimmen können, weil dieselben auf ungleichartigen Grundlagen beruhen, resp. weil namentlich das eingeschlagene Verfahren ein grundverschiedenes ist. Es wird dies gewöhnlich übersehen und kann daher leicht zu bedauerlichen Mißverständnissen führen, wie aus einer Bemerkung im Bericht der bernischen Staatswirtschaftskommission zur Geschäftsführung pro 1917 und auch aus vereinzelt in Rundgebungen aus landwirtschaftlichen Kreisen in der Presse hervorging. Offenbar waren die betreffenden Interessenten in der irrtümlichen Meinung befangen, daß die statistischen Anordnungen im Interesse der Landesversorgung meist von uns getroffen wurden, oder auch, daß unsere kantonale, bereits auf 34 Jahre zurückreichende landwirtschaftliche Statistik den kriegswirtschaftlichen Maßnahmen zur Grundlage gedient habe, somit den Landwirten infolge unzuverlässiger (zu hoher!) Angaben Nachteile erwachsen seien. Das ist absolut gar nicht der Fall, denn erstens wurde die letztere seinerzeit zu rein statistischen Zwecken im allgemeinen land- und volkswirtschaftlichen Interesse eingeführt und regelmäßig fortgesetzt und zweitens haben die Bundesbehörden, wie bereits bemerkt, von sich aus ganz selbständig und zwar meist direkte Erhebungen veranstaltet, welche für die verschiedenen Zwecke der Landesversorgung maßgebend waren. Nur unmittelbar nach Kriegsbeginn dienten anfänglich die kantonalen Nachweise über das Getreideareal für die Strohlieferung der Gemeinden an die Armee zum Anhaltspunkte, wobei indes die Direktion der Landwirtschaft nach freiem Ermessen und in Würdigung der tatsächlichen Verhältnisse vorging; von den ursprünglichen Anhaltspunkten wurde ihrerseits überhaupt bald ganz abgewichen. Bei den Maßnahmen für die Anbauvermehrung von Getreide wurden sodann ausschließlich die Ergebnisse der eidgenössischen Ermittlungen der Verteilung zu Grunde gelegt. Die Flächendifferenzen zwischen den eidgenössischen und kantonalen Areal- und Anbauerhebungen, die für die erstern größtenteils bedeutende Minus darstellen, sind uns nicht unbekannt geblieben, indem wir solche sowohl anlässlich der wiederholten Kartoffelbestandesaufnahmen als auch der Anbauerhebung des Bun-



des pro 1917 wahrnahmen und auch darauf bedacht waren, den Ursachen derselben nachzuforschen. Diese Minus-Flächendifferenzen, die sich zwar sowohl beim Getreide als bei den Kartoffeln durch die Anbauvermehrung in den letzten Jahren — wenn dieselbe überall in vollem Umfang wirklich stattgefunden hätte — wieder annähernd ausgeglichen haben sollten, rühren, wie oben angedeutet, zum Teil von der ganz verschiedenen methodischen Durchführung resp. der ungleichen technischen oder systematischen Grundlage her, indem die eidgen. Erhebungen auf den Betrieb oder den Sitz desselben abstellen und die direkte Befragung mit Selbstangabe und Auskunftszwang anordneten, während die kantonalen Areal- und Anbauerhebungen von Anfang an konsequent einfach auf die Kataster oder auf die durch sonstige Vermessungen festgestellten Flächenangaben des Kulturlandes jeder Gemeinde basiert und sodann gestützt darauf die spezielle Auscheidung der Anbauflächen durch indirekte Ermittlungen und schätzungsweise Verteilung auf die verschiedenen Kulturarten durch sach- und ortskundige Landwirte bestimmt wurden. Während also bei den eidgenössischen Aufnahmen der Betriebsitz ausschlaggebend war und somit nach dem Betriebs- und Eigentumsprinzip einerseits auch außerhalb der Gemeinde und des Kantons bewirtschaftete Grundstücke einzubeziehen und andererseits solche innerhalb der Gemeinde nicht zu berücksichtigen waren, kam bei den kantonalen Areal- und Anbauermittlungen von jeher das Territorialprinzip, also mit Berücksichtigung sämtlicher Grundstücke bezw. des gesamten Kulturlandes innerhalb der Gemeindegrenzen zur Anwendung. Schon aus diesem Grunde allein konnten die kantonalen und eidgenössischen Flächenverzeichnisse nie mit einander übereinstimmen, abgesehen von dem Verfahren der Ermittlung, welches freilich auch, wie die Art der Vermessung (ob schief oder horizontal) großen, unter Umständen den größten Einfluß auf die Ergebnisse ausgeübt, dann ist auch noch in Betracht zu ziehen, daß bei der I. eidgenössischen Anbauerhebung (wenigstens in Gärten außerhalb von Landwirtschaftsbetrieben) die Nichtberücksichtigung der kleinen Anbauflächen oder Pflanzplätze bis und mit 50 m<sup>2</sup> ausdrücklich vorgeschrieben war und daß solche vermutlich auch bei der II. Anbauerhebung vielfach übergangen wurden. Dazu kommt noch, daß die Bauern überhaupt eher zu wenig als zu viel anzugeben pflegen, so bald es sich um direkte Auskunfterteilung über ihren Besitz oder Wirtschaftsertrag handelt. Wenn es sich z. B. bei der letzten Kartoffelbestandesaufnahme im Frühjahr

1918 herausgestellt hatte, daß die Vorräte größtenteils trotz Strafandrohungen zu niedrig angegeben wurden, so ist doch wohl noch sehr fraglich, ob die Flächenangaben bei den übrigen eidgenössischen Erhebungen durchwegs der Wirklichkeit entsprechen. Allerdings haben auch wir Grund zu der Vermutung, daß die bernischen Gemeindebehörden und Berichterstatter anno 1915 und schon früher die Ausdehnung des Ackerbaues gegenüber dem Wiesenbau da und dort zum Teil erheblich überschätzt haben dürften; allein es ist noch nicht nachgewiesen, ob und in welchem Maße dies tatsächlich geschehen sei und so lange umfassende eidgenössische Anbauermittlungen über das gesamte Kulturland (also auch mit Inbegriff des Wieslandes, wie im Kt. Bern) nicht vorliegen, so ist eine gemeindeweise Kontrolle der Anbauflächen lediglich an Hand der statistischen Zahlen nicht möglich und es bleibt daher vorläufig noch unaufgeklärt, ob die Fehlerquellen auf Seite der kantonalen oder der eidgenössischen Erhebungen liegen. Das schließt indes nicht aus, daß denselben auf kantonalem Boden weiter nachgeforscht werden könnte, z. B. durch Anordnung von Kontrollerhebungen an Hand von geometrischen Feststellungen. Vorderhand aber erscheint in der Beurteilung der agrarstatistischen Ergebnisse, gleichviel ob es sich um eidgenössische oder kantonale handelt, große Vorsicht und Zurückhaltung geboten und es sind daher namentlich auch voreilige Urteile oder Vorwürfe gegen unsere in dieser Kriegszeit viel geplagten Gemeindebehörden im allgemeinen weder angezeigt noch gerechtfertigt, denn erfahrungsgemäß sind bei statistischen Erhebungen in der Regel nicht die Gemeindebehörden, an den dem gesammelten Material anhaftenden Mängeln direkt schuld, sondern vielmehr die Erhebungsbeamten oder die Befragten selbst, welche bei den eidgenössischen Bestandesaufnahmen oft ziemlich unzuverlässige bezw. irrtümliche oder wahrheitswidrige Angaben machten und wenn dann die Erhebungsorgane ihre Aufgabe nicht sach- und pflichtgemäß erfüllten, so war es eben in solchen Fällen doppelt mißlich. Zuweilen ließ, wie gesagt, auch die Fassung der eidgenössischen Erhebungsformulare in eint- oder anderer Beziehung zu wünschen übrig, so daß mangelhafte Angaben erfolgen mußten, woran aber wieder nicht die Gemeindebehörden und auch nicht die kantonalen Behörden schuld waren.

---

## Ergebnisse der schweiz. Anbauerhebungen von 1917 und 1919 im Kanton Bern.

Unter Weglassung der Produzentenzahlen, welche hier weniger wichtig erscheinen, als die Anbauflächen, ergibt sich für den Gesamtkanton folgender Vergleich in den Totalen:

Zwischen der Erhebung von 1917 und 1919:

Kulturen	Juli 1917 Hekt.	Juli 1919 Hekt.	Differenz von 1919 geg. 1917 + oder - Hekt.
<b>Getreide:</b>			
a) Brotgetreidearten:			
Winterweizen . . . . .	6,747,0	8,617,3	+ 1,870,3
Winterroggen . . . . .	5,052,9	6,655,0	+ 1,602,1
Winterforn . . . . .	8,024,4	9,226,5	+ 1,202,1
Mischelfrucht . . . . .	1,469,9	2,030,9	+ 561,0
<b>Total Wintergetreide</b>	<b>21,294,2</b>	<b>26,529,7</b>	<b>+ 5,235,5</b>
Sommerweizen . . . . .	756,8	568,6	- 188,2
Sommerroggen . . . . .	456,25	242,66	- 214,6
Sommerforn . . . . .	?	16,41	(- 16,41)
<b>Total Sommergetreide</b>	<b>1,213,1</b>	<b>827,67</b>	<b>- 385,4</b>
b) Andere Getreidearten:			
Gerste . . . . .	1,379,2	1,121,75	- 257,5
Hafer . . . . .	8,162,1	6,524,72	- 1,637,4
Einkorn, Emmer, Hirse u. Buchweizen	61,47	6,74	- 54,7
Mais . . . . .	1,20	6,07	+ 4,87
<b>Total Getreide</b>	<b>32,111,4</b>	<b>35,016,7</b>	<b>+ 2,905,3</b>
<b>Hülsenfrüchte:</b>			
Erbisen (* und Bohnen) . . . . .	285,13*	171,93	(- 113,20)
Bohnen . . . . .	273,58	341,10	+ 67,52
<b>Total Hülsenfrüchte</b>	<b>558,71</b>	<b>513,03</b>	<b>- 45,68</b>
<b>Hackfrüchte:</b>			
Kartoffeln . . . . .	17,103,21	15,425,05	- 1,678,16
Runkeln und Kohlrüben . . . . .	1,892,97	1,650,68	- 242,09
Zuckerrüben . . . . .	205,56	189,10	- 16,46
Weisse Rüben als Hauptfrucht . . . . .	83,18	34,16	- 49,02
Gelbe Rüben " " . . . . .	156,44	?	(- 156,44)
<b>Total Hackfrüchte (als Hauptfrucht)</b>	<b>19,441,36</b>	<b>17,299,19</b>	<b>- 2,142,17</b>
Weisse Rüben als Zwischen- und Nachfrucht . . . . .	612,43	459,98	- 152,45
Gelbe Rüben als Zwischen- und Nachfrucht . . . . .	269,05	?	(- 269,05)
Gemüse . . . . .	795,12	1,000,11	+ 204,99
Weitere Gemüse als Vor-, Zwi- schen- und Nachkulturen . . . . .	39,49	?	(- 39,49)
<b>Handelspflanzen:</b>			
Raps und Rübßen . . . . .	35,63	114,46	+ 77,43
Mohn . . . . .	1,40		
Klachs . . . . .	39,21	48,53	+ 7,13,5
Hanf . . . . .	2,18,5		
Zichorien . . . . .	9,26,5	10,97,5	+ 1,71
Tabak . . . . .	0,12,2	0,33,8	+ 0,21,6
<b>Total Handelspflanzen</b>	<b>87,81,2</b>	<b>174,30,3</b>	<b>+ 86,49,1</b>

Nach obiger Vergleichung stellt sich also für den Kanton im ganzen seit 1917, d. h. im Zeitraum von genau zwei Jahren, eine Vermehrung der Anbauflächen von Wintergetreide von 5235,5 Hektaren heraus, wogegen eine Verminderung des Sommergetreides von 385,4 Hektaren und der übrigen Getreidearten, namentlich Hafer, um 1637,4 Hektaren und Gerste um 257,5 Hektaren zu verzeichnen ist, so daß sich die Anbaufläche des Getreides im ganzen nur um 2905,3 Hektaren vermehrt hätte. Faktisch würde sich der Getreideanbau also um mehr als 7000 Hektaren wieder vermindert haben, wenn die vor zwei Jahren nach Bundesvorschrift angeordnete Vermehrung des Getreideanbaues um 10,000 Hektaren im Kanton Bern wirklich stattgefunden hätte! Bei den Hackfrüchten ergibt sich sogar eine wesentliche Verminderung der Anbaufläche, nämlich um 2142,2 Hektaren im ganzen und zwar bei den Kartoffeln allein um 1678,2 Hektaren, bei den Hülsenfrüchten (wahrscheinlich auf ungleicher Ermittlung beruhend) eine solche von 45,7 Hektaren, während der Gemüsebau um rund 205 Hektaren und die Handelspflanzen um 86,5 Hektaren zugenommen haben. Der Nachweis der Verminderung des Kartoffelanbaues erscheint ganz besonders merkwürdig, da bekanntlich im vorigen Jahre seitens der Bundesbehörden auf einen Mehraufbau von 2000 Hektaren Kartoffeln im Kanton Bern gedrungen worden war. Tatsächlich stellt sich aber statt dessen eine Verminderung von 1678,2 Hektaren gegen 1917 heraus und wenn der Mehraufbau von 2000 Hektaren inzwischen, d. h. von 1917 bis 1919, wirklich stattgefunden hätte, so würde sich die Gesamtverminderung auf 3678,2 Hektaren stellen. Wir können uns diesen Rückgang des Kartoffelbaues nicht recht erklären, die zuständigen Behörden und landwirtschaftlichen Interessentenkreise mögen darüber Aufschluß erteilen. Registrieren wir hier noch die pro 1917 und 1919 ermittelte Zahl der Produzenten im ganzen, sowie die Gesamtfläche des Ackerbaues.

	1917	1919	Zu- od. Abnahme
<b>Gesamtzahl der Produzenten . . . .</b>	83,696	89,054	+ 5,358
<b>Gesamtanbaufläche des Ackerbaues . .</b>	53,058,3	54,003,3	+ 945 Hekt.

Es liegt im weiteren im Interesse der landwirtschaftlichen Statistik, nun auch einen Vergleich der Ergebnisse der 2. schweizerischen Anbauerhebung von 1919 mit denjenigen der kantonalen Areal- und Anbaumermittlung von 1915 anzustellen.

	Nach der kant. Areal- u. Anbau- ermittlung v. 1915 Hekt.	Nach der II. eidg. Anbauerhebung vom Juli 1919 Hekt.	Differenz der eidg. gegen die kant. Ermittl. Hekt.
<b>Getreide:</b>			
Winterweizen . . . . .	9,783,5	8,617,3	— 1,166,2
Sommerweizen . . . . .	999,7	568,6	— 431,1
Weizen zusammen	10,783,2	9,185,9	— 1,597,3
Winterkorn . . . . .	10,720,4	9,226,5	— 1,493,9
Sommerkorn . . . . .	182,7	16,41	— 166,3
Korn (Dinkel) zusammen	10,903,1	9,242,9	— 1,660,2
Winterroggen . . . . .	6,771,9	6,655,0	— 116,9
Sommerroggen . . . . .	913,8	242,66	— 671,14
Roggen zusammen	7,685,7	6,897,7	— 788,0
Mischelfrucht . . . . .	?	2,030,9	(+ 2,030,9)
Gerste . . . . .	1,603,9	1,121,75	— 482,15
Hafer . . . . .	10,662,8	6,524,72	— 4,138,08
Einkorn, Emmer, Hirse und Buchweizen . . . . .	?	6,74	(+ 6,74)
Mais . . . . .	?	6,07	(+ 6,07)
<b>Total Getreide</b>	41,638,7	35,016,7	— 6,622,0
<b>Sackfrüchte:</b>			
Kartoffeln . . . . .	20,536,8	15,425,05	— 5,111,7
Runkeln und Kohlrüben . . . . .	3,424,1	1,650,88	— 1,773,2
Möhren (Rübli), Gelbe Rüben	698,3	?	(— 698,3)
Weisse Rüben als Hauptfrucht	?	34,16	(+ 34,16)
Zuckerrüben . . . . .	349,8	189,10	— 160,7
<b>Total Sackfrüchte</b>	25,009,0	17,299,19	— 7,009,8
Weisse Rüben als Zwischen- und Nachfrucht . . . . .	?	459,98	(+ 459,98)
Gelbe Rüben als Zwischen- und Nachfrucht . . . . .	?	?	?
<b>Hülsenfrüchte:</b>			
Erbsen . . . . .	336,01	171,13	— 164,11
Bohnen . . . . .	722,70	341,10	— 381,60
<b>Total Hülsenfrüchte</b>	1,058,74	513,03	— 545,71
<b>Gemüse:</b>			
Kohl (Rabis) . . . . .	1,083,39	?	?
Kraut . . . . .	260,54	?	?
Uebrige Gemüse . . . . .	537,13	?	?
<b>Total Gemüse</b>	1,881,06	1,000,11	— 880,95
<b>Handelspflanzen:</b>			
Raps . . . . .	2,64	114,46	+ 111,82
Mohn . . . . .	?		
Hanf . . . . .	28,2	48,53	— 33,97
Flachs . . . . .	54,3		
Bichorie . . . . .	1,8	10,97	+ 9,2
Tabak . . . . .	1,42	0,34	— 1,08
<b>Total Handelspflanzen</b>	88,36	174,30	+ 85,94
Gesamtanbaufläche des Acker- baues . . . . .	69,675,8	54,003,3	— 15,672,5

Weitaus die größten Differenzen stellen sich hienach beim Getreide, besonders beim Hafer und bei den Sackfrüchten heraus; auch die Hülsenfrüchte und der Gemüsebau weisen verhältnismäßig ebenso beträchtliche

Differenzen auf; eine erhebliche Verminderung der Anbaufläche scheint nach den statistischen Ausweisen der Anbauerhebungen von 1917 und 1919 allerdings sowohl beim Hafer als auch bei den Hackfrüchten, vor allem bei den Kartoffeln eingetreten zu sein. Allein die Differenzen zwischen den kantonalen Anbauflächen von 1915 und den eidgenössischen sind beim Hafer, den Hackfrüchten, den Hülsenfrüchten und Gemüsen so groß, daß dieselben unzweifelhaft auf irrtümlichen oder fehlerhaften Angaben beruhen müssen. Es wird Sache der Gemeindebehörden und der Berichterstatter sein, diesen mißlichen Flächendifferenzen bei der nächsten kantonalen Areal- und Anbauermittlung gründlich nachzuforschen und dieselben soweit möglich endgültig zu bereinigen.

Der landwirtschaftlichen Statistik kommt nach wie vor besondere Bedeutung zu; wenn man in Betracht zieht, welche sichere Stütze die Landwirtschaft während der Kriegszeit, dank außerordentlicher Anstrengung und zäher Ausdauer der Bauernsamer, in der Lebensmittelversorgung unserm Volk bot und eingedenk der aus den gemachten Erfahrungen gezogenen Lehren, daß keine Anstrengungen und Opfer gescheut werden sollten, um die inländische Produktion zu vermehren, empfiehlt es sich mehr denn je, die amtliche Landwirtschaftsstatistik planmäßig zu fördern und auszubauen, da nur durch fortgesetzte, zuverlässige statistische Untersuchungen die Erfolge und Fortschritte auf landwirtschaftlichem Gebiete zum Nachweis gebracht werden können. Ob dabei die Erhebung im Wege der direkten Befragung oder durch indirekte Informationen beziehungsweise gemeindeweise Feststellungen, etwa auch die Enquête auf typischem oder repräsentativem Wege Anwendung finden sollte, das zu entscheiden ist Sache der amtlichen Fachkreise.

---

### **Die Ernte-Ergebnisse.**

Die genaue Ermittlung und der zahlenmäßige Nachweis der landwirtschaftlichen Produktion im ganzen hat, wie jedermann weiß, seine großen, fast unüberwindlichen Schwierigkeiten, da wie schon zur Genüge betont, die beiden Faktoren, welche den Ertragsberechnungen zu Grunde liegen, nämlich die Anbauflächen, sowie die Durchschnittserträge per Flächeneinheit nicht denjenigen Grad von Zuverlässigkeit besitzen, welcher als wünschenswert zu betrachten ist; es kann sich denn auch weder bei der vorliegenden noch bei allen früheren analogen Ergebnissen um wirklich statistisch genau festgestellte Mengen oder Werte, sondern nur um berechnete Zahlen handeln, die zwar einige Wahrscheinlichkeit für sich haben, aber von der Wirklichkeit doch mehr oder weniger abweichen können. Ein gewisser Ausgleich der gemeinsamen Fehlerquellen im ganzen mag auch in der Weise zu Stande kommen, daß die meist schätzungsweise festgestellten Anbau-

Flächen für gewisse Kulturen, wie Getreide und Hackfrüchte in der Regel zu hoch, die Durchschnittsertragsangaben dagegen eher zu niedrig erscheinen. Zwar ist nicht außer acht zu lassen, daß auch bei letztern nicht nur zu niedrige, sondern auch, obwohl seltener, zu hohe Erträge per Flächeneinheit gemeldet werden, so daß sich zwischen sämtlichen Angaben der Gemeinden eines Amtsbezirks in der betr. Kategorie oder Rubrik ebenfalls ein Ausgleich bewerkstelligt. Immerhin darf gesagt werden, daß unsere erntestatistischen Nachweise trotz aller Mängel und Fehlerquellen im ganzen ebenso zutreffende Ergebnisse liefern, als diejenigen anderer Länder, wie auch des internationalen Landwirtschaftsinstituts, welche sich oft in großen vagen Zahlen bewegen, oder auch diejenigen, welche sich auf ungefähre Gesamtberechnungen des schweizerischen Bauernsekretariates für die ganze Schweiz stützen.

Wir bringen nun die Ergebnisse in derselben systematischen Darstellung zum Abdruck, wie dies früher geschah, wodurch der zeitliche Vergleich im Einzelnen wie im Gesamten ermöglicht ist; eine Ausnahme machten wir im Sinne der Reduktion nur beim Wiesenbau resp. in der Darstellung des gesamten Futterertrages im tabellarischen Teil. Zu bemerken ist noch, daß die verzögerte Herausgabe der landwirtschaftlichen Statistik pro 1916 und 1917 auf kriegswirtschaftliche Ursachen zurückzuführen ist, die nicht vermeidlich waren.

---

## Die Ernte des Jahres 1916.

Der Frühling begann dieses Jahr spät und war naßkalt, so daß die Frühlingsarbeiten, besonders die Ansaaten des Sommergetreides und der Kartoffeln wesentlich gehemmt waren. Auch der Sommer war im allgemeinen regnerisch, mit Ausnahme einer Schönwetterperiode vom Ende Juli in den August hinein. Wolkenbruchartige Gewitter und Hagelschläge haben strichweise die verschiedenen Ernten mehr oder weniger geschädigt, teilweise sogar einzelne total vernichtet. Die Herbstwitterung war dagegen günstig, so daß die Ansaaten meist rechtzeitig bestellt werden konnten und der Graswuchs sich noch recht befriedigend erholte. Mitte November zog der Winter ins Land und gebot dem Landmann, die Feldarbeiten einzustellen und im Stall mit der ausschließlichen Dürrfütterung zu beginnen. Die Milchproduktion ist infolge der geringen Qualität des Heues und des Mangels an Kraftfutter ganz bedeutend zurückgegangen, ebenso infolge des zwar einträglichen Exports von Viehware ins Ausland. Die Viehpreise haben nämlich eine bis jetzt noch nie dagewesene Höhe erreicht.

### Getreide.

Das Getreide hatte ungünstige Witterung während des Blühens und die Regenperiode vor der Reife hat die Entwicklung der Körner nachteilig beeinflusst. Auffallenderweise ist trotzdem der Hafer meistens gut geraten. Zur Zeit der Ernte war dann das Wetter besser und begünstigte

das Einbringen derselben erfreulicherweise. Der Ertrag fiel aber fast überall nur mittelmäßig aus.

Das Ernteergebnis pro 1916 ist folgendes:

a) Körnerertrag.

Durchschnittsertrag in Doppelzentnern:

	Weizen		Korn		Roggen	
	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer
per Hektar . .	16,2	13,4	18,5	14,9	16,4	12,9
per Fuchart . .	5,8	4,8	6,7	5,4	5,9	4,6
Gesamtertrag .	158,408	13,436	198,891	2,465	111,469	11,816
	Gerste		Hafer		überhaupt	
per Hektar . .	15,1		19,7		17,5	
per Fuchart . .	5,5		7,0		6,3	
Gesamtertrag .	24,777		209,691		730,953	

b) Strohertrag.

Durchschnittsertrag in Doppelzentnern:

	Weizen		Korn		Roggen	
	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer
per Hektar . .	32,0	26,3	29,2	21,5	37,4	28,3
per Fuchart . .	11,5	9,5	10,5	7,7	13,5	10,2
Gesamtertrag .	313,243	26,358	313,083	3,916	253,684	25,825
	Gerste		Hafer		überhaupt	
per Hektar . .	22,3		25,9		30,0	
per Fuchart . .	8,0		9,3		10,8	
Gesamtertrag .	35,807		276,295		1,248,211	

Durchschnittspreise und Geldwert der Getreideernte.

a) Für Körner.

Durchschnittspreis per Doppelzentner:

	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	überhaupt
Fr.	46. 00	36. 50	40. 70	39. 50	42. 70	41. 70

Geldwert im ganzen:

Fr.	8,030,154	7,159,185	5,402,903	987,076	8,933,502	30,512,823
-----	-----------	-----------	-----------	---------	-----------	------------

b) Für Stroh.

Durchschnittspreis per Doppelzentner:

	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	überhaupt
Fr.	10. 40	10. 30	10. 60	9. 10	9. 00	9. 60

Geldwert im ganzen:

Fr.	3,283,546	3,175,878	2,869,105	290,182	2,341,752	11,960,463
-----	-----------	-----------	-----------	---------	-----------	------------

Geldwert für Körner und Stroh zusammen: Fr. 42,473,286.





### Verschiedene Pflanzungen

(Gemüse, Hülsenfrüchte und Handelspflanzen.)

Die Ernteerträge dieser Pflanzungen pro 1916 stellen sich wie folgt zusammen:

#### a) Gemüse und Hülsenfrüchte.

	Kohl (Kabi=) Vierling = 25 Köpfe	Kraut q	Erbsen Diertel	Ackerbohnen Diertel = 15 Liter
Durchschnittsertrag per Ar	6,6	194	3,4	3,8
Gesamtertrag	711,908	50,511	114,045	274,944
Durchschnittspreise Fr.	7.80	30. --	10.50	9.20
Geldwert in Franken	5,640,524	1,515,330	1,182,520	2,475,848

Geldwert im ganzen: Fr. 10,814,222.

#### b) Handelspflanzen.

	Raps	Sanf	Slachs	Cichorie	Tabak
Durchschnittsertrag per Ar (in Kilos)	11,7	5,4	6,6	34,5	3,0
Gesamtertrag (in q)	27,8	92,3	342,6	29,7	4,3

#### Durchschnittspreise und Geldwert.

	Raps	Sanf	Slachs	Cichorie	Tabak
Durchschnittspreise per Kilo Cts.	52	334	277	53	100
Geldwert Fr.	1,245	27,253	86,894	1,612	430

Geldwert im ganzen: Fr. 117,434.

Der Gesamtwert der Ernte der verschiedenen Pflanzungen beläuft sich auf Fr. 10,931,656.

### Wiesenbau.

Der Futterwachs war normal. Die Heuernte konnte bei ziemlich unbeständigem Wetter meist zu spät eingebracht werden. Das Heu war infolge der vielen, anhaltenden Niederschläge überstellig geworden und hat dadurch viel von seinen Nährstoffen eingebüßt. Etwas besser ist dann im allgemeinen, besonders qualitativ, die Emdernnte ausgefallen und konnte zum größeren Teil bei bestem Wetter eingebracht werden. Bei dem gänzlichen Mangel an Kraftfutter war die Viehware schwer zu durchwintern und dementsprechend ist denn auch die Milchproduktion gering ausgefallen.

Das Ernteergebnis des Wiesenbaues ist für dieses Jahr folgendes:

Ertrag an Heu, Emd und Herbstgras	in gutem Wiesland	in mittlerem Wiesland	in geringem Wiesland	Zu- sammen
	Doppelzentner			
Durchschnittlich per Hektar	104,1	70,8	42,8	78,6
" " Fuchart	37,5	25,5	15,4	28,3
Gesamtertrag an Heu	2,825,427	1,785,153	602,057	5,212,637
" " Emd	1,267,766	734,637	255,573	2,257,976
" " Herbstgras				
oder Herbstweide	769,812	416,754	184,441	1,371,007
Zusammen	4,863,005	2,936,544	1,042,071	8,841,620

Mit Einschluß des Kunstfütterertrages (5,311,321 q) stellt sich der Ertrag der gesamten Fütterernte auf 14,152,941 Doppelzentner.

Die Preise und der Geldwert des Wiesenfutters sind folgende:

Durchschnittspreis	für gutes Heu	für geringes Heu	für Emd	für Heu u. Emd gemischt
per Doppelzentner Fr.	12. 60	10. 40	13. 50	12. 80
Geldwert	von gutem Wiesland	von mittlerem Wiesland	von geringem Wiesland	überhaupt
Heu . . . . .	Fr. 35,016,423	22,707,999	6,150,944	63,375,366
Emd . . . . .	" 16,821,493	9,777,891	3,382,941	29,982,325
Herbstgras . . . . .	" 10,166,152	5 499,487	2,409,683	18,075,322
Zusammen	Fr. 62,004,068	37,485,377	11,943,558	111,433,013
per Hektar . . . . .	" 1327	904	490	986
per Fuchart . . . . .	" 478	325	176	355

Gegenüber dem Vorjahr ist der Ertrag des Wiesenbaues um rund 435,000 Doppelzentner niedriger, der Geldwert desselben dagegen um 23,812,000 Fr. gestiegen, indem die Futterpreise im Durchschnitt von Fr. 9.60 auf Fr. 12.80 gestiegen sind.

### Obsternte.

Die Obsternte fiel im Berichtsjahre ganz verschieden aus, je nach der Gegend und den Obstsorten. Im ganzen kann sie als eine Mittelernte taxiert werden, nur der Ertrag der Zwetschgen und Birnen war fast durchwegs nur ganz gering. Auch trat bei den Äpfeln vielfach die Schorfkrankheit auf als Folge der vielen anhaltenden Niederschläge.

Gemäß den Zusammenstellungen ergibt die diesjährige Obsternte folgende Ertragsziffern:

Durchschnittsertrag	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zwetschgen	Nüsse
per Baum in Kilos . . . . .	68,8	19,5	16,9	9,4	11,2
Gesamtertrag in Doppelzentnern	712,714	66,474	89,264	32,761	6720

### Preise und Geldwert des Obstertrages:

Wirtschaftsobst Durchschnittspreis	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zwetschgen	Nüsse
per 100 Kilo . . . . .	Fr. 19. 80	21. 60	49. 20	45. 00	55. 10
Geldwert . . . . .	" 13,864,243	1,370,638	4,476,556	1,448,135	372,691
Zusammen	Fr. 21,53 263.				

Im Handel wurden verkauft (nach Angaben der Gemeindeberichterstattung):

	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zwetschgen	Nüsse	Im ganzen
Doppelzentner	70,663	2605	2413	507	180	76,368
Geldwert Fr.	1,399,127	56,268	118,720	22,815	9918	1,606,848

Most wurden 80,650,5 Hektoliter und Branntwein 1818,3 Hektoliter bereitet; wenn ersterer zu 40 Franken und letzterer zu 400 Franken per Hektoliter angenommen wird, so ergibt dies einen Geldwert von Fr. 3,226,020 für Most und Fr. 727,320 für Branntwein.

### Weinernte.

Der Besatz der Reben war im Frühjahr fast überall sehr schön, aber durch die lang andauernde nasse Witterung im Vorfrühling konnten die Reben nur unregelmäßig und schlecht blühen. Der falsche und der echte Mehltau sowie stellenweise der Sauerwurm schädigten dann dem Besatz erheblich. Die schöne Witterung im September und Anfangs Oktober vermochte dann die Trauben nicht mehr überall vollständig zur Reife bringen, so daß die diesjährige Weinernte nur mittelmäßig, ja teilweise ganz schlecht ausfiel.

Die Ermittlungsergebnisse pro 1916 sind folgende:

Die Zahl der Rebenbesitzer ist seit dem Jahr 1915 wiederum zurückgegangen und zwar um exakt 100, d. h. von 1712 auf 1612 und das Rebareal hat sich um 9 Hektaren verringert, d. h. es ist von 390 auf 381 Hektaren zurückgegangen.

	Weißer	Roter	Zusammen
Anbaufläche in Hektaren . .	374,79	6,30	381,09
Weinertrag in Hektoliter . .	7790,5	111,5	7902,0

#### Preise und Geldwert des Weinertrages:

	Weißer	Roter	Zusammen
Durchschnittspreis per Hektoliter	Fr. 90.50	109.70	—
Geldwert im ganzen . . . . .	„ 704,731	12,237	716,968

#### Rentabilitätsergebnisse:

	Reinertrag hl	Geldwert Fr.	Kulturkosten Fr.	Kapitalwert Fr.	Nettoertrag Fr.
per Mannwerk	0,93	84.70	36.50	279	+ 48.20
per Hektar	20,74	1882	811	6197	+ 1071
				Per 100 Fr. Kapital	+ 17,3

Die Kaufpreise per Mannwerk sind gegenüber dem Vorjahre für beste Reben von 303 Fr. auf 342 Fr., für mittlere von 185 Fr. auf 220 Fr. und für geringe Reben von 106 Fr. auf 119 Fr. gestiegen. Der Kapitalwert ist ebenfalls gestiegen und zwar von Fr. 2,138,900 auf Fr. 2,361,496 und beträgt durchschnittlich per Hektare Fr. 6197 gegenüber Fr. 5478 im Vorjahre.

### Die Ernte des Jahres 1917.

Auf den langen Winter folgte endlich ein später Frühling; bis gegen Ende April hielt das kalte Schneewetter an, um welche Zeit dann warmes fruchtbares Wetter eintrat und mit wenigen Ausnahmen den ganzen Sommer bis in den Herbst hinein anhielt. Im ganzen kann das Jahr 1917 als ein durchwegs gutes Erntejahr bezeichnet werden. Strichweise

Hagelschläge haben allerdings einigen Gegenden mehr oder weniger Schaden an den verschiedenen Kulturen zugefügt.

### Getreide.

Das Getreide ist im allgemeinen gut geraten, der Roggen hatte eine gute Blüte- und Erntezeit, dagegen litt der Weizen und der Dinkel während des Blühens und auch zum Teil während der Ernte unter öfterem Regen. Besonders der Weizen sowie auch der Hafer blieben deshalb im Körnerertrag vielerorts unter dem Mittel.

Das Ergebnis der Getreideernte des Jahres 1917 ist folgendes:

#### a) Körnerertrag.

Durchschnittsertrag in Doppelzentnern:

	Weizen		Korn		Roggen	
	Winter:	Sommer:	Winter:	Sommer:	Winter:	Sommer:
per Hektar . .	14,8	12,2	18,5	13,0	16,1	12,0
per Fuchart . .	5,3	4,4	6,7	4,7	5,8	4,3
Gesamtertrag .	145,186	12,058	197,962	2,201	109,234	10,907
	Gerste		Hafer		überhaupt	
per Hektar . .	13,5		15,6		16,0	
per Fuchart . .	4,9		5,6		5,8	
Gesamtertrag .	21,623		166,400		665,571	

#### b) Strohertrag.

Durchschnittsertrag in Doppelzentnern:

	Weizen		Korn		Roggen	
	Winter:	Sommer:	Winter:	Sommer:	Winter:	Sommer:
per Hektar . .	29,9	26,5	28,7	23,6	36,0	28,2
per Fuchart . .	10,8	9,5	10,3	8,5	13,0	10,2
Gesamtertrag .	293,112	26,158	307,809	4,001	244,053	25,809
	Gerste		Hafer		überhaupt	
per Hektar . .	19,1		23,7		28,4	
per Fuchart . .	6,9		8,5		10,2	
Gesamtertrag .	30,677		252,749		1,184,368	

### Durchschnittspreise und Geldwert der Getreideernte.

#### a) Für Körner.

Durchschnittspreis per Doppelzentner:

	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	überhaupt
Fr.	62,50	56,10	61,50	59,00	59,40	59,70

Geldwert im ganzen:

Fr.	10,058,884	11,037,156	7,474,495	1,277,493	9,894,956	39,742,984
-----	------------	------------	-----------	-----------	-----------	------------

b) Für Stroh.

Durchschnittspreis per Doppelzentner:

	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Safer	überhaupt
Fr.	10,70	10,70	10,70	9,20	9,50	10,40

Geldwert im ganzen:

Fr.	3,301,532	3,369,697	2,970,215	273,311	2,342,176	12,256,931
Geldwert für Körner und Stroh zusammen: Fr. 51,999,915.						

**Sackfrüchte.**

Die Kartoffeln sind meist gut geraten, an einigen Orten haben sie jedoch unter den Augustniederschlägen gelitten, infolgedessen dort die spätern Sorten zu früh abgestanden sind. Der Ertrag der Kohlrüben ist durch den Raupenfraß (Kohlweißling) stark vermindert worden. In bezug auf die Krankheit der Kartoffeln meldeten von den 501 Gemeinden des Kantons daherige Ernteschädigungen 309 gleich 61,7 Prozent und zwar 43 Gemeinden bis 5 Prozent, 99 von 6—10 Prozent, 29 von 11—15 Prozent, 55 von 16—20 Prozent, 51 von 21—30 Prozent, 23 von 31—40 Prozent, 3 von 41—50 Prozent und eine Gemeinde 61 Prozent und mehr Schaden. Vom Gesamtertrag der Zuckerrüben (58,847 Zentner) wurden zur Zuckerfabrikation 56,095 Doppelzentner, also rund 95 Prozent, abgeliefert.

Das Ernteergebnis der Sackfrüchte pro 1917 ist folgendes:

Ertrag in Doppelzentnern:

	Kartoffeln	Runkeln und Kohlrüben	Möhren	Zuckerrüben
Durchschnittlich per Hektar	145,5	266,0	96,9	319,1
Ertrag " der Hauptfrucht	2,988,812	910,812	67,646	58,847
Ertrag der Nachfrucht	—	91,739 (Akkerrüben)	25,290	—

Durchschnittspreise und Geldwert der Sackfrüchte.

	Hauptfrucht				Nachfrucht		Zusammen
	Kartoffeln	Runkeln u. Kohlrüben	Möhren	Zuckerrüben	Möhren	Akkerrüben	
Durchschnittspreis per Doppelzentner:							
Fr.	16,10	7,10	20,90	5,92	20,90	5,10	—

Geldwert im ganzen:

Fr.	47,671,891	6,294,091	1,404,021	347,197	531,679	380,655	56,629,534
-----	------------	-----------	-----------	---------	---------	---------	------------

**Kunstoffutter.**

Der Kunstoffutterertrag ist dank der günstigen Witterung reichlich ausgefallen und ergibt folgendes Resultat:

## Durchschnittsertrag in Doppelzentnern:

	Suttermischungen	Klee	Luzeerne	Esparsette	übr. Sutterpfl.	überhaupt
per Hektar	82,4	89,1	85,2	64,4	69,7	82,7
per Fuchart	29,7	32,1	30,7	23,2	25,1	29,8
im ganzen	3,521,105	1,195,521	254,806	183,739	132,115	5,287,286
			Dazu Vor- oder Nachfrucht			45,444
					Zusammen	5,332,730

Der Geldwert des Kunstfutters macht im ganzen Fr. 77,354,616 aus.

## Verschiedene Pflanzungen.

(Gemüse, Hülsenfrüchte und Handelspflanzen.)

Die Kohllarten sind gegen den Herbst fast überall von den Raupen des Kohlweißlings radikal kahl gefressen worden und ist der Ertrag daher an vielen Orten gleich null.

Diese Ernteergebnisse für das Jahr 1917 sind folgende:

## a) Gemüse und Hülsenfrüchte.

	Kohl (Kabis) Dierling = 25 Köpfe	Kraut q	Erbsen Diertel	Ackerbohnen Diertel = 15 Liter
Durchschnittsertrag per Ar	4,2	178	3,2	3,9
Gesamtertrag	457,889	45,553	105,389	282,316
Durchschnittspreise	Fr. 11,80	30	13,30	13,20
Geldwert	" 5,462,884	1,366,590	1,384,448	3,562,909

Geldwert im ganzen: Fr. 11,776,831.

## b) Handelspflanzen.

	Raps	Kanf	Slachs	Cichorie	Tabak
Durchschnittsertrag					
per Ar (in Kilos)	15,9	6,4	8,6	34,2	25
Gesamtertrag (in q)	41,9	139,2	422,6	38,3	35,5

## Durchschnittspreise und Geldwert.

Durchschnittspreise					
per Kilo Cts.	169	416	355	50	250
Geldwert in Franken	6250	57,335	154,514	1915	8875

Geldwert im ganzen: Fr. 228,889.

Der Gesamtwert der Ernte der verschiedenen Pflanzungen beläuft sich auf Fr. 12,005,720.

## Wiesenbau.

Ende Winter und anfangs Frühling herrschte großer Dürrfutturmangel und die kalte Frühlingswitterung hielt den Graswuchs außergewöhnlich lange zurück und so wurde das Vieh monatelang fast ausschließlich nur mit Stroh gefüttert. Der Heuertrag ist infolge der sehr





Im Handel wurden verkauft

	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zwetschgen	Nüsse	im ganzen
Doppelzentner	70,262	18,469	4228	3915	358	97,232
Geldwert Fr.	1,201,480	310,279	198,716	145,638	32,900	1,889,013

Most wurden 120,270 Hektoliter und Branntwein 2953 Hektoliter bereitet; wenn ersterer zu 40 Fr. und letzterer zu 400 Fr. per Hektoliter angenommen wird, so ergibt dies einen Geldwert von Fr. 4,810,800 für Most und Fr. 1,181,200 für Branntwein.

### Weinernte.

Die nasse Witterung des August förderte den falschen Mehltau, welcher meistens mit Erfolg bekämpft werden konnte. Auch trat der Sauermurm und die Fäulnis auf und Hagelschlag richtete besonders im Amt Erlach großen Schaden an, so daß im ganzen die Weinernte eine Reduktion des Ertrages von gegen 30 Prozent erlitt.

Das Ergebnis der diesjährigen Weinernte ist folgendes:

Die Zahl der Rebenbesitzer ist dieses Jahr wiederum zurückgegangen und zwar um 29, d. h. von 1612 auf 1583 und das Rebareal hat sich um 10 Hektaren verringert, d. h. es ist von 381 auf 371 Hektaren zurückgegangen.

	Weißer	Roter	Zusammen
Anbaufläche in Hektaren	366,06	5,14	371,20
Weinertrag in Hektolitern	10,644	115,5	10,759,5

Preise und Geldwert des Weinertrages:

	Weißer	Roter	Zusammen
Durchschnittspreis per Hektoliter Fr.	109,20	141,10	—
Geldwert im ganzen . . . . .	1,162,494	16,340	1,178,834

Rentabilitätsergebnisse:

	Reinertrag hl	Geldwert Fr.	Kulturkosten Fr.	Kapitalwert Fr.	Nettoertrag Fr.
per Mannwerk	1,30	142,9	36,5	271	+ 106,4
per Hektar	28,98	3176	811	6016	+ 2365
				per 100 Fr. Kapital:	+ 39,3

Die Kaufpreise per Mannwerk sind gegenüber dem Vorjahr für beste Reben von 342 Fr. auf 364 Fr., für mittlere von 220 Fr. auf 240 Fr. und für geringe Reben von 119 Fr. auf 132 Fr. gestiegen. Der Kapitalwert der Reben ist seit 1916 wieder gesunken und zwar von Fr. 2,361,496 auf Fr. 2,233,320 und beträgt durchschnittlich per Hektar Fr. 6016 gegenüber Fr. 6197 im Vorjahre.

Es folgt nun noch eine Uebersicht betreffend die Weinertragsergebnisse der Ernten bis 1874 zurück zur Orientierung über die Ertragschwankungen und zur Vergleichung der einzelnen Weinernten unter sich:

Vergleich mit früheren Weinernten:

Wein- jahr	Anbaufläche in Hektaren	Ertrag in Hektoliter	Ertrag p. Hektar Hektoliter	Taxierung (nach Quantität)
1874	823,32	66,902, <sub>1</sub>	81,26	Sehr gut
1875	823,32	38,197, <sub>3</sub>	46,52	Mittelmäßig
1881	788,37	35,508	45,02	Mittelmäßig
1882	815,26	31,309	38,40	Mittelmäßig
1883	810,11	18,909, <sub>4</sub>	23,34	Gering
1884	797,79	40,230, <sub>9</sub>	50,46	Gut
1885	779,57	40,092	51,43	Gut
1886	767,86	33,761, <sub>6</sub>	43,97	Mittelmäßig
1887	764,85	10,843, <sub>4</sub>	14,18	Ganz gering
1888	750,89	12,574, <sub>4</sub>	16,64	Ganz gering
1889	743,14	16,037, <sub>7</sub>	21,58	Gering
1890	720,15	22,699, <sub>6</sub>	31,48	Mittelmäßig
1891	690,62	3,622, <sub>5</sub>	5,25	Totale Mißernte
1892	675,24	11,880, <sub>9</sub>	17,61	Ganz gering
1893	672,66	38,344, <sub>9</sub>	57,05	Gut
1894	665,19	30,689, <sub>1</sub>	46,14	Mittelmäßig
1895	675,89	23,987, <sub>7</sub>	35,49	Mittelmäßig
1896	677,62	20,478, <sub>4</sub>	30,22	(Sehr) mittelmäßig
1897	644,83	16,445	25,50	Gering
1898	616,12	27,104	43,99	Mittelmäßig
1899	629,58	21,966, <sub>2</sub>	34,89	Mittelmäßig
1900	615,40	59,306, <sub>4</sub>	96,37	Sehr gut
1901	607,98	18,134, <sub>1</sub>	29,83	Gering
1902	597,15	25,688, <sub>7</sub>	43,02	Mittelmäßig
1903	574,47	23,791	41,41	Mittelmäßig
1904	566,64	30,485	53,80	Gut
1905	556,41	13,549	24,35	Gering
1906	519,59	39,921	76,83	Sehr gut
1907	504,14	15,437	30,62	Gering bis mittelmäßig
1908	502,36	30,362	60,44	Gut
1909	467,78	9,302	19,89	Sehr gering
1910	486,36	265	0,55	Totale Mißernte
1911	453,97	11,370	25,05	Gering
1912	445,17	16,253	36,85	Mittelmäßig
1913	426,38	2,215, <sub>7</sub>	5,20	Totale Mißernte
1914	403,15	3,825, <sub>4</sub>	9,49	Totale Mißernte
1915	390,47	10,047	25,73	Gering
1916	381,09	7,902	20,74	Gering
1917	371,20	10,759, <sub>5</sub>	28,98	Gering

Die vorstehende Taxierung ist nach folgender Klassifizierung verstanden: Der Ertrag von

über 70 hl per ha repräsentiert ein sehr gutes Weinjahr
50—70 " " " " " gutes Weinjahr
30—50 " " " " " mittelmäßiges Weinjahr
20—30 " " " " " geringes Weinjahr
unter 20 " " " " " sehr geringes Weinjahr

### Geldwert der gesamten Ernten in den beiden Jahren 1916 und 1917.

Der Geldwert der gesamten Ernte beläuft sich pro 1916 auf Fr. 288,880,436 und pro 1917 auf Fr. 357,449,297, während der Durchschnitt derselben für die Jahre 1885—1917 nur Fr. 162,930,744 beträgt.

Der Gesamtgeldwert der beiden Jahre verteilt sich auf die Kulturarten wie folgt:

Kulturarten	Geldwert	
	pro 1916 Fr.	pro 1917 Fr.
Getreide	42,473,286	51,999,915
Hackfrüchte	33,696,877	56,629,534
Kunstoffter	68,096,373	77,354,616
Handelspflanzen	117,434	228,889
Gemüse und Hülsenfrüchte	10,814,222	11,776,831
Wiesenbau (Heu, Emd und Herbstgras)	111,433,013	131,225,350
Wein	716,968	1,178,834
Obst	21,532,263	27,055,328
Total	288,880,436	357,449,297

### Hochgewitter und Hagelschaden.

Nach der Zusammenstellung aus den Ernteberichten war der durch Hochgewitter und Hagelschläge verursachte Schaden in den beiden Jahren 1916 und 1917 folgender:

	1916	1917
Anzahl der Gemeinden mit Schadenangabe	71	90
Verursachter Schaden	Fr. 1,112,100	Fr. 849,400
Prozent des Geldwertes der Ernte	0,38	0,24

37 fernere Gemeinden pro 1916 und 30 pro 1917 geben Hochgewitter an, aber die Berichte enthalten entweder keine oder nur prozentuale Angaben der Schadenssumme. Größere Schadenssummen, d. h. über Fr. 50,000, wiesen auf im Jahre 1916 die Amtsbezirke Thun, Trachselwald, Ronolfingen, Seftigen, Narwangen und Wangen, und im Jahre 1917 die Amtsbezirke Interlaken, Frutigen, Obersimmenthal, Thun, Signau, Trachselwald, Ronolfingen und Seftigen, von denen Thun (1916), Signau (1917), Ronolfingen (beide Jahre), Seftigen (1916) über Fr. 100,000.

Ueber die Hauptergebnisse der Hagelversicherung in den Versicherungsjahren 1916 und 1917 geben folgende Zahlen laut Verwaltungsbericht der Direktion der Landwirtschaft Auskunft:

	1916	1917
Zahl der Versicherten	15,895.—	17,139.—
Summe der versicherten landwirtschaftl. Werte	Fr. 29,658,030.—	Fr. 36,669,390.—
Summe der Versicherungsprämien ohne die Police-Kosten	358,911.10	456,977.30
Summe der ordentlichen Staatsbeiträge	68,975.80	88,972.08
Summe der Staatsbeiträge an die Nebenversicherung	5,612.84	4,846.76
Summe der Police-Kosten	28,897.50	31,141.20
Summe der bezahlten Staatsbeiträge einschließlich der Police-Kosten	103,486.14	124,960.04
Summe der auf den Kanton Bern entfallenen Hagelentschädigungen	562,412.90	287,664.60
Prozent der gesamten Versicherungssumme	1,90	0,78

#### Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen.

Im Interesse der Landwirtschaft sind laut nachstehendem Verzeichnis in den Jahren 1916 und 1917 außer einer Sauerkrautfabrik mit landwirtschaftlichem Betrieb und einem ornithologischen Verein folgende Genossenschaften neu entstanden: 19 landwirtschaftliche Genossenschaften (inbegriffen eine Obstbaugenossenschaft), 12 Viehzucht- und 2 Pferdezuchtgenossenschaften, 3 Flurgenossenschaften, 2 Milchverwertungs- und 2 Mostereigenossenschaften, 2 Viehversicherungskassen und je eine Ziegenzucht-, Schafzucht- und Schweinezuchtgenossenschaft, Dreschgenossenschaft und Zuchtstiergenossenschaft, insgesamt 49 mit 2378 Mitgliedern. Aufgelöst haben sich die Seeländische Rübenbaugenossenschaft mit Sitz in Kallnach (Amt Narberg), die Viehzuchtgenossenschaft Abligen (Amt Schwarzenburg) und die Milchverwertungsgenossenschaft Dittingen (Amt Laufen). Nach dem Verwaltungsberichte der Landwirtschaftsdirektion betrug die Gesamtzahl der subventionsberechtigten Viehversicherungskassen im Jahre 1916 336 (257 deutsche und 79 französische) und im Jahre 1917 337 (258 deutsche und 79 französische), ist folglich gleich geblieben seit dem Berichtsjahr 1915.

N a m e	Sitz	Vereins- oder Genossenschaftszweck	Anzahl Mitglieder
Vieh-zuchtgenossenschaft Großaffoltern u. Borimholz	Großaffoltern	Förderung der Viehzucht	18
Vieh-zuchtgenossenschaft Seedorf	Seedorf	" " " " Landwirtschaft	14
Landwirtsch. Genossenschaft Gondiswil	Gondiswil	" " " " " "	60
Milchverwertgs.-Genossenschaft Lozwil	Lozwil	Milchverwertung	9
Landw. Genossenschaft Madiswil	Madiswil	Förderung der Landwirtschaft	100
" " " Melchnau	Melchnau	" " " "	50
" " " Unter- u. Obersteckholz	Untersteckholz	" " " "	60
" " " Bözingen u. Umgeb.	Bözingen	" " " "	65
Flurgenossenschaft Leuzigen	Leuzigen	Entsümpfung	106
Dreschgenossenschaft Oberwil (Büren)	Oberwil	Dreschen des Getreides	23
Mostereigenossenschaft		Obstverwertung	27
Vieh-zuchtgenossenschaft Bürgdorf	Bürgdorf	Förderung der Viehzucht	7
Mostereigenossenschaft Wynigen	Wynigen	Obstverwertg. u. Hebung d. Obstbaus	8
Association agricole de St. Imier	St. Imier	Développement de l'agriculture	55
" " " Villeret	Villeret	" " " "	22
" " " d'Undervelier,			
Soulie et environ	Undervelier		62
Landw. Genossenschaft Brüttelen-Gäferz	Brüttelen	Hebung " der Landwirtschaft "	57
" " " Jegenstorf u. Umgeb.	Jegenstorf	" " " "	150
" " " Schönbühl und Umgeb. (Urtenen)	Schönbühl	" " " "	130
Viehversicherungskasse Jffwil	Jffwil	Viehversicherung	37
" " " Adelsboden	Adelsboden	" " " "	250
Landw. Genossenschaft Randersteg	Randersteg	Hebung " der Landwirtschaft	81
Vieh-zuchtgen. Oberfeld (Gde. Frutigen)	Oberfeld	" " " " " " " "	75
Pferdezuchtgen. Frutigen-N. Simmental	Frutigen	Förderung " der Pferdezucht	30
Ziegenzuchtgenossensch. Bündlichwand	Bündlichwand	Hebung der Ziegenzucht	20
Zuchttiergenossenschaft Iseltwald	Iseltwald	" " " " " " " "	21
Vieh-zuchtgen. Leißigen	Leißigen	" " " " " " " "	20
" " " Allmendingen (Gde. Rubigen)	Allmendingen	" " " " " " " "	13
Milchverw.-Gen. Arnisäge u. Umgeb.	Arnisäge	Milchverwertung	12
Flurgenossenschaft Großhöchstetten	Großhöchstetten	Entsümpfung	25
Landw. Genossenschaft Waltringen	Waltringen	Hebung der Landwirtschaft	50
Vieh-zuchtgenossenschaft Laufen	Laufen	" " " " " " " "	25
Pferdezuchtgenossenschaft Laupen	Laupen	" " " " " " " "	18
Société d'arboriculture de Loveresse	Loveresse	Plantation des arbres	25
(Communes de Montsevelier, Mervelier-Corban et Courchapoix)	Mervelier	Amélioration de l'agriculture	90
Syndicat agricole de Courchavon	Courchavon	" " " "	20
Landw. Genossenschaft Rüscheegg-Graben und Umgebung	Rüscheegg-Graben	" " " "	
Vieh-zuchtgenossenschaft Rüscheegg	Rüscheegg	Förderung der Landwirtschaft	35
Sauerkrautfabrik, Genoss. Mühlethurnen	Mühlethurnen	Hebung der Viehzucht	40
Flurgenossenschaft Noflen	Noflen	Genoss. Verwert. v. Kabis u. Gemüse	100
Vieh-zuchtgenoss. Mittleres Gürbetal	Toffen	Entsümpfung	43
Landw. Genossenschaft Röhrenbach i. E.	Röhrenbach	Hebung der Viehzucht	12
Vieh-zuchtgenoss. Faulensee (Gde. Spiez)	Faulensee	Förderung der Landwirtschaft	54
Schafzuchtgenossenschaft Dürrenroth	Dürrenroth	Hebung der Viehzucht	21
Landw. Genossensch. Grismil u. Umgeb.	Grismil	" " " " " " " "	59
Vieh-zuchtgenossenschaft Rüegsau	Rüegsau	Schafzucht	80
" " " Rüegsbach (Gde. Rüegsau)	Rüegsbach	Förderung der Landwirtschaft	12
Emmental. Schweinezuchtgen. Sumiswald	Sumiswald	Hebung der Viehzucht	12
Ornithologischer Verein Herzogenbuchsee	Herzogenbuchsee	" " " " " " " "	20
		" " " " " " " "	55

# Meteorologische Uebersicht für den Zeitraum von 1906—1917 (Station Bern).

(Nach den Annalen der schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt in Zürich.)

Nomenklatur		Januar	Februar	März	April	Mat	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahres- durchschnitt Total
1906	Lufttemperatur °C	-0,5	-1,1	2,8	7,5	12,5	15,3	18,2	18,4	13,1	10,2	4,1	-3,1	8,1
	Rel. Feuchtigkeit %	84	80	74	74	76	71	77	68	76	86	89	90	79
	Niederschlag <sup>mm</sup> i. G.	58	63	54	39	102	86	102	31	30	55	66	89	775
1907	Lufttemperatur °C	-2,4	-3,2	2,6	6,5	12,9	15,3	15,7	17,7	14,0	9,2	4,0	1,7	7,8
	Rel. Feuchtigkeit %	88	84	74	81	77	78	78	78	89	91	94	92	84
	Niederschlag <sup>mm</sup> i. G.	68	42	47	79	91	170	97	74	69	75	22	107	941
1908	Lufttemperatur °C	-4,2	-0,2	2,5	5,9	14,1	17,7	17,2	15,4	12,7	7,8	1,5	-1,1	7,4
	Rel. Feuchtigkeit %	95	88	86	82	76	73	80	82	86	90	96	96	86
	Niederschlag <sup>mm</sup> i. G.	26	86	45	61	129	89	177	93	124	12	52	49	943
1909	Lufttemperatur °C	-3,9	-3,0	1,0	9,4	12,2	14,1	15,4	16,4	12,6	9,6	1,5	1,4	7,2
	Rel. Feuchtigkeit %	94	86	88	73	70	71	75	75	82	83	82	85	80
	Niederschlag <sup>mm</sup> i. G.	25	17	73	69	44	162	121	89	60	117	40	157	974
1910	Lufttemperatur °C	-0,3	0,6	3,8	7,1	11,0	15,7	15,6	16,3	11,4	9,1	2,4	1,7	7,9
	Rel. Feuchtigkeit %	84	76	75	75	74	74	73	78	85	89	84	91	80
	Niederschlag <sup>mm</sup> i. G.	174	56	27	87	101	172	189	89	77	32	189	77	1270
1911	Lufttemperatur °C	-5,1	0,0	3,7	7,0	12,6	15,4	20,8	20,7	15,6	8,5	4,9	2,1	8,8
	Rel. Feuchtigkeit %	88	77	78	70	74	70	56	58	72	85	86	88	75
	Niederschlag <sup>mm</sup> i. G.	16	50	68	40	124	117	1	45	71	66	65	105	768
1912	Lufttemperatur °C	0,2	3,2	6,2	7,1	13,3	15,7	16,7	13,5	8,6	6,8	0,8	-0,1	7,7
	Rel. Feuchtigkeit %	89	78	75	64	67	69	71	79	78	85	83	91	77
	Niederschlag <sup>mm</sup> i. G.	55	61	82	28	90	128	135	214	29	163	54	38	1077
1913	Lufttemperatur °C	0,9	0,2	5,4	7,6	12,2	15,2	14,7	16,1	12,5	9,2	6,2	0,0	8,3
	Rel. Feuchtigkeit %	90	77	78	75	72	71	74	75	84	88	89	87	80
	Niederschlag <sup>mm</sup> i. G.	66	30	107	78	85	57	96	75	140	40	131	49	954
1914	Lufttemperatur °C	-5,2	0,9	4,7	10,2	10,5	14,4	15,8	16,6	13,0	7,8	2,3	2,0	7,8
	Rel. Feuchtigkeit %	89	87	80	68	80	76	77	80	81	86	87	86	81
	Niederschlag <sup>mm</sup> i. G.	47	34	157	66	139	97	179	170	58	36	61	69	1113
1915	Lufttemperatur °C	-0,4	-0,1	2,6	6,6	14,5	17,3	16,5	15,8	11,5	6,2	0,9	3,9	7,9
	Rel. Feuchtigkeit %	85	86	83	80	76	75	75	77	86	90	88	89	82
	Niederschlag <sup>mm</sup> i. G.	75	55	95	85	99	150	167	110	89	17	106	107	1155
1906 1915	Lufttemperatur °C	-2,1	-0,3	3,5	7,5	12,6	15,6	16,7	16,7	12,5	8,4	2,9	0,9	7,9
	Rel. Feuchtigkeit %	89	82	79	74	74	73	74	75	82	87	88	90	80
	Niederschlag <sup>mm</sup> i. G.	61	49	76	63	100	123	126	99	75	61	79	85	997
1916	Lufttemperatur °C	2,1	1,2	3,9	8,0	13,2	13,2	16,3	16,4	11,3	8,3	3,2	0,7	8,2
	Rel. Feuchtigkeit %	86	85	84	79	74	75	81	79	87	87	90	92	83
	Niederschlag <sup>mm</sup> i. G.	33	102	85	96	72	189	175	126	59	88	100	149	1274
1917	Lufttemperatur °C	-2,8	-2,9	1,3	5,0	15,4	17,7	17,4	16,0	15,3	6,8	2,9	-5,4	7,2
	Rel. Feuchtigkeit %	89	86	83	75	76	75	77	84	86	89	89	91	83
	Niederschlag <sup>mm</sup> i. G.	35	15	125	73	80	112	96	120	47	152	74	21	950

## Luftdruck und Lufttemperatur der Station Bern pro 1916 und 1917.

Monat	Luftdruck					Lufttemperatur							
	Mittel	Minimum		Maximum		7 h.	1 h.	9 h.	Mittel	Minimum		Maximum	
		mm	Tag	mm	Tag				<sup>1/4</sup> (7.1.2.9.)	0°	Tag	0°	Tag
<b>1916</b>													
Januar . . .	719,4	707,9	13	725,1	22	0,3	4,8	1,7	2,1	-8,8	17	12,3	7
Februar . . .	709,0	697,0	29	720,9	13	-0,7	3,7	0,8	1,2	-5,3	24.26	10,2	16
März . . .	703,6	691,0	3	720,1	31	1,5	7,5	3,4	3,9	-7,1	8	15,3	20
April . . .	709,3	698,0	22	716,5	24	5,5	11,4	7,6	8,0	0,2	16	19,3	27
Mai . . .	711,5	698,9	5	719,9	19	11,2	17,1	12,2	13,2	5,3	8	24,8	22
Juni . . .	711,5	705,0	19	717,5	11	11,7	16,4	12,4	13,2	3,3	4	25,5	23
Juli . . .	713,0	706,8	4	717,4	15	14,4	19,9	15,4	16,3	10,2	5	24,6	30
August . . .	712,6	703,8	29	719,0	3	14,0	20,4	15,6	16,4	8,8	31	26,8	2
September . . .	712,0	700,7	29	717,2	17	8,8	15,1	10,7	11,3	4,3	23	20,8	3.10
Oktober . . .	714,2	701,1	25	721,9	12	5,8	12,0	7,7	8,3	-1,1	22	21,2	7
November . . .	710,2	684,2	18	722,2	23	1,5	5,6	2,8	3,2	-5,3	17	14,6	1
Dezember . . .	705,6	691,4	13	720,3	28	-0,6	2,1	0,7	0,7	-9,6	20	9,5	25
Jahr	711,0	684,2	XI	725,1	I	6,1	11,3	7,6	8,2	-9,6	XII	26,8	VIII
<b>1917</b>													
Januar . . .	706,2	692,1	16	719,8	1	-3,5	-1,3	-3,1	-2,8	-11,9	30	8,4	1.2
Februar . . .	712,1	703,7	2	719,6	24	-5,4	0,2	-3,2	-2,9	-15,6	4	7,2	26
März . . .	706,7	682,5	7	725,4	17	-0,6	4,1	0,8	1,3	-5,4	29	12,1	11
April . . .	709,9	698,5	15	718,7	25	2,7	8,1	4,5	5,0	-0,6	18	19,6	30
Mai . . .	711,4	702,9	20	719,8	25	13,0	19,5	14,6	15,4	6,4	7	26,8	14
Juni . . .	714,4	706,8	20	721,1	3	15,9	22,0	16,6	17,7	10,8	23	26,4	18
Juli . . .	714,3	755,4	31	719,3	12	15,4	21,2	16,4	17,4	11,2	10.11	28,4	29
August . . .	711,6	703,7	28	717,7	25	13,5	20,0	15,3	16,0	9,6	31	25,3	23
September . . .	715,8	709,6	6	720,4	21	12,1	20,4	14,4	15,3	8,2	13	25,6	10
Oktober . . .	710,8	695,4	28	719,3	20.21	5,7	9,6	6,0	6,8	-3,6	30	20,6	4
November . . .	715,7	699,5	10	724,8	18	0,8	5,8	2,5	2,9	-5,4	27	12,8	3
Dezember . . .	713,2	700,9	17	725,5	6	-6,8	-3,1	-5,9	-5,4	-18,7	29	4,8	1
Jahr	711,8	682,5	III	725,5	XII	5,2	10,5	6,6	7,2	-18,7	XII	28,4	VII

## Niederschlag und Witterung der Station Bern pro 1916 und 1917.

Monat	Niederschlag			Zahl der Tage							
	Summe	Maximum		Regen und Schnee	Regen u. Schnee- Niederschlags- menge $\equiv$ 1,0 mm u. mehr	Schnee	Fogel	Gewitter	Nebel	heiter	trübe
		mm	Tag								
<b>1916</b>											
Januar . . .	33	7	1	10	8	4	.	.	4	4	13
Februar . . .	102	19	18	14	12	10	.	.	1	1	19
März . . . .	85	24	24	15	13	10	.	.	2	0	17
April . . . .	96	18	13	14	11	4	.	1	2	4	14
Mai . . . . .	72	12	7	14	12	.	.	4	1	6	11
Juni . . . . .	189	40	9	16	16	.	.	6	0	3	13
Juli . . . . .	175	27	4	18	17	.	1	9	1	1	13
August . . . .	126	25	17	12	10	.	1	4	1	8	8
September . .	59	12	5	14	9	.	.	1	14	2	11
Oktober . . . .	88	17	15	18	15	2	.	.	9	5	15
November . . .	100	23	8	13	12	3	.	.	14	0	12
Dezember . . .	149	23	18	18	15	8	.	.	11	0	24
Jahr	1274	40	VI	176	150	41	2	25	60	34	170
<b>1917</b>											
Januar . . . .	35	14	8	13	8	9	.	.	7	0	23
Februar . . . .	15	10	5	5	4	3	.	.	8	3	10
März . . . . .	125	41	30	15	12	11	.	.	1	0	17
April . . . . .	73	24	12	18	15	9	.	.	2	2	17
Mai . . . . .	80	15	21	14	11	.	.	3	1	5	12
Juni . . . . .	112	34	12	15	13	.	.	8	2	5	8
Juli . . . . .	96	24	29	13	12	.	.	5	3	6	10
August . . . .	120	18	1	18	14	.	.	5	1	4	5
September . .	47	24	12	5	4	.	.	4	9	5	2
Oktober . . . .	152	24	10	18	17	2	.	.	10	1	18
November . . .	74	22	7	11	8	6	.	.	11	1	15
Dezember . . .	21	9	25	9	4	8	.	.	14	2	15
Jahr	950	41	III	154	122	48	.	25	69	34	152



## Luftdruck und Lufttemperatur der Station Beatenberg pro 1916.

1916	Luftdruck					Lufttemperatur							
	Mittel	Minimum		Maximum		7 h.	1 h.	9 h.	Mittel <small><sup>3/4</sup> (7.1.2.9.)</small>	Minimum		Maximum	
		mm	Tag	mm	Tag					0°	Tag	0°	Tag
Januar . .	670,3	659,4	13	676,3	22	-0,5	2,7	0,4	0,7	-9,1	15	8,0	2
Februar . .	660,4	648,8	25	671,4	13	-2,1	1,9	-1,3	-0,7	-8,9	11	7,8	16
März . . .	655,7	643,6	3	670,3	30.31	0,1	4,4	0,7	1,5	-9,9	8	12,0	10
April . . .	661,5	650,4	22	668,2	25	3,7	8,4	3,8	4,9	-3,4	16.17	15,5	8
Mai . . . .	664,4	653,9	5	672,7	18	9,6	14,1	8,3	10,1	1,7	8	22,7	22
Juni . . . .	664,2	658,0	19	669,7	21	9,2	13,9	8,8	10,2	0,8	4	22,3	23
Juli . . . .	666,2	660,4	5	670,1	30	12,5	16,8	12,0	13,4	6,3	5	22,1	31
August . . .	666,0	658,7	30	672,5	2.3	12,5	17,1	12,0	13,4	4,0	31	24,0	2
September .	664,6	654,1	29	669,0	16	8,1	12,1	8,2	9,2	3,0	20	18,3	3
Oktober . .	666,3	654,0	25	674,5	11	5,2	9,4	6,0	6,7	-3,8	22	17,2	7
November . .	661,7	637,8	18	672,1	24	1,1	3,9	1,8	2,2	-7,5	17	14,0	1
Dezember . .	657,3	642,8	13	671,8	29	-1,0	1,6	-0,4	0,0	-7,6	19	6,9	30
Jahr	663,2	637,8	XI	676,3	I	4,9	8,9	5,0	6,0	-9,9	III	24,0	VIII

## Niederschlag und Witterung der Station Beatenberg pro 1916.

1916	Niederschlag			Zahl der Tage							
	Summe	Maximum		Regen und Schnee	Regen u. Schnee Niederschlags- menge = 1.0 mm und mehr	Schnee	Kugel	Gewitter	Nebel	heiter	trübe
		mm	Tag								
Januar . .	102	20	8	12	12	6	.	.	3	10	8
Februar . .	128	34	22	16	16	15	.	.	9	3	13
März . . .	118	22	21	14	12	11	.	.	11	1	17
April . . .	179	33	13	14	11	10	.	.	7	7	13
Mai . . . .	112	18	22	18	17	2	.	2	6	5	13
Juni . . . .	212	31	3	19	16	2	.	3	4	3	10
Juli . . . .	149	26	23	20	17	.	1	4	5	1	10
August . . .	118	27	17	19	13	.	.	4	5	8	6
September .	127	32	30	13	12	.	.	.	7	6	12
Oktober . .	153	26	25	16	12	5	.	.	9	6	7
November . .	86	18	2	14	12	7	.	.	10	2	10
Dezember . .	153	23	25	18	18	12	.	.	9	1	14
Jahr	1637	34	II	193	168	70	1	13	85	43	133

## Luftdruck und Lufttemperatur der Station Beatenberg pro 1917.

1917	Luftdruck					Lufttemperatur								
	Mittel	Minimum		Maximum		7 h.	1 h.	9 h.	Mittel		Minimum		Maximum	
		mm	Tag	mm	Tag				<sup>1/4</sup> (7.1.2 9)	0°	Tag	0°	Tag	
Januar . . .	657,0	643,3	16	671,5	1	-6,0	-3,1	-5,5	-5,0	-15,0	30	9,4	4	
Februar . . .	662,7	653,4	2	670,5	24	-4,9	0,2	-3,1	-2,7	-14,2	2	6,4	17	
März . . .	658,2	636,0	7	675,2	17	-2,6	2,0	-1,7	-1,0	-12,4	9	9,3	11	
April . . .	661,6	651,2	15	670,2	25	0,1	4,5	0,6	1,4	-5,3	18	16,0	30	
Mai . . .	664,7	657,8	20	672,4	25	11,7	16,3	10,7	12,4	6,2	8	24,0	13	
Juni . . .	667,8	661,4	20	673,1	3	13,8	18,7	12,8	14,5	8,0	23	23,9	17	
Juli . . .	667,7	659,1	31	671,9	12	13,2	17,6	12,6	14,0	7,4	9	24,2	29	
August . . .	665,1	658,1	28	670,3	25	11,8	17,0	12,1	13,3	8,1	29	24,2	23	
September . . .	669,2	663,6	12	673,3	21	12,2	17,6	12,7	13,8	5,9	13	25,2	19	
Oktober . . .	662,9	648,4	28	671,2	1	3,2	6,6	3,1	4,0	-4,7	30	17,9	2	
November . . .	666,9	651,7	10	674,9	19	0,0	4,0	1,0	1,5	-7,9	27	10,1	3	
Dezember . . .	663,4	652,6	17	674,1	6	-4,3	-1,7	-4,3	-3,7	-15,3	28	5,5	1	
Jahr	663,9	636,0	III	675,2	III	4,0	8,3	4,3	5,2	-15,3	XII	25,2	IX	

## Niederschlag und Witterung der Station Beatenberg pro 1917.

1917	Niederschlag			Zahl der Tage							
	Summe	Maximum		Regen und Schnee	Regen u. Schnee Niederschlags- menge = 1,0 mm u. mehr	Schnee	Fogel	Gewitter	Nebel	heiter	trübe
		mm	Tag								
Januar . . .	88	17	1	18	15	15	.	.	17	1	19
Februar . . .	13	3	20	6	4	6	.	.	9	10	6
März . . .	131	22	12	18	15	18	.	.	8	1	15
April . . .	122	22	17	18	17	17	.	1	10	3	15
Mai . . .	65	20	21	11	11	.	.	1	8	3	11
Juni . . .	117	26	12	18	17	.	.	3	3	7	6
Juli . . .	231	25	16	18	18	.	.	3	7	5	10
August . . .	221	63	19	18	17	.	1	3	5	5	6
September . . .	38	27	12	5	3	.	.	2	2	11	3
Oktober . . .	205	32	11	19	16	11	.	.	4	3	11
November . . .	175	95	21	11	9	7	.	.	5	9	5
Dezember . . .	48	19	25	10	9	9	.	.	5	9	10
Jahr	1454	95	XI	170	151	83	1	17	83	67	117

A. Getreide int

Durchschnittserträge der Fruchtarten an Körnern per Hektar und

Amtsbezirke und Landesteile	Winter- Weizen		Sommer- Weizen		Winter- Korn		Sommer- Korn		Winter- Roggen	
	Ertrag in									
	hekt.	Juch.	hekt.	Juch.	hekt.	Juch.	hekt.	Juch.	hekt.	Juch.
Oberhasle . . . . .	14,0	5,0	9,5	3,4	?	.	?	.	?	.
Interlaken . . . . .	27,5	9,9	20,3	7,3	23,8	8,6	19,0	6,8	18,0	6,5
Frutigen . . . . .	19,3	6,9	16,3	5,9	23,7	8,5	22,0	7,9	17,0	6,1
Saanen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Obersimmenthal . . . . .	.	.	6,0	2,2	.	.	6,0	2,2	.	.
Niedersimmenthal . . . . .	16,0	5,8	14,3	5,1	17,6	6,3	21,0	7,6	15,3	5,5
Thun . . . . .	17,8	6,4	14,5	5,2	22,2	8,0	17,2	6,2	16,7	6,0
<b>Oberland</b>	<b>17,9</b>	<b>6,4</b>	<b>14,4</b>	<b>5,2</b>	<b>21,7</b>	<b>7,8</b>	<b>15,5</b>	<b>5,6</b>	<b>16,3</b>	<b>5,9</b>
Signau . . . . .	15,7	5,7	11,5	4,1	21,6	7,8	17,0	6,1	18,5	6,7
Trachselwald . . . . .	17,5	6,3	11,0	4,0	15,8	5,7	6,0	2,2	15,1	5,4
<b>Emmenthal</b>	<b>16,9</b>	<b>6,1</b>	<b>11,1</b>	<b>4,0</b>	<b>17,9</b>	<b>6,4</b>	<b>11,1</b>	<b>4,0</b>	<b>15,7</b>	<b>5,7</b>
Ronolfingen . . . . .	17,1	6,2	13,0	4,7	17,3	6,2	9,8	3,5	13,2	4,8
Seftigen . . . . .	16,5	5,9	12,8	4,6	18,0	6,5	12,5	4,5	15,2	5,5
Schwarzenburg . . . . .	14,8	5,3	11,7	4,2	15,3	5,5	13,0	4,7	13,5	4,9
Saupen . . . . .	14,5	5,2	15,0	5,4	18,4	6,6	.	.	15,1	5,4
Vern . . . . .	20,3	7,3	15,5	5,6	25,3	9,1	.	.	21,7	7,8
Fraubrunnen . . . . .	15,6	5,6	11,3	4,1	17,9	6,4	.	.	16,1	5,8
Burgdorf . . . . .	14,8	5,3	12,1	4,5	16,3	5,9	.	.	14,4	5,2
<b>Mittelland</b>	<b>16,4</b>	<b>5,9</b>	<b>13,1</b>	<b>4,8</b>	<b>18,1</b>	<b>6,5</b>	<b>11,0</b>	<b>4,0</b>	<b>16,2</b>	<b>5,8</b>
Narwangen . . . . .	13,6	4,9	13,5	4,9	18,8	6,8	.	.	15,4	5,5
Wangen . . . . .	14,5	5,2	11,7	4,2	18,1	6,5	.	.	14,8	5,3
<b>Oberaargau</b>	<b>14,2</b>	<b>5,1</b>	<b>12,2</b>	<b>4,4</b>	<b>18,6</b>	<b>6,7</b>	.	.	<b>15,2</b>	<b>5,5</b>
Büren . . . . .	18,5	6,7	16,4	5,9	19,5	7,0	23,5	8,5	18,7	6,7
Biel . . . . .	18,3	6,6	16,0	5,8	19,0	6,8	.	.	18,3	6,6
Midau . . . . .	15,7	5,7	14,7	5,3	19,2	6,9	?	.	16,5	5,9
Narberg . . . . .	17,7	6,4	15,0	5,4	20,0	7,2	17,0	6,1	22,7	8,2
Erlach . . . . .	15,2	5,5	14,5	5,2	8,0	2,9	?	.	13,2	8,4
<b>Seeland</b>	<b>16,7</b>	<b>6,0</b>	<b>15,2</b>	<b>5,5</b>	<b>19,7</b>	<b>7,1</b>	<b>21,7</b>	<b>7,8</b>	<b>18,6</b>	<b>6,7</b>
Neuenstadt . . . . .	15,4	5,5	15,0	5,4	.	.	.	.	17,5	6,3
Courtelary . . . . .	14,6	5,3	11,3	4,1	16,3	5,9	.	.	16,1	5,8
Münster . . . . .	16,6	6,0	13,7	4,9	16,8	6,0	14,1	5,1	18,5	6,7
Freibergen . . . . .	14,1	5,1	8,3	3,0	25,0	9,0	14,0	5,0	11,0	4,0
Bruntrut . . . . .	16,0	5,8	16,3	5,9	?	.	10,0	3,6	11,0	4,0
Delsberg . . . . .	17,1	6,2	12,4	4,5	17,6	6,3	14,9	5,4	18,2	6,6
Laufen . . . . .	14,0	5,0	11,0	4,0	14,6	5,3	14,0	5,0	13,3	4,8
<b>Jura</b>	<b>15,8</b>	<b>5,7</b>	<b>12,9</b>	<b>4,6</b>	<b>16,7</b>	<b>6,0</b>	<b>13,3</b>	<b>4,8</b>	<b>14,7</b>	<b>5,3</b>
<b>Santon</b>	<b>16,2</b>	<b>5,8</b>	<b>13,4</b>	<b>4,8</b>	<b>18,5</b>	<b>6,7</b>	<b>14,9</b>	<b>5,4</b>	<b>16,4</b>	<b>5,9</b>

Jahr 1916.

per Fruchtart nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Sommer- Roggen		Gerste		Hafer		Gesamt- durchschnitt		Amtsbezirke und Landesteile
Doppelzentnern per								
hekt.	Juch.	hekt.	Juch.	hekt.	Juch.	hekt.	Juch.	
8,0	2,9	?	.	?	.	8,7	3,1	Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen
12,5	4,5	12,0	4,3	14,0	5,0	19,9	7,1	
13,3	4,8	14,0	5,0	22,3	8,0	21,1	7,6	
.	.	.	.	?	.	6,0	2,2	
12,5	4,5	17,0	6,1	13,7	4,9	15,8	5,7	Oberfimmtal Niederfimmtal
14,9	5,4	14,3	5,1	18,0	6,3	19,2	6,9	
14,2	5,1	14,5	5,2	17,6	6,3	18,7	6,7	<b>Oberland</b>
15,1	5,4	13,3	4,8	16,1	5,8	19,1	6,9	Signau
10,5	3,8	7,0	2,5	21,0	7,6	16,1	5,8	Trachselwald
13,2	4,8	10,3	3,7	18,7	6,7	17,2	6,2	<b>Gmmenthal</b>
12,1	4,4	15,6	5,6	21,0	7,6	17,2	6,2	Konolfingen
12,0	4,3	16,3	5,9	20,9	7,5	17,7	6,4	Seftigen
11,0	4,0	10,5	3,8	16,5	5,9	14,9	5,4	Schwarzenburg
9,5	3,4	17,0	6,1	20,9	7,5	16,2	5,8	Laupen
15,2	5,5	17,9	6,4	25,6	9,2	22,5	8,1	Bern
9,3	3,3	12,7	4,6	20,8	7,5	17,3	6,2	Fraubrunnen
13,0	4,7	13,0	4,7	17,2	6,2	15,7	5,7	Burgdorf
12,4	4,5	15,4	5,5	20,6	7,4	17,6	6,3	<b>Mittelland</b>
12,6	4,5	12,0	4,3	19,0	6,8	17,3	6,2	Narwangen
13,4	4,8	12,0	4,3	22,3	8,4	17,5	6,3	Wangen
12,9	4,6	12,0	4,3	20,7	7,5	17,3	6,2	<b>Oberaargau</b>
.	.	16,6	6,0	23,5	8,5	19,8	7,1	Büren
7,0	2,5	19,0	6,8	20,3	7,3	18,5	6,6	Biel
14,6	5,3	12,3	4,4	22,6	8,1	17,5	6,3	Nidau
15,2	5,5	19,5	7,0	23,4	8,4	20,8	7,4	Narberg
13,2	4,8	18,2	6,6	20,9	7,5	16,3	5,9	Erlach
13,9	5,0	16,6	6,0	22,6	8,1	18,9	6,8	<b>Seeland</b>
13,5	4,9	15,0	5,4	18,2	6,5	16,4	5,9	Neuenstadt
12,5	4,5	16,1	5,8	18,4	6,6	16,2	5,8	Courtelary
13,0	4,7	17,4	6,3	16,3	5,9	16,5	5,9	Münster
11,0	4,0	16,3	5,9	18,5	6,7	16,5	5,9	Freibergen
.	.	13,8	5,0	17,6	6,3	16,3	5,9	Bruntrut
13,5	4,9	19,5	7,0	21,7	7,8	18,3	6,6	Delsberg
.	.	10,3	3,7	15,0	5,4	14,1	5,1	Laufen
12,6	4,5	16,0	5,8	18,2	6,5	16,6	6,0	<b>Jura</b>
12,9	4,6	15,4	5,5	19,7	7,0	17,5	6,3	<b>Kanton</b>

## A. Getreideernte im

### Durchschnittserträge der Fruchtarten an Stroh per Hektar und

Amtsbezirke und Landesteile	Winter- Weizen		Sommer- Weizen		Winter- Korn		Sommer- Korn		Winter- Roggen	
	Ertrag in									
	§ekt.	Juch.	§ekt.	Juch.	§ekt.	Juch.	§ekt.	Juch.	§ekt.	Juch.
Oberhasle . . . . .	28,0	10,1	28,0	10,1	?	.	?	.	?	.
Interlaken . . . . .	58,5	21,1	39,3	14,1	32,3	11,6	39,0	14,0	40,5	14,6
Frutigen . . . . .	43,7	15,7	38,7	13,9	38,0	13,7	42,0	15,1	44,0	15,8
Saanen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Obersimmenthal . . . . .	.	.	8,0	2,9	.	.	8,0	2,9	.	.
Niedersimmenthal . . . . .	29,8	10,7	33,2	12,0	30,8	11,1	39,0	14,0	39,5	14,2
Thun . . . . .	31,7	11,4	25,4	9,1	32,0	11,5	21,4	7,7	37,3	13,4
<b>Oberland</b>	<b>32,8</b>	<b>11,8</b>	<b>27,8</b>	<b>10,0</b>	<b>32,2</b>	<b>11,6</b>	<b>20,6</b>	<b>7,4</b>	<b>38,1</b>	<b>13,7</b>
Signau . . . . .	17,0	6,1	16,0	5,8	33,3	12,0	42,0	15,1	32,5	11,7
Trachselwald . . . . .	31,3	11,3	23,5	8,5	25,6	9,2	17,0	6,1	28,9	10,4
<b>Emmenthal</b>	<b>26,2</b>	<b>9,4</b>	<b>22,6</b>	<b>8,1</b>	<b>28,5</b>	<b>10,3</b>	<b>28,7</b>	<b>10,2</b>	<b>29,6</b>	<b>10,6</b>
Konolfingen . . . . .	30,5	11,0	24,0	8,6	27,7	10,0	17,0	6,1	31,0	11,2
Seftigen . . . . .	30,0	10,8	23,8	8,6	28,3	10,2	19,0	6,8	34,0	12,2
Schwarzenburg . . . . .	22,8	8,2	19,3	6,9	20,5	7,4	14,0	5,0	24,5	8,8
Laupen . . . . .	28,5	10,3	27,6	9,9	27,4	9,9	.	.	35,5	12,8
Bern . . . . .	36,8	13,2	29,4	10,6	35,0	12,6	.	.	43,7	15,7
Fraubrunnen . . . . .	34,8	12,5	21,7	7,8	32,8	11,8	.	.	42,3	15,2
Burgdorf . . . . .	26,7	9,6	25,5	9,2	26,2	9,4	.	.	32,7	11,8
<b>Mittelland</b>	<b>30,5</b>	<b>11,0</b>	<b>24,6</b>	<b>8,9</b>	<b>28,2</b>	<b>10,2</b>	<b>16,7</b>	<b>6,0</b>	<b>37,0</b>	<b>13,3</b>
Marwangen . . . . .	29,4	10,6	28,2	10,2	30,1	10,8	.	.	34,8	12,5
Wangen . . . . .	26,9	9,7	19,6	7,1	26,7	9,6	.	.	30,9	11,1
<b>Oberaargau</b>	<b>27,8</b>	<b>10,0</b>	<b>22,1</b>	<b>8,0</b>	<b>28,9</b>	<b>10,4</b>	.	.	<b>33,2</b>	<b>12,0</b>
Büren . . . . .	31,0	11,2	26,9	9,7	27,7	10,0	19,5	7,1	38,5	13,9
Biel . . . . .	25,7	9,3	20,7	7,5	19,0	6,8	.	.	37,3	13,4
Midau . . . . .	38,9	14,0	37,4	13,5	44,2	15,9	?	.	48,3	17,4
Marberg . . . . .	38,8	14,0	31,7	11,4	36,8	13,2	39,0	14,0	48,6	17,5
Erlach . . . . .	39,4	14,2	31,5	11,3	22,0	7,9	?	.	44,5	16,0
<b>Seeland</b>	<b>37,8</b>	<b>13,6</b>	<b>30,4</b>	<b>10,9</b>	<b>33,4</b>	<b>12,0</b>	<b>24,5</b>	<b>8,8</b>	<b>45,4</b>	<b>16,3</b>
Neuenstadt . . . . .	32,1	11,7	28,5	10,3	.	.	.	.	35,8	12,9
Courtelary . . . . .	35,4	12,7	32,6	11,7	43,8	15,8	.	.	36,5	13,1
Münster . . . . .	37,6	13,5	32,2	11,6	35,6	12,8	28,3	10,2	42,2	15,2
Freibergen . . . . .	31,9	11,4	23,5	8,5	19,0	6,8	22,0	7,9	33,0	11,9
Bruntrut . . . . .	27,8	10,0	26,1	9,4	?	.	12,0	4,3	21,5	7,7
Delsberg . . . . .	30,9	11,1	25,5	9,2	31,0	11,2	21,7	7,8	37,4	13,5
Laufen . . . . .	35,7	12,9	30,0	10,8	30,9	11,1	39,0	14,0	42,6	15,3
<b>Jura</b>	<b>31,0</b>	<b>11,2</b>	<b>28,5</b>	<b>10,3</b>	<b>33,3</b>	<b>12,0</b>	<b>20,0</b>	<b>7,2</b>	<b>32,5</b>	<b>11,7</b>
<b>Santon</b>	<b>32,0</b>	<b>11,5</b>	<b>26,3</b>	<b>9,5</b>	<b>29,2</b>	<b>10,5</b>	<b>21,5</b>	<b>7,7</b>	<b>37,4</b>	<b>13,5</b>

Jahr 1916.

per Fucharte nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Sommer- Roggen		Gerste		Hafer		Gesamt- durchschnitt		Amtsbezirke und Landesteile
Doppelzentnern per								
§ekt.	Fuch.	§ekt.	Fuch.	§ekt.	Fuch.	§ekt.	Fuch.	
28,0	10,1	?	.	?	.	28,0	10,1	Oberhasle
27,5	9,9	18,5	6,7	21,3	7,7	35,0	12,6	Interlaken
41,3	14,9	21,0	7,6	37,0	13,3	39,1	14,1	Frutigen
.	.	.	.	?	.	8,0	2,9	Saanen
26,2	9,4	22,0	7,9	19,8	7,1	29,5	10,6	Oberjimmthal
30,1	10,8	17,4	6,3	26,6	9,6	30,0	10,3	Niederjimmthal
<b>30,6</b>	<b>11,2</b>	<b>18,3</b>	<b>6,6</b>	<b>26,1</b>	<b>9,4</b>	<b>30,2</b>	<b>10,9</b>	<b>Oberland</b>
30,4	10,9	26,0	9,4	25,9	9,3	30,7	11,1	Signau
19,9	7,1	17,0	6,1	21,5	7,7	25,1	9,0	Trachselwald
<b>26,0</b>	<b>9,4</b>	<b>21,7</b>	<b>7,8</b>	<b>23,5</b>	<b>8,5</b>	<b>27,2</b>	<b>9,8</b>	<b>Gmmenthal</b>
26,6	9,6	19,2	6,9	27,5	9,9	28,2	10,2	Ronoltingen
26,1	9,4	16,8	6,0	25,0	9,0	27,4	9,9	Seftigen
21,0	7,6	11,0	4,0	18,0	6,5	20,3	7,3	Schwarzenburg
23,8	8,6	17,3	6,2	23,5	8,5	28,6	10,3	Laupen
34,3	12,3	34,3	12,3	33,3	12,0	37,0	13,3	Bern
19,3	6,9	39,0	14,0	27,8	10,0	35,4	12,7	Fraubrunnen
32,9	11,8	18,2	6,6	25,2	9,1	27,8	10,0	Burgdorf
<b>27,4</b>	<b>9,9</b>	<b>20,7</b>	<b>7,5</b>	<b>26,1</b>	<b>9,4</b>	<b>29,6</b>	<b>10,7</b>	<b>Mittelland</b>
27,5	9,9	17,3	6,2	24,8	8,9	30,6	11,0	Narwangen
25,0	9,0	14,4	5,2	24,8	8,9	27,3	9,8	Wangen
<b>26,6</b>	<b>9,6</b>	<b>15,7</b>	<b>5,7</b>	<b>24,8</b>	<b>8,9</b>	<b>29,2</b>	<b>10,5</b>	<b>Oberaargau</b>
.	.	15,5	5,6	25,8	9,3	31,1	11,2	Büren
26,5	9,5	14,0	5,0	26,7	9,6	27,2	9,8	Biel
39,2	14,1	23,3	8,4	33,3	12,0	40,0	14,4	Nidau
36,0	13,0	22,6	8,1	30,7	11,1	38,9	14,0	Narberg
42,2	15,2	23,4	8,4	33,6	12,1	38,5	13,9	Erlach
<b>37,7</b>	<b>13,6</b>	<b>21,2</b>	<b>7,6</b>	<b>30,9</b>	<b>11,1</b>	<b>37,2</b>	<b>13,4</b>	<b>Seeland</b>
31,0	11,2	20,2	7,3	23,8	8,6	28,9	10,4	Neuenstadt
37,3	13,4	22,4	8,1	27,4	9,9	31,0	11,2	Courtelary
37,8	13,6	24,5	8,8	26,3	9,5	30,4	10,9	Münster
33,0	11,9	24,8	8,9	28,6	10,3	29,0	10,4	Freiberger
.	.	22,7	8,2	21,8	7,8	24,7	8,9	Bruntrut
33,5	12,1	24,9	9,0	25,7	9,3	28,5	10,3	Delsberg
.	.	20,3	7,3	28,7	10,3	33,0	11,9	Laufen
<b>36,1</b>	<b>13,0</b>	<b>23,5</b>	<b>8,5</b>	<b>24,7</b>	<b>8,9</b>	<b>27,9</b>	<b>10,0</b>	<b>Jura</b>
<b>28,3</b>	<b>10,2</b>	<b>22,3</b>	<b>8,0</b>	<b>25,9</b>	<b>9,3</b>	<b>30,0</b>	<b>10,8</b>	<b>Santon</b>

A. Getreideernte  
Gesamtertrag der einzelnen Frucht-

Amtsbezirke und Landesteile	Ertrag in									
	Winter-Weizen		Sommer-Weizen		Winter-Korn		Sommer-Korn		Winter-Roggen	
	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh
Oberhasle . . .	6	11	17	50	.	.	.	.	.	.
Interlaken . . .	234	497	252	487	324	439	19	39	25	57
Frutigen . . .	430	975	223	530	1,394	2,234	55	105	37	97
Saanen . . .	.	.	72	96	.	.	72	96	.	.
Niedersimmenthal	811	1,511	320	744	2,290	4,007	44	82	871	2,248
Thun . . . . .	4,993	8,892	1,074	1,882	18,990	27,373	905	1,126	2,199	4,912
<b>Oberland</b>	<b>6,474</b>	<b>11,886</b>	<b>1,958</b>	<b>3,789</b>	<b>22,998</b>	<b>34,053</b>	<b>1,095</b>	<b>1,446</b>	<b>3,132</b>	<b>7,314</b>
Signau . . . . .	609	660	46	64	17,760	27,379	304	752	1,597	2,805
Trachselwald . .	1,216	2,175	337	719	21,738	35,220	122	347	5,487	10,502
<b>Emmenthal</b>	<b>1,825</b>	<b>2,835</b>	<b>383</b>	<b>783</b>	<b>39,498</b>	<b>62,599</b>	<b>426</b>	<b>1,099</b>	<b>7,084</b>	<b>13,307</b>
Ronolfingen . . .	7,909	14,106	1,153	2,129	21,461	34,362	228	396	5,274	12,385
Seftigen . . . . .	5,311	9,657	1,642	3,054	17,325	27,239	93	141	3,488	7,803
Schwarzenburg . .	4,551	7,011	992	1,637	8,513	11,406	109	118	1,322	2,399
Laupen . . . . .	8,736	17,171	1,071	1,971	2,493	3,713	.	.	4,779	11,236
Bern . . . . .	11,723	21,252	1,369	2,596	16,311	22,565	.	.	13,936	28,064
Fraubrunnen . . .	5,577	12,441	102	195	8,954	16,407	.	.	10,265	26,970
Burgdorf . . . . .	5,856	10,565	138	283	15,570	25,026	.	.	10,224	23,217
<b>Mittelland</b>	<b>49,663</b>	<b>92,203</b>	<b>6,467</b>	<b>11,865</b>	<b>90,627</b>	<b>140,718</b>	<b>430</b>	<b>655</b>	<b>49,288</b>	<b>112,074</b>
Narwangen . . . .	1,946	4,207	66	138	18,212	29,158	.	.	11,413	25,790
Wangen . . . . .	3,516	6,523	138	231	9,008	13,289	.	.	7,478	15,614
<b>Oberaargau</b>	<b>5,462</b>	<b>10,730</b>	<b>204</b>	<b>369</b>	<b>27,220</b>	<b>42,447</b>	.	.	<b>18,891</b>	<b>41,404</b>
Büren . . . . .	4,866	8,156	212	347	4,791	6,806	129	107	6,395	13,201
Biel . . . . .	423	594	136	176	106	106	.	.	373	761
Nidau . . . . .	7,896	19,563	157	400	672	1,547	.	.	5,493	16,079
Narberg . . . . .	11,771	25,802	435	919	6,728	12,380	32	74	12,154	26,020
Erlach . . . . .	6,370	16,513	213	463	18	48	.	.	3,788	12,772
<b>Seeland</b>	<b>31,326</b>	<b>70,628</b>	<b>1,153</b>	<b>2,305</b>	<b>12,315</b>	<b>20,887</b>	<b>161</b>	<b>181</b>	<b>28,203</b>	<b>68,833</b>
Neuenstadt . . . .	1,948	4,099	65	123	.	.	.	.	718	1,468
Courtelary . . . .	2,863	6,942	417	1,203	761	2,045	.	.	766	1,737
Münster . . . . .	6,990	15,833	867	2,038	1,268	2,688	49	99	673	1,536
Freibergen . . . .	4,028	9,114	158	447	183	139	31	48	124	373
Bruntrut . . . . .	30,242	52,545	667	1,067	.	.	75	90	1,235	2,414
Delsberg . . . . .	11,330	20,474	929	1,910	2,827	4,979	195	284	972	1,997
Laufen . . . . .	6,257	15,954	168	459	1,194	2,528	3	12	383	1,227
<b>Jura</b>	<b>63,658</b>	<b>124,961</b>	<b>3,271</b>	<b>7,247</b>	<b>6,233</b>	<b>12,379</b>	<b>353</b>	<b>533</b>	<b>4,871</b>	<b>10,752</b>
<b>Kanton</b>	<b>158,408</b>	<b>313,243</b>	<b>13,436</b>	<b>26,358</b>	<b>198,891</b>	<b>313,063</b>	<b>2,465</b>	<b>3,916</b>	<b>111,469</b>	<b>253,684</b>

1) Amtsbezirksweise auf Grund der gemeindeweißen Durchschnittserträge und der früheren

im Jahr 1916.

arten an Körnern und Stroh. <sup>1)</sup>

Doppelzentnern <sup>1)</sup>								Amtsbezirke und Landesteile
Sommer- Roggen		Gerste		Hafer		Total		
Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	
50	174	.	.	.	.	73	235	Oberhasle
46	102	73	113	102	155	1,075	1,889	Interlaken
112	347	10	15	656	1,088	2,917	5,391	Frutigen
.	.	.	.	.	.	.	.	Saanen
93	194	170	220	1,038	1,492	5,637	10,498	Obersimmenthal
1,388	2,799	701	853	8,757	12,941	39,007	60,778	Niedersimmenthal
<b>1,689</b>	<b>3,616</b>	<b>954</b>	<b>1,201</b>	<b>10,553</b>	<b>15,676</b>	<b>48,853</b>	<b>78,983</b>	<b>Oberland</b>
1,955	3,937	602	1,178	5,740	9,233	28,613	46,008	Signau
1,000	1,894	285	692	8,738	8,946	38,923	60,495	Trachselwald
<b>2,955</b>	<b>5,831</b>	<b>887</b>	<b>1,870</b>	<b>14,478</b>	<b>18,179</b>	<b>67,536</b>	<b>106,503</b>	<b>Emmenthal</b>
1,095	2,407	941	1,158	14,370	18,818	52,431	85,761	Könolfingen
1,124	2,446	1,879	1,937	13,113	15,685	43,975	67,962	Seftigen
912	1,741	315	330	6,833	7,454	23,547	32,096	Schwarzenburg
401	1,004	58	59	6,446	7,247	23,984	42,401	Laupen
1,778	4,013	904	1,732	13,463	17,512	59,484	97,734	Bern
63	131	163	499	7,513	10,041	32,637	66,684	Fraubrunnen
319	806	324	453	8,490	12,439	40,921	72,789	Burgdorf.
<b>5,692</b>	<b>12,548</b>	<b>4,584</b>	<b>6,168</b>	<b>70,228</b>	<b>89,196</b>	<b>276,979</b>	<b>465,427</b>	<b>Mittelland</b>
248	542	221	318	7,076	9,235	39,182	69,388	Marwangen
162	303	262	314	9,114	10,136	29,678	46,410	Wangen
<b>410</b>	<b>845</b>	<b>483</b>	<b>632</b>	<b>16,190</b>	<b>19,371</b>	<b>68,860</b>	<b>115,798</b>	<b>Oberaargau</b>
.	.	427	398	5,494	6,032	22,314	35,047	Büren
19	72	76	56	666	876	1,799	2,641	Biel
47	125	385	729	6,068	8,941	20,718	47,384	Nidau
284	673	449	520	11,075	14,530	42,928	80,918	Arberg
166	532	604	777	6,458	10,382	17,617	41,487	Erlach
<b>516</b>	<b>1,402</b>	<b>1,941</b>	<b>2,480</b>	<b>29,761</b>	<b>40,761</b>	<b>105,376</b>	<b>207,477</b>	<b>Seeland</b>
72	164	560	753	1,483	1,940	4,846	8,547	Neuenstadt
368	1,097	1,674	2,330	5,255	7,825	12,104	23,179	Courtellary
57	166	3,992	5,620	6,644	10,720	20,540	38,700	Münster
25	76	2,137	3,251	8,778	13,571	15,464	27,019	Freibergen
.	.	4,591	7,552	28,864	35,752	65,674	99,420	Bruntrut
32	80	2,755	3,518	13,849	16,402	32,889	49,644	Delsberg
.	.	219	432	3,608	6,902	11,832	27,514	Laufen
<b>554</b>	<b>1,583</b>	<b>15,928</b>	<b>23,456</b>	<b>68,481</b>	<b>93,112</b>	<b>163,349</b>	<b>274,023</b>	<b>Jura</b>
<b>11,816</b>	<b>25,825</b>	<b>24,777</b>	<b>35,807</b>	<b>209,691</b>	<b>276,295</b>	<b>730,953</b>	<b>1,248,211</b>	<b>Santon</b>

Areal- und Anbau-Ermittlung berechnet.



## A. Getreideernte im Jahr 1916.

Durchschnittspreise der Getreidearten für Körner und Stroh nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Amtsbezirke und Landesteile	Weizen		Korn		Roggen		Gerste		Hafer	
	Durchschnittspreis per Doppelzentner in Franken									
	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh
Oberhasle . . .	50	10	.	.	35	8	.	.	.	.
Interlaken . . .	46,5	13,3	41,7	12,7	46	13,3	36	12,3	42	12,3
Frutigen . . .	45	.	22	.	22	.	.	.	45	.
Saanen . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Obersimmenthal	27,5	12	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersimmenthal	41,9	13,8	33	13,3	29,5	15	30	10	36,3	10
Thun . . . . .	45,5	11	35,9	11,1	40,8	11,9	41,4	10	44,1	10
<b>Oberland</b>	<b>42,7</b>	<b>12,0</b>	<b>33,1</b>	<b>12,4</b>	<b>34,7</b>	<b>12,1</b>	<b>35,8</b>	<b>10,9</b>	<b>42,0</b>	<b>10,8</b>
Signau . . . . .	46	11,3	32,2	11,3	36,1	11,8	36,5	11	41,3	10,3
Trachselwald . .	47,3	11	36,1	10,7	40,1	10,9	38	8	41,3	9
<b>Emmenthal</b>	<b>46,7</b>	<b>11,2</b>	<b>34,2</b>	<b>11,0</b>	<b>38,3</b>	<b>11,4</b>	<b>37,3</b>	<b>9,5</b>	<b>41,3</b>	<b>9,7</b>
Ronolfingen . . .	44,3	11,0	33,9	10,9	37,8	11	39,8	9,5	42,3	9,7
Seftigen . . . . .	44,3	10,7	35,5	10,7	40,3	11,3	39,1	8,3	41,6	9
Schwarzenburg . .	45,3	8,5	38	8,5	40,3	8,8	33,5	5	39,7	6,5
Laupen . . . . .	47,2	9,6	36,8	9,5	42,5	9,7	41,5	7,8	41,5	8,2
Bern . . . . .	45,6	10,4	35,8	10,2	44,2	10,7	39,5	9,1	43	8,9
Fraubrunnen . . .	47,3	9,7	37,1	9,5	46,3	9,7	43,3	7,8	43,9	8,3
Burgdorf . . . . .	46	10,8	36,7	10,8	45,1	10	41,7	9	43,5	9,2
<b>Mittelland</b>	<b>45,7</b>	<b>10,1</b>	<b>36,3</b>	<b>10,0</b>	<b>42,4</b>	<b>10,2</b>	<b>39,9</b>	<b>8,1</b>	<b>42,2</b>	<b>8,5</b>
Marwangen . . . .	46	10,4	37,2	10,3	44,9	10,4	43	9,2	44,9	9,1
Wangen . . . . .	45,6	10,6	38,2	10,3	44,2	10,7	44	10,8	44,8	9,1
<b>Oberaargau</b>	<b>45,8</b>	<b>10,5</b>	<b>37,7</b>	<b>10,3</b>	<b>44,6</b>	<b>10,6</b>	<b>43,5</b>	<b>10,0</b>	<b>44,9</b>	<b>9,1</b>
Biren . . . . .	47,3	9,2	39,3	9,1	43,9	9,5	39,8	7,4	42,6	8
Biel . . . . .	46	9,3	40	10	41,7	10	40	9	44,3	8,3
Nidau . . . . .	47,4	9,4	41,5	9,7	42,9	9,8	43	8,3	43,3	8,3
Marberg . . . . .	46,8	8,9	39,1	8,8	42,5	9	41,3	7,1	42,8	7,9
Erlach . . . . .	48,1	9,2	40	8	42,9	10	39	8,5	40,4	7,6
<b>Seeland</b>	<b>47,1</b>	<b>9,2</b>	<b>40,0</b>	<b>9,1</b>	<b>42,8</b>	<b>9,7</b>	<b>40,6</b>	<b>8,1</b>	<b>42,7</b>	<b>8,0</b>
Neuenstadt . . . .	46,8	8,8	.	.	40	10,3	35,5	7,4	43,6	7,2
Courtelary . . . .	49,2	10,6	43	10,9	41,4	11	41	8,8	44,2	8,9
Münster . . . . .	49,1	9,6	38,9	9,2	42,8	10,3	42,5	8,1	43,3	7,9
Freiberger . . . .	47,3	9,6	38,3	9,8	40	9,3	42,5	8,7	42,6	8,5
Bruntrut . . . . .	47,4	8,6	26	7	41,2	8,5	41,9	6,8	42,5	7,3
Delsberg . . . . .	48,3	9	37,8	9	45,1	9,1	41,1	7,4	41,6	7,9
Laufen . . . . .	47,8	8,3	42,6	8,3	38,6	8,8	35,7	7,1	42	7,5
<b>Jura</b>	<b>48,0</b>	<b>9,2</b>	<b>37,8</b>	<b>9,0</b>	<b>41,3</b>	<b>9,6</b>	<b>40,0</b>	<b>7,8</b>	<b>42,8</b>	<b>7,9</b>
<b>Santon</b>	<b>46,0</b>	<b>10,4</b>	<b>36,5</b>	<b>10,3</b>	<b>40,7</b>	<b>10,6</b>	<b>39,5</b>	<b>9,1</b>	<b>42,7</b>	<b>9,0</b>

## B. Hackfrüchte im Jahr 1916.

**Durchschnittsertrag und =Preise der einzelnen Hackfruchtarten  
nach Amtsbezirken und Landesteilen.**

Amtsbezirke und Landesteile	Durchschnittsertrag der Hauptfrüchte in Doppelzentnern								Durchschnittspreise per Doppelzentner in Franken					Areal für Zucker- rüben Sekt.
	Kartoffeln per		Runkeln und Kohlrüben per		Möhren per		Zucker- rüben per		Kartoffeln	Runkeln und Kohlrüben	Zuckerrüben	Möhren	Zuckerrüben	
	Sekt.	Juch.	Sekt.	Juch.	Sekt.	Juch.	Sekt.	Juch.						
Oberhasle . . .	97,2	35,0	149,0	53,6	.	.	.	.	19,0	12	.	.	.	.
Interlaken . . .	99,6	35,9	161,3	58,1	71,2	25,6	.	.	19,3	6,8	5,2	14,3	.	.
Frutigen . . .	80,4	28,9	185,3	66,7	107,3	38,6	.	.	19,6	.	.	.	.	.
Saanen . . .	34,3	12,3	57,0	20,5	47,0	16,9	.	.	22,2	9	.	11	.	.
Oberfimmenthal .	61,0	22,0	.	.	.	.	.	.	20,3	.	.	.	.	.
Niederfimmenthal	77,8	28,0	139,8	50,3	97,6	35,1	.	.	19,9	11	8	19,5	.	.
Thun . . .	94,7	34,1	206,6	74,4	98,9	35,6	.	.	19,6	.	.	.	.	.
<b>Oberland</b>	<b>90,2</b>	<b>32,5</b>	<b>179,1</b>	<b>64,5</b>	<b>89,0</b>	<b>32,0</b>	.	.	<b>20,1</b>	<b>9,7</b>	<b>6,6</b>	<b>14,9</b>	.	.
Signau . . .	91,0	32,8	124,6	44,9	8,5	3,1	.	.	18,2	5,8	.	.	.	.
Trachselwald . .	65,3	23,5	165,3	59,5	125,0	45,0	.	.	18	5,2	3,4	17,7	.	.
<b>Emmenthal</b>	<b>73,5</b>	<b>26,5</b>	<b>155,5</b>	<b>56,0</b>	<b>101,0</b>	<b>36,4</b>	.	.	<b>18,1</b>	<b>5,5</b>	<b>3,4</b>	<b>17,7</b>	.	.
Konolfingen . . .	79,0	28,4	269,3	96,9	132,1	47,6	.	.	18,5	4,6	5,5	14,5	.	.
Sestigen . . .	58,4	21,0	193,9	69,8	89,7	32,3	.	.	19,4	4,7	3,7	11	.	.
Schwarzenburg . .	64,3	23,1	73,5	26,5	30,5	11,0	.	.	18,7	8	.	10	.	.
Laupen . . .	68,8	24,8	290,4	104,5	101,4	36,5	.	.	19,3	5,1	2,7	18,5	.	.
Bern . . .	72,0	25,9	314,8	113,3	106,3	38,3	152,8	55,0	18,8	3	4,1	15,8	3,4	1
Fraubrunnen . . .	57,5	20,7	232,0	83,5	99,5	35,8	.	.	18,4	4,5	3	14,5	.	.
Burgdorf . . .	60,8	21,9	273,4	98,4	59,6	21,5	.	.	18,5	4,7	3,6	16,9	.	.
<b>Mittelland</b>	<b>66,2</b>	<b>23,8</b>	<b>248,0</b>	<b>89,3</b>	<b>92,1</b>	<b>33,2</b>	<b>152,8</b>	<b>55,0</b>	<b>18,8</b>	<b>4,9</b>	<b>3,8</b>	<b>14,5</b>	<b>3,4</b>	<b>1</b>
Warwangen . . .	62,2	22,4	203,3	73,2	94,3	33,9	.	.	18,7	5	3,5	18,3	.	.
Wangen . . .	63,5	22,9	238,1	85,7	68,3	24,6	.	.	18,8	4,3	2,7	17	.	.
<b>Oberaargau</b>	<b>62,8</b>	<b>22,6</b>	<b>220,1</b>	<b>79,2</b>	<b>76,0</b>	<b>27,4</b>	.	.	<b>18,8</b>	<b>4,7</b>	<b>3,1</b>	<b>17,7</b>	.	.
Büren . . .	72,8	26,2	388,6	139,9	73,0	26,3	269,5	97,0	18,7	3,9	3,7	18,1	3,78	11,7
Biel . . .	58,3	21,0	189,3	68,1	77,0	27,7	.	.	18,7	4	7	12,7	.	.
Midau . . .	70,2	25,3	364,1	131,1	94,4	34,0	293,7	105,7	19,5	4,8	3,6	16,2	3,97	53
Arberg . . .	87,3	31,4	375,0	135,0	142,4	51,3	281,3	101,3	18,6	3,8	2,7	17,1	3,83	133,7
Erlach . . .	75,3	27,1	237,2	85,4	128,1	46,1	215,3	77,5	19	5,5	3,7	17,9	3,83	32
<b>Seeland</b>	<b>77,5</b>	<b>27,9</b>	<b>342,0</b>	<b>123,1</b>	<b>112,0</b>	<b>40,3</b>	<b>274,4</b>	<b>98,8</b>	<b>18,9</b>	<b>4,4</b>	<b>4,1</b>	<b>16,4</b>	<b>3,85</b>	<b>230,4</b>
Neuenstadt . . .	53,8	19,4	155,6	56,0	97,0	34,9	.	.	20,2	7,2	3,5	14	.	.
Courtelary . . .	51,3	18,5	132,3	47,6	82,5	29,7	.	.	20,2	8,2	7,2	16,4	.	.
Münster . . .	69,9	25,2	236,3	85,1	91,1	32,8	.	.	20,3	9,1	8,1	17,2	.	.
Freiburg . . .	65,1	23,4	87,3	31,4	62,1	22,4	.	.	19,9	9,6	8	14,9	.	.
Bruntrut . . .	65,7	23,7	205,5	74,0	101,4	36,5	.	.	19,7	9,8	5,6	14	.	.
Delsberg . . .	54,6	19,7	142,4	51,3	49,4	35,8	.	.	19,9	5,8	7,6	13,7	.	.
Laufen . . .	56,0	20,2	158,6	57,1	69,3	24,9	.	.	18	3,4	7,8	13	.	.
<b>Jura</b>	<b>61,4</b>	<b>22,1</b>	<b>180,8</b>	<b>65,1</b>	<b>82,2</b>	<b>29,6</b>	.	.	<b>19,7</b>	<b>7,6</b>	<b>6,8</b>	<b>14,7</b>	.	.
<b>Kanton</b>	<b>70,0</b>	<b>25,2</b>	<b>235,8</b>	<b>84,9</b>	<b>92,1</b>	<b>33,2</b>	<b>274,3</b>	<b>98,7</b>	<b>19,1</b>	<b>6,1</b>	<b>4,6</b>	<b>16</b>	<b>3,63</b>	<b>231,4</b>

## B. Hackfrüchte.

**Gesamtertrag der einzelnen Hackfruchtarten pro 1916. <sup>1)</sup>**

Amtsbezirke und Landesteile	Gesamtertrag in Doppelzentnern <sup>1)</sup>						Zuckerrüben zur Zucker- fabrikation verwertet nach Angaben der Gemeinden q.
	Hauptfrucht				Nackfrucht		
	Kartoffeln	Runkeln und Kohlrüben	Möhren	Zucker- rüben	Möhren	Acker- rüben	
Oberhasle . . . . .	17,263	2,742	.	.	.	55	.
Interlaken . . . . .	59,093	14,340	2,378	.	528	1,350	.
Frutigen . . . . .	28,687	8,116	1,502	.	4	7	.
Saanen . . . . .	1,279	114	56	.	.	.	.
Obersimmenthal . . . . .	4,538	.	.	.	.	.	.
Niedersimmenthal . . . . .	17,629	2,824	966	.	.	70	.
Thun . . . . .	82,550	21,858	3,036	.	309	1250	.
<b>Oberland</b>	<b>211,039</b>	<b>49,994</b>	<b>7,938</b>	.	<b>841</b>	<b>2,732</b>	.
Signau . . . . .	52,862	6,130	60	.	.	.	.
Trachselwald . . . . .	81,325	24,881	3,413	.	200	720	.
<b>Emmenthal</b>	<b>134,187</b>	<b>31,011</b>	<b>3,473</b>	.	<b>200</b>	<b>720</b>	.
Ronolfingen . . . . .	97,699	28,600	2,563	.	270	1,175	.
Seftigen . . . . .	70,349	32,090	2,727	.	80	625	.
Schwarzenburg . . . . .	32,909	2,271	369	.	.	.	.
Laupen . . . . .	36,086	28,343	2,728	.	955	7,770	.
Bern . . . . .	98,323	55,127	3,965	153	235	2,516	150
Fraubrunnen . . . . .	51,848	35,914	2,796	.	756	8,050	.
Burgdorf . . . . .	72,796	58,125	1,722	.	1,168	5,870	.
<b>Mittelland</b>	<b>460,010</b>	<b>240,470</b>	<b>16,870</b>	<b>153</b>	<b>3,464</b>	<b>26,006</b>	<b>150</b>
Narwangen . . . . .	73,570	39,196	2,716	.	1,000	5,477	.
Wangen . . . . .	57,429	42,858	4,617	.	1,367	10,210	.
<b>Oberaargau</b>	<b>130,999</b>	<b>82,054</b>	<b>7,333</b>	.	<b>2,367</b>	<b>15,687</b>	.
Büren . . . . .	43,367	67,422	2,241	3,153	876	3,895	2,610
Biel . . . . .	5,043	3,199	177	.	275	50	.
Nidau . . . . .	49,070	75,259	2,615	15,566	1,508	3,398	14,661
Narberg . . . . .	95,838	60,375	3,902	37,610	1,275	9,450	30,376
Erlach . . . . .	51,038	34,774	7,564	6,890	1,310	7,400	6,590
<b>Seeland</b>	<b>244,356</b>	<b>241,029</b>	<b>16,499</b>	<b>63,219</b>	<b>5,244</b>	<b>24,193</b>	<b>54,237</b>
Neuenstadt . . . . .	5,111	3,034	116	.	.	.	.
Courtelary . . . . .	17,211	7,290	1,081	.	140	40	.
Münster . . . . .	39,158	22,567	1,795	.	128	97	.
Freibergen . . . . .	15,357	2,959	801	.	257	215	.
Bruntrut . . . . .	106,303	83,988	5,760	.	358	217	.
Delsberg . . . . .	51,149	24,934	1,388	.	222	1,183	.
Laufen . . . . .	22,691	16,463	603	.	10	180	.
<b>Jura</b>	<b>256,980</b>	<b>161,235</b>	<b>11,544</b>	.	<b>1,115</b>	<b>1,932</b>	.
<b>Kanton</b>	<b>1,437,571</b>	<b>805,793</b>	<b>63,657</b>	<b>63,372</b>	<b>13,231</b>	<b>71,270</b>	<b>54,387</b>

<sup>1)</sup> Vide Anmerkung Seite 34/35.

## Die Ernteschädigungen der Kartoffeln durch Krankheit pro 1916.

Amtsbezirke und Landesteile	Zahl der Gemeinden mit Schadenangaben										Total Gemeinden		
	Keine Schaden- angaben	— 5 %	6—10 %	11—15 %	16—20 %	21—30 %	31—40 %	41—50 %	51—60 %	61 % u. mehr	ohne	mit	Zusammen
											Schaden		
Oberhasle . . . . .	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	5	1	6
Interlaken . . . . .	13	.	.	.	3	3	5	.	.	.	13	11	24
Frutigen . . . . .	2	.	.	1	.	1	1	2	.	.	2	5	7
Saanen . . . . .	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	2	3
Obersimmenthal . . . . .	2	.	.	.	.	1	1	.	.	.	2	2	4
Niedersimmenthal . . . . .	5	.	.	.	2	1	1	.	.	.	5	4	9
Thun . . . . .	5	2	2	3	5	5	3	3	.	.	5	23	28
<b>Oberland</b>	<b>33</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>.</b>	<b>1</b>	<b>33</b>	<b>48</b>	<b>81</b>
Signau . . . . .	6	.	.	1	.	2	.	.	.	.	6	3	9
Trachselwald . . . . .	.	.	1	.	.	1	.	2	6	.	0	10	10
<b>Emmenthal</b>	<b>6</b>	<b>.</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>.</b>	<b>3</b>	<b>.</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>.</b>	<b>6</b>	<b>13</b>	<b>19</b>
Könolfingen . . . . .	9	1	2	1	1	3	1	7	5	1	9	22	31
Seftigen . . . . .	5	.	.	1	1	2	6	3	6	3	5	22	27
Schwarzenburg . . . . .	.	.	.	1	.	2	.	.	.	1	0	4	4
Laupen . . . . .	1	.	.	.	.	.	1	2	1	6	1	10	11
Bern . . . . .	3	.	.	.	1	.	1	3	2	2	3	9	12
Fraubrunnen . . . . .	10	.	.	1	.	.	.	2	2	12	10	17	27
Burgdorf . . . . .	4	.	.	.	.	.	2	5	1	12	4	20	24
<b>Mittelland</b>	<b>32</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>11</b>	<b>22</b>	<b>17</b>	<b>37</b>	<b>32</b>	<b>104</b>	<b>136</b>
Narwangen . . . . .	6	.	1	1	.	1	2	3	7	4	6	19	25
Wangen . . . . .	5	.	.	.	3	1	5	3	4	5	5	21	26
<b>Oberaargau</b>	<b>11</b>	<b>.</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>40</b>	<b>51</b>
Büren . . . . .	4	.	.	1	1	3	1	.	2	2	4	10	14
Biel . . . . .	2	.	.	.	.	1	.	.	.	.	2	1	3
Nidau . . . . .	5	1	1	.	2	1	1	7	4	5	5	22	27
Narberg . . . . .	4	.	.	1	.	1	1	3	.	2	4	8	12
Erlach . . . . .	4	.	1	.	2	1	.	2	.	4	4	10	14
<b>Seeland</b>	<b>19</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>13</b>	<b>19</b>	<b>51</b>	<b>70</b>
Neuenstadt . . . . .	1	.	1	1	1	.	.	1	.	.	1	4	5
Courtelary . . . . .	6	.	3	.	2	.	2	5	1	.	6	13	19
Münster . . . . .	12	4	4	1	2	7	2	.	1	1	12	22	34
Freibergen . . . . .	7	2	.	.	1	3	2	2	.	.	7	10	17
Bruntrut . . . . .	12	2	9	2	5	3	.	2	1	.	12	24	36
Delsberg . . . . .	6	.	3	1	2	4	4	2	1	.	6	17	23
Laufen . . . . .	5	.	1	.	1	.	2	2	1	.	5	7	12
<b>Jura</b>	<b>49</b>	<b>8</b>	<b>21</b>	<b>5</b>	<b>14</b>	<b>17</b>	<b>12</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>49</b>	<b>97</b>	<b>146</b>
<b>Kanton</b>	<b>150</b>	<b>13</b>	<b>29</b>	<b>17</b>	<b>36</b>	<b>47</b>	<b>44</b>	<b>61</b>	<b>45</b>	<b>61</b>	<b>150</b>	<b>353</b>	<b>503</b>
		2,6	5,8	3,4	7,1	9,1	8,8	12,1	8,9	12,1	29,8	70,2	100

**C. Kunstfütterernte im Jahr 1916.**  
**Durchschnittsertrag per Hektar und per Zucharte nach Amtsbezirken**  
**und Landesteilen.**

Amtsbezirke und Landesteile	Futter- mischungen		Klee		Luzerne		Sparfette		Nebrige Futter- pflanzen		Gesamt- durch- schnitt	
	Ertrag in Doppelzentnern											
	hekt.	Zuch.	hekt.	Zuch.	hekt.	Zuch.	hekt.	Zuch.	hekt.	Zuch.	hekt.	Zuch.
Oberhasle . . . . .	?											
Interlaken . . . . .	73,0	26,3	81,3	29,3	87,0	31,3	41,5	14,9	53,7	19,3	74,8	26,9
Frutigen . . . . .	72,3	26,0	76,5	27,5	?		111,0	40,0	14,0	5,7	73,2	26,4
Saanen . . . . .	?											
Obersimmenthal . . . . .												
Niedersimmenthal . . . . .	112,5	40,5	106,3	38,3	91,5	32,9	116,5	41,9	134,5	48,1	112,4	40,5
Thun . . . . .	83,4	30,0	90,0	32,4	77,2	27,8	59,2	21,3	61,1	22,0	83,1	29,9
<b>Oberland</b>	<b>84,0</b>	<b>30,2</b>	<b>90,4</b>	<b>32,5</b>	<b>78,6</b>	<b>28,3</b>	<b>64,9</b>	<b>23,4</b>	<b>73,6</b>	<b>26,5</b>	<b>83,8</b>	<b>30,2</b>
Signau . . . . .	65,3	23,5	58,8	21,2	?		?		?		64,0	23,0
Trachselwald . . . . .	83,6	30,1	92,3	33,4	?		?		59,3	21,3	84,7	30,5
<b>Emmenthal</b>	<b>79,2</b>	<b>28,5</b>	<b>85,8</b>	<b>30,9</b>	<b>?</b>	<b></b>	<b>?</b>	<b></b>	<b>59,3</b>	<b>21,3</b>	<b>79,9</b>	<b>28,8</b>
Konolfingen . . . . .	83,3	30,0	85,6	30,8	104,4	37,6	84,0	30,2	75,0	27,0	83,8	30,2
Sestigen . . . . .	84,5	30,4	87,9	31,7	83,3	30,0	75,6	27,2	64,5	23,2	83,9	30,2
Schwarzenburg . . . . .	68,8	24,8	64,0	23,0			44,5	16,0	53,7	19,3	63,3	22,8
Laupen . . . . .	99,0	35,8	111,6	40,2	140,3	50,5	106,3	38,3	90,3	32,5	100,6	36,2
Bern . . . . .	90,8	32,7	94,4	34,0	90,9	32,7	71,5	25,7	69,5	25,0	89,5	32,2
Fraubrunnen . . . . .	89,7	32,3	89,2	32,1	113,0	46,8	125,0	45,0	73,6	26,5	89,5	32,2
Burgdorf . . . . .	89,5	32,2	97,7	35,2	89,8	35,3	61,0	22,0	78,4	28,2	90,7	32,7
<b>Mittelland</b>	<b>87,2</b>	<b>31,4</b>	<b>89,5</b>	<b>32,2</b>	<b>92,0</b>	<b>33,1</b>	<b>71,5</b>	<b>25,7</b>	<b>72,2</b>	<b>26,0</b>	<b>86,8</b>	<b>31,2</b>
Narwangen . . . . .	92,9	33,4	92,8	33,4	86,8	31,2			82,1	30,0	92,7	33,4
Wangen . . . . .	76,3	27,5	81,2	29,2	59,9	21,6	41,5	14,9	49,3	17,7	76,0	27,4
<b>Oberaargau</b>	<b>87,2</b>	<b>31,4</b>	<b>87,4</b>	<b>31,5</b>	<b>60,8</b>	<b>21,9</b>	<b>41,5</b>	<b>14,9</b>	<b>70,9</b>	<b>25,5</b>	<b>85,6</b>	<b>30,8</b>
Büren . . . . .	109,8	39,5	100,4	36,1	88,9	32,0	42,0	15,1	88,0	31,7	103,1	37,1
Biel . . . . .	64,7	23,3	63,0	22,7	79,7	28,7	69,0	24,8			71,9	25,9
Nidau . . . . .	93,8	33,8	94,8	34,1	83,9	30,2	69,3	24,9	125,0	45,0	93,9	33,8
Narberg . . . . .	91,6	33,0	101,4	36,5	113,1	40,7	89,7	32,3	81,3	29,3	95,7	34,5
Erlach . . . . .	85,1	30,6	96,7	34,8	88,1	31,7	?		72,3	26,0	86,9	31,3
<b>Seeland</b>	<b>93,5</b>	<b>33,7</b>	<b>98,3</b>	<b>35,4</b>	<b>95,5</b>	<b>34,4</b>	<b>72,7</b>	<b>26,2</b>	<b>98,1</b>	<b>35,3</b>	<b>95,0</b>	<b>34,0</b>
Neuenstadt . . . . .	77,7	28,0	81,4	29,3	83,3	30,0	75,0	27,0			77,0	27,7
Courtelary . . . . .	64,7	23,3	64,4	23,2	56,8	20,4	57,7	20,8	?		63,3	22,8
Münster . . . . .	63,6	22,9	69,3	24,9	77,1	27,9	63,6	22,9	57,6	20,7	65,0	23,4
Freibergen . . . . .	46,1	16,6	50,0	18,0	?		49,0	17,6			46,7	16,8
Bruntrut . . . . .	48,6	17,5	54,5	19,6	51,7	18,6	50,0	18,0	59,5	21,4	50,1	18,0
Delsberg . . . . .	65,0	23,1	71,5	25,7	78,2	28,3	72,7	26,2	72,3	26,0	68,4	24,6
Laufen . . . . .	79,7	28,7	87,6	31,5	83,9	30,2	?		70,9	25,5	83,5	30,1
<b>Jura</b>	<b>50,8</b>	<b>18,3</b>	<b>63,7</b>	<b>22,9</b>	<b>65,8</b>	<b>23,7</b>	<b>60,4</b>	<b>21,7</b>	<b>64,0</b>	<b>23,0</b>	<b>60,4</b>	<b>21,7</b>
<b>Kanton</b>	<b>81,2</b>	<b>29,2</b>	<b>87,1</b>	<b>31,4</b>	<b>81,1</b>	<b>29,2</b>	<b>65,1</b>	<b>23,4</b>	<b>73,0</b>	<b>26,3</b>	<b>82,3</b>	<b>29,6</b>

Anmerkung: Nachweise über die Ertragsmengen vide Seite 44

## D. Verschiedene Pflanzungen pro 1916.

### a. Durchschnitts- und Gesamterträge und Durchschnittspreise der Gemüse und Hülsenfrüchte.

Amtsbezirke und Landesteile	Durchschnittsertrag per Acre				Gesamterträge <sup>1)</sup>				Durchschnittspreise		
	Kohl (Kabis)	Kraut	Erbisen	Acker- bohnen	Kohl (Kabis)	Kraut	Erbisen	Acker- bohnen	Kohl (Kabis)	Erbisen	Acker- bohnen
	Vierling 25 Köpfe	q	Viertel 15 Liter		Vierling 25 Köpfe	q	Viertel 15 Liter		Vierling 25 Köpfe	Viertel 15 Liter	
Oberhasle . . . . .	4,3	120	3	5	5,551	344	879	3,125	Sr.	Sr.	Sr.
Interlaken . . . . .	6,3	153	3,2	4,2	38,380	2,808	4,442	7,594	7,6	12,3	11,6
Frutigen . . . . .	7,0	123	4,3	3,0	17,262	829	3,483	2,685	10,7	?	?
Saanen . . . . .	?	?	?	?							
Oberfimmtal . . . . .	6,0	?	2,3	5,0	4,350		541	1,400	8	18	16
Niederfimmtal . . . . .	7,7	163	2,3	4,0	12,328	1,187	1,799	3,320	7,4	10,5	10,2
Thun . . . . .	7,3	273	3,8	2,6	35,120	2,998	7,520	9,053	8,1	11,1	10,3
<b>Oberland</b>	<b>6,7</b>	<b>176</b>	<b>3,4</b>	<b>3,4</b>	<b>112,991</b>	<b>8,166</b>	<b>18,664</b>	<b>27,177</b>	<b>9,4</b>	<b>11,6</b>	<b>10,8</b>
Signau . . . . .	6,4	200	1,8	5,0	8,730	1,004	1,138	6,430	7,9	?	?
Trachselwald . . . . .	7,0	216	2,5	1,3	36,197	2,905	3,423	7,370	6,9	11,5	10,5
<b>Emmenthal</b>	<b>6,9</b>	<b>211</b>	<b>2,3</b>	<b>2,0</b>	<b>44,927</b>	<b>3,909</b>	<b>4,561</b>	<b>13,800</b>	<b>7,4</b>	<b>11,5</b>	<b>10,5</b>
Konolfingen . . . . .	6,4	235	2,9	3,0	36,700	2,256	5,716	12,270	8,8	11,4	10,3
Seftigen . . . . .	7,0	280	3,5	3,8	73,724	3,881	8,754	12,532	8,8	9,5	6,6
Schwarzenburg . . . . .	7,3	137	1,5	3,5	8,658	500	1,055	3,080	8,4	7,8	6
Laupen . . . . .	5,9	273	2,4	2,8	9,912	1,984	2,378	4,388	7,6	9,9	8,1
Bern . . . . .	5,2	155	5,4	4,1	50,258	2,571	12,755	32,432	10,2	7,7	8,5
Fraubrunnen . . . . .	5,3	185	3,0	1,9	11,257	884	3,174	4,465	9,3	12,7	9,8
Burgdorf . . . . .	4,8	150	2,8	4,3	11,274	1,143	3,811	25,559	7,9	12,8	7,8
<b>Mittelland</b>	<b>6,0</b>	<b>210</b>	<b>3,4</b>	<b>3,7</b>	<b>211,783</b>	<b>13,219</b>	<b>37,643</b>	<b>94,726</b>	<b>8,7</b>	<b>10,3</b>	<b>8,2</b>
Narwangen . . . . .	6,8	204	3,1	4,8	28,846	1,318	3,593	27,614	7,8	9,3	8,4
Wangen . . . . .	6,8	175	4,6	5,3	28,302	861	7,627	28,101	7,5	9,6	9,2
<b>Oberaargau</b>	<b>6,8</b>	<b>191</b>	<b>4,0</b>	<b>5,0</b>	<b>57,148</b>	<b>2,179</b>	<b>11,220</b>	<b>55,715</b>	<b>7,7</b>	<b>9,5</b>	<b>8,8</b>
Büren . . . . .	6,4	285	3,2	4,2	15,706	1,254	3,590	8,812	8,2	8,6	7,9
Biel . . . . .	6	255	2,0	4,0	7,260	459	230	4,440	7,3	12	11
Midau . . . . .	5,3	189	4,3	4,4	18,216	3,563	5,667	15,259	7,8	11,7	8,9
Narberg . . . . .	6,5	180	4,4	4,5	19,006	1,260	7,207	14,373	10,2	7,7	8,5
Erlach . . . . .	5,1	288	3,6	3,5	21,588	5,319	6,480	11,904	6,9	7,5	8,2
<b>Seeland</b>	<b>5,7</b>	<b>234</b>	<b>3,9</b>	<b>4,1</b>	<b>81,776</b>	<b>11,855</b>	<b>23,174</b>	<b>54,788</b>	<b>8,1</b>	<b>9,5</b>	<b>8,9</b>
Neuenstadt . . . . .	7,0	220	5,0	1,6	6,447	271	1,300	370	6,7	8,7	8,5
Courtelary . . . . .	5,7	183	3,0	3,7	21,774	1,100	1,680	1,288	8,4	9,3	6
Münster . . . . .	7,7	181	2,0	5,2	36,775	2,599	2,232	6,796	7,2	10,3	5,9
Freibergen . . . . .	9,7	177	3,0	3,0	39,770	965	1,665	1,533	5,3	10,3	6,0
Bruntrut . . . . .	8,3	147	3,2	4,0	64,831	3,122	6,131	8,700	5,1	9,7	9,5
Delsberg . . . . .	6,8	148	3,6	4,6	26,772	1,541	5,065	7,567	5,9	12,4	8,1
Laufen . . . . .	5,7	262	2,7	2,0	6,914	1,585	710	2,484	6,3	13,3	13
<b>Jura</b>	<b>7,7</b>	<b>172</b>	<b>3,1</b>	<b>3,9</b>	<b>203,283</b>	<b>11,183</b>	<b>18,783</b>	<b>28,738</b>	<b>6,4</b>	<b>10,6</b>	<b>8,1</b>
<b>Kanton</b>	<b>6,6</b>	<b>194</b>	<b>3,4</b>	<b>3,8</b>	<b>711,908</b>	<b>50,511</b>	<b>114,045</b>	<b>274,944</b>	<b>7,8</b>	<b>10,5</b>	<b>9,2</b>

1) Vide Anmerkung Seite 34/35.

**D. Verschiedene Pflanzungen pro 1916.**  
**b. Durchschnitts- und Gesamterträge und Durchschnittspreise**  
**der Handelspflanzen.**

Amtsbezirke und Landesteile	Durchschnittsertrag per Are					Gesamtertrag <sup>1)</sup>					Durchschnittspreise per Kilo				
	Raps	Kanf	Stachs	Cichorie	Tabak	Raps	Kanf	Stachs	Cichorie	Tabak	Raps	Kanf	Stachs	Cichorie	Tabak
	kg	kg	kg	kg	kg	q	q	q	q	q	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.
Oberhasle . . . . .	?	8	4	.	.	.	.	3,4	.	.	.	.	400	.	.
Interlaken . . . . .	.	8	7	.	.	.	12,0	14,4	.	.	.	250	150	.	.
Frutigen . . . . .	.	6	6	.	.	.	4,2	7,8	.	.	.	.	.	.	.
Saanen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oberfimmtal . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niederfimmtal . . . . .	?	?	?	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Thun . . . . .	?	6,1	6,5	.	.	.	21,4	41,2	.	.	.	210	198	.	.
<b>Oberland</b>	.	<b>6,8</b>	<b>6,4</b>	.	.	.	<b>37,6</b>	<b>66,8</b>	.	.	.	<b>230</b>	<b>249</b>	.	.
Signau . . . . .	.	4,0	5,7	.	.	.	19,7	49,5	.	.	.	550	335	.	.
Trachselwald . . . . .	.	?	5,7	.	.	.	.	27,7	.	.	.	.	270	.	.
<b>Emmenthal</b>	.	<b>4,0</b>	<b>5,7</b>	.	.	.	<b>19,7</b>	<b>77,2</b>	.	.	.	<b>550</b>	<b>303</b>	.	.
Ronolfingen . . . . .	.	6,3	7,3	.	.	.	11,5	51,9	.	.	.	178	208	.	.
Seftigen . . . . .	?	5	9	?	.	.	12,7	38,1	.	.	.	265	293	.	.
Schwarzenburg . . . . .	.	.	7,5	.	.	.	.	6,9	.	.	.	.	185	.	.
Laupen . . . . .	.	?	6,5	17,5	3	.	.	18,2	6,5	4,3	80	.	250	50	100
Bern . . . . .	8,7	5	4	.	.	4,4	10,8	8,9	.	.	55	.	?	?	.
Fraubrunnen . . . . .	.	?	8,8	10,0	.	.	.	4,1	0,3	.	.	.	205	.	.
Burgdorf . . . . .	12	?	3,5	.	.	3,4	.	13,5	.	.	35	.	200	.	.
<b>Mittelland</b>	<b>10,0</b>	<b>5,4</b>	<b>6,5</b>	<b>17,0</b>	<b>3</b>	<b>7,8</b>	<b>35,0</b>	<b>141,6</b>	<b>6,8</b>	<b>4,3</b>	<b>57</b>	<b>222</b>	<b>224</b>	<b>50</b>	<b>100</b>
Narwangen . . . . .	.	?	9,3	?	.	.	.	16,5	.	.	.	.	250	.	.
Wangen . . . . .	.	.	11,3	40,3	.	.	.	6,6	13,7	.	.	.	.	60	.
<b>Oberaargau</b>	.	.	<b>9,8</b>	<b>40,3</b>	.	.	.	<b>23,1</b>	<b>13,7</b>	.	.	.	<b>250</b>	<b>60</b>	.
Büren . . . . .	.	.	11,7	12	.	.	.	15,2	0,2	.	.	.	365	.	.
Biel . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Midau . . . . .	.	.	.	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Narberg . . . . .	.	?	5,0	.	.	.	.	11,5	.	.	60	.	200	.	.
Erlach . . . . .	?	?	?	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Seeland</b>	.	.	<b>7,1</b>	<b>12</b>	.	.	.	<b>26,7</b>	<b>0,2</b>	.	<b>60</b>	.	<b>283</b>	.	.
Neuenstadt . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Courtelary . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Münster . . . . .	.	.	11,3	90	.	.	.	5,2	9,0	.	.	.	350	50	.
Freibergen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bruntrut . . . . .	12,5	?	?	.	.	20,0	.	.	.	.	40	.	.	.	.
Delsberg . . . . .	.	.	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Laufen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Jura</b>	<b>12,5</b>	.	<b>11,3</b>	<b>90</b>	.	<b>20,0</b>	.	<b>5,2</b>	<b>9,0</b>	.	<b>40</b>	.	<b>350</b>	<b>50</b>	.
<b>Santon</b>	<b>11,7</b>	<b>5,4</b>	<b>6,6</b>	<b>34,5</b>	<b>3</b>	<b>27,8</b>	<b>92,3</b>	<b>342,6</b>	<b>29,7</b>	<b>4,3</b>	<b>52</b>	<b>334</b>	<b>277</b>	<b>53</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Vide Anmerkung Seite 34/35.

### E. Wiesenbau im Jahr 1916.

Durchschnittsertrag der Heuernte per Hektar und per Fucharte nebst Futterpreisen im Durchschnitt nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Amtsbezirke und Landesteile	Es wurden durchschnittlich geerntet (Heu, Emd, Herbstgras oder Herbstweide) Doppelzentner								Preise per Doppelzentner in Franken			
	in gutem		in mittlerem		in geringem		überhaupt per		Heu		Emd	Heu und Emd ge- mischt
	Wiesland						Sekt.	Fuch.	Gutes	Ge- ringes		
	Sekt.	Fuch.	Sekt.	Fuch.	Sekt.	Fuch.					Sekt.	Fuch.
Oberhasle . . . . .	127,8	46,0	85,6	30,8	47,2	17,0	88,8	32,0	11,8	9,1	11,7	11,8
Interlaken . . . . .	94,2	33,9	55,8	20,1	32,3	11,6	62,4	22,5	11,3	9,7	12,1	11,6
Frutigen . . . . .	94,1	33,9	58,7	21,1	37,9	13,6	71,4	25,7	12,9	9,9	13,9	13,6
Saanen . . . . .	77,6	27,9	53,0	19,1	24,3	8,7	55,4	19,9	12,7	9,2	14,5	13
Oberfimmtal . . . . .	81,5	29,3	54,3	19,5	25,0	9,0	57,6	20,7	13,5	11,3	14,9	13,5
Niederfimmtal . . . . .	86,2	31,0	56,2	20,2	39,8	14,3	68,0	24,5	13	10,3	13,6	12,8
Thun . . . . .	112,8	40,6	74,9	27,0	44,5	16,0	88,2	31,8	12,9	11,2	14,4	13,5
<b>Oberland</b>	<b>95,2</b>	<b>34,3</b>	<b>60,5</b>	<b>21,8</b>	<b>35,0</b>	<b>12,6</b>	<b>68,9</b>	<b>24,8</b>	<b>12,6</b>	<b>10,1</b>	<b>13,6</b>	<b>12,7</b>
Signau . . . . .	89,0	32,0	54,9	19,8	23,0	8,3	56,0	20,2	14,3	10,7	15,9	15,2
Trachselwald . . . . .	110,4	39,7	70,4	25,3	49,7	17,9	79,5	28,7	13,2	11,3	14,1	13,6
<b>Emmenthal</b>	<b>93,4</b>	<b>33,6</b>	<b>57,6</b>	<b>20,7</b>	<b>27,0</b>	<b>9,7</b>	<b>60,2</b>	<b>21,7</b>	<b>13,2</b>	<b>11</b>	<b>15</b>	<b>14,4</b>
Konolfingen . . . . .	109,2	39,3	77,9	28,0	43,5	15,7	89,3	32,1	13,3	11	14,7	13,8
Seftigen . . . . .	131,0	47,2	96,8	34,8	62,4	22,5	103,3	37,2	12,9	10,3	14,2	13,4
Schwarzenburg . . . . .	88,5	31,9	62,3	22,4	32,3	11,6	69,7	25,1	12,2	9,2	14,7	12,3
Laupen . . . . .	162,4	58,5	125,5	45,2	84,5	30,4	135,3	48,7	12,5	10,4	13,1	12,6
Bern . . . . .	106,9	38,5	81,4	29,3	53,3	19,2	83,4	30,0	13	10,9	13,9	13,1
Fraubrunnen . . . . .	110,1	39,6	82,9	29,8	56,7	20,4	96,7	34,8	12,1	9,9	12,9	12,4
Burgdorf . . . . .	112,5	40,5	80,3	28,9	51,0	18,4	92,3	33,2	12,7	10,1	13,3	13
<b>Mittelland</b>	<b>116,4</b>	<b>41,9</b>	<b>85,6</b>	<b>30,8</b>	<b>56,5</b>	<b>20,3</b>	<b>95,0</b>	<b>34,2</b>	<b>12,7</b>	<b>10,3</b>	<b>13,8</b>	<b>12,9</b>
Narwangen . . . . .	122,6	44,1	87,5	31,5	50,0	18,0	98,2	35,4	12,7	10,3	13,2	12,7
Wangen . . . . .	109,3	39,3	86,2	31,0	63,9	23,0	95,2	34,3	12,4	10,7	13,2	12,6
<b>Oberaargau</b>	<b>116,0</b>	<b>41,8</b>	<b>86,9</b>	<b>31,3</b>	<b>56,0</b>	<b>20,2</b>	<b>97,1</b>	<b>35,0</b>	<b>12,6</b>	<b>10,5</b>	<b>13,2</b>	<b>12,7</b>
Büren . . . . .	144,8	52,1	108,8	39,2	70,3	25,3	125,8	45,3	12,1	10	12,4	12
Biel . . . . .	127,5	45,9	81,4	29,3	45,0	16,2	108,9	39,2	12,7	11,7	13,3	12,7
Nidau . . . . .	151,5	54,5	115,1	41,4	78,1	28,1	126,4	45,5	12,1	10,3	12,9	12,1
Narberg . . . . .	128,2	46,2	96,9	34,9	67,8	24,4	103,0	37,1	12	10,1	13	12,1
Erlach . . . . .	115,4	41,5	88,8	32,0	57,6	20,7	94,9	34,2	11,7	9,9	11,5	11,7
<b>Seeland</b>	<b>135,7</b>	<b>48,9</b>	<b>100,6</b>	<b>36,2</b>	<b>68,9</b>	<b>24,8</b>	<b>111,3</b>	<b>40,1</b>	<b>12,1</b>	<b>10,4</b>	<b>12,6</b>	<b>12,1</b>
Neuenstadt . . . . .	89,8	32,3	61,1	22,0	40,7	14,7	61,1	22,0	12,8	10,8	14	12,4
Courtellary . . . . .	100,7	36,3	66,0	23,8	36,1	13,0	71,1	25,6	11,9	10,2	12,7	11,7
Münster . . . . .	101,3	36,5	66,3	23,9	39,6	14,3	73,8	26,6	11,8	10	13,1	12,2
Freibergen . . . . .	71,4	25,7	50,7	18,3	36,1	13,0	55,2	19,9	12,1	10,4	13,6	12,7
Bruntrut . . . . .	102,1	36,8	74,4	26,8	53,0	19,1	79,1	28,5	10,7	9,3	10,5	10,1
Delsberg . . . . .	92,8	33,4	66,3	23,9	41,3	14,9	71,5	25,7	11,5	9,5	12,1	10,8
Laufen . . . . .	111,7	40,2	84,9	30,6	54,8	19,7	91,2	32,8	11,6	10	12,5	12
<b>Jura</b>	<b>94,1</b>	<b>33,5</b>	<b>64,9</b>	<b>23,4</b>	<b>42,2</b>	<b>15,2</b>	<b>71,1</b>	<b>25,6</b>	<b>11,8</b>	<b>10</b>	<b>12,6</b>	<b>11,7</b>
<b>Kanton</b>	<b>104,1</b>	<b>37,5</b>	<b>70,8</b>	<b>25,5</b>	<b>42,8</b>	<b>15,4</b>	<b>78,6</b>	<b>28,3</b>	<b>12,6</b>	<b>10,4</b>	<b>13,5</b>	<b>12,8</b>



## Fütterernte.

### Gesamtertrag der Fütterernte im Jahr 1916.

Amtsbezirke und Landesteile	Berechneter oder geschätzter Ernteertrag in Doppelzentnern						Im Gesamten
	auf Dauermiesen			auf Kunstfütterwiesen			
	Heu und Emd	Herbst- gras	Zu- sammen	Heu und Emd	Vor- oder Nach- frucht	Zu- sammen	
Oberhasle . . . .	219,802	44,699	264,501	.	.	.	264,501
Interlaken . . . .	356,984	45,824	412,808	3,404	60	3,464	416,272
Frutigen . . . .	283,264	41,102	324,366	5,412	.	5,412	329,778
Saanen . . . . .	176,739	11,520	188,259	.	.	.	188,259
Obersimmenthal .	317,295	12,002	329,297	.	.	.	329,297
Niedersimmenthal	279,269	40,663	319,932	16,368	.	16,368	336,300
Thun . . . . .	330,708	62,814	393,522	348,567	852	349,419	742,941
<b>Oberland</b>	<b>1,964,061</b>	<b>268,624</b>	<b>2,232,685</b>	<b>373,751</b>	<b>912</b>	<b>374,663</b>	<b>2,607,348</b>
Signau . . . . .	392,375	27,022	419,397	115,728	.	115,728	535,125
Trachselwald . .	108,605	21,908	130,513	521,255	170	521,425	651,938
<b>Emmenthal</b>	<b>500,980</b>	<b>48,930</b>	<b>549,910</b>	<b>636,983</b>	<b>170</b>	<b>637,153</b>	<b>1,187,063</b>
Könolfingen . . .	220,194	40,398	260,592	581,987	3,720	585,707	846,299
Seftigen . . . . .	325,853	78,995	404,848	384,210	15,660	399,910	804,758
Schwarzenburg . .	92,980	11,226	104,206	100,898	.	100,898	205,104
Laupen . . . . .	184,680	26,143	210,823	157,228	11,130	168,358	379,181
Bern . . . . .	220,999	47,119	268,118	599,328	9,490	608,818	876,936
Fraubrunnen . . .	175,971	31,113	207,084	273,078	2,525	275,603	482,687
Burgdorf . . . .	216,485	57,545	274,030	457,177	4,640	461,817	735,847
<b>Mittelland</b>	<b>1,437,162</b>	<b>292,539</b>	<b>1,729,701</b>	<b>2,553,946</b>	<b>47,165</b>	<b>2,601,111</b>	<b>4,330,812</b>
Narwangen . . . .	228,105	48,969	277,074	312,858	461	313,319	590,393
Wangen . . . . .	193,258	56,917	250,175	183,271	1,799	185,070	435,245
<b>Oberaargau</b>	<b>421,363</b>	<b>105,886</b>	<b>527,249</b>	<b>496,129</b>	<b>2,260</b>	<b>498,389</b>	<b>1,025,638</b>
Büren . . . . .	225,464	43,521	268,985	115,108	480	115,588	384,573
Biel . . . . .	24,901	3,813	28,714	8,224	110	8,334	37,048
Nidau . . . . .	275,742	51,706	327,448	97,911	3,700	101,611	429,059
Narberg . . . . .	310,694	52,218	362,912	276,857	1,702	278,559	641,471
Erlach . . . . .	188,131	33,161	221,292	93,143	810	93,953	315,245
<b>Seeland</b>	<b>1,024,932</b>	<b>184,419</b>	<b>1,209,351</b>	<b>591,243</b>	<b>6,802</b>	<b>598,045</b>	<b>1,807,396</b>
Neuenstadt . . . .	67,896	12,770	80,666	37,565	.	37,565	118,231
Courtelary . . . .	363,425	26,413	389,838	138,748	.	138,748	528,586
Münster . . . . .	359,783	85,102	444,885	124,333	975	125,308	570,193
Freibergen . . . .	340,513	34,663	375,176	2,643	.	2,643	377,819
Bruntrut . . . . .	421,515	171,051	592,566	189,834	20	189,854	782,420
Delsberg . . . . .	424,784	93,336	518,120	86,493	30	86,523	604,643
Laufen . . . . .	144,199	47,274	191,473	21,319	.	21,319	212,792
<b>Jura</b>	<b>2,122,115</b>	<b>470,609</b>	<b>2,592,724</b>	<b>600,935</b>	<b>1,025</b>	<b>601,960</b>	<b>3,194,684</b>
<b>Santon</b>	<b>7,470,613</b>	<b>1,371,007</b>	<b>8,841,620</b>	<b>5,252,987</b>	<b>58,334</b>	<b>5,311,321</b>	<b>14,152,941</b>

## F. Obsternte im Jahr 1916. a. Berechnung des Obstertrages.<sup>1)</sup>

Amtsbezirke und Landesteile	Durchschnittlicher Ertrag per tragfähigen Baum in Kilogramm					Gesamtertrag in Kilozentnern				
	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zweitschgen	Nüsse	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zweitschgen	Nüsse
Oberhasle . . . . .	40,3	23,4	15,5	11,8	2,0	9,863	3,487	2,981	2,351	275
Interlaken . . . . .	72,5	18,0	2,5	8,3	.	6,155	717	355	483	.
Frutigen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saanen . . . . .	90,0	20,0	.	.	.	3,165	277	.	.	.
Obersimmenthal . . . . .	53,0	12,5	22,5	4,5	.	8,912	1,049	5,527	502	.
Niedersimmenthal . . . . .	66,2	18,7	8,7	6,9	5,3	42,771	5,828	3,705	1,699	264
<b>Oberland</b>	<b>60,1</b>	<b>18,9</b>	<b>12,5</b>	<b>8,2</b>	<b>2,8</b>	<b>70,866</b>	<b>11,358</b>	<b>12,568</b>	<b>5,035</b>	<b>539</b>
Signau . . . . .	36,5	18,0	1,0	3,0	.	27,577	3,772	354	210	.
Trachselwald . . . . .	70,3	8,7	7,8	.	.	54,570	2,274	2,775	.	.
<b>Emmenthal</b>	<b>53,7</b>	<b>12,8</b>	<b>4,4</b>	<b>3,0</b>	.	<b>82,147</b>	<b>6,046</b>	<b>3,129</b>	<b>210</b>	.
Konolfingen . . . . .	68,0	14,6	8,0	3,4	3,5	65,230	2,481	3,597	498	78
Seltigen . . . . .	82,4	24,3	14,6	5,8	7,5	45,155	4,349	3,921	1,434	254
Schwarzenburg . . . . .	40,0	11,0	1,0	.	.	7,232	1,044	163	.	.
Laupen . . . . .	84,0	19,8	18,6	8,3	6,4	22,154	1,784	2,284	1,039	146
Bern . . . . .	115,4	42,7	21,8	13,3	28,3	90,133	9,259	6,302	2,760	956
Fraubrunnen . . . . .	89,9	26,7	18,4	8,7	17,8	37,745	1,671	1,553	707	238
Burgdorf . . . . .	104,5	33,0	23,2	15,0	14,6	87,679	6,377	6,854	1,395	306
<b>Mittelland</b>	<b>88,9</b>	<b>23,9</b>	<b>14,3</b>	<b>8,7</b>	<b>13,5</b>	<b>355,328</b>	<b>26,965</b>	<b>24,674</b>	<b>7,833</b>	<b>1,978</b>
Narwangen . . . . .	82,4	22,7	15,2	7,6	6,5	62,325	4,666	5,428	725	156
Wangen . . . . .	52,2	19,4	17,5	6,8	5,2	30,178	2,367	4,763	1,062	182
<b>Oberaargau</b>	<b>68,5</b>	<b>21,5</b>	<b>16,2</b>	<b>7,1</b>	<b>5,7</b>	<b>92,503</b>	<b>7,033</b>	<b>10,191</b>	<b>1,787</b>	<b>338</b>
Büren . . . . .	64,8	26,4	14,8	4,6	17,6	17,775	1,714	1,244	541	411
Biel . . . . .	20,0	10,0	13,3	2,0	37,5	828	136	255	60	285
Moudon . . . . .	26,2	10,3	28,6	7,0	12,4	7,311	964	5,603	1,343	442
Narberg . . . . .	56,1	5,8	32,9	5,4	23,5	25,054	775	6,568	1,129	777
Erlach . . . . .	35,7	12,7	5,8	6,0	20,0	5,557	471	250	756	478
<b>Seeland</b>	<b>47,3</b>	<b>11,9</b>	<b>25,7</b>	<b>5,7</b>	<b>19,4</b>	<b>56,525</b>	<b>4,060</b>	<b>13,920</b>	<b>3,829</b>	<b>2,393</b>
Neuenstadt . . . . .	10,0	.	.	.	.	324	.	.	.	.
Courtelary . . . . .	34,3	12,0	16,5	7,5	20,0	2,816	273	1,043	747	86
Münster . . . . .	45,4	35,5	48,3	21,3	3,0	9,095	3,117	5,250	4,152	21
Freibergen . . . . .	10,2	10,2	3,0	1,5	1,0	546	366	76	74	4
Bruntrut . . . . .	46,5	17,7	25,2	7,8	14,3	16,019	3,601	6,410	2,124	470
Delsberg . . . . .	65,3	23,3	47,4	18,5	34,2	18,584	3,361	8,687	4,352	644
Laufen . . . . .	59,0	5,0	35,8	22,0	16,0	7,961	294	3,316	2,618	256
<b>Jura</b>	<b>48,9</b>	<b>20,0</b>	<b>34,0</b>	<b>14,5</b>	<b>17,7</b>	<b>55,345</b>	<b>11,012</b>	<b>24,782</b>	<b>14,067</b>	<b>1,481</b>
<b>Santon</b>	<b>68,8</b>	<b>19,5</b>	<b>16,9</b>	<b>9,4</b>	<b>11,2</b>	<b>712,714</b>	<b>66,474</b>	<b>89,264</b>	<b>32,761</b>	<b>6,729</b>

<sup>1)</sup> Teils nach dem Durchschnittsertrage per Baum und der Anzahl der Frucht-  
bäume berechnet, teils nach den Gesamtangaben der Gemeinden.

## F. Obsternte im Jahr 1916.

### b. Preise und Geldwert des Obstertrages.

Landesteile	Preise für Wirtschaftsobst pro 100 Kilo				
	Äpfel Fr.	Birnen Fr.	Kirschen Fr.	Zwetschgen Fr.	Nüsse Fr.
Oberland . . . . .	19	17,2	48,9	40,3	40,0
Emmenthal . . . . .	19,6	26,2	43	.	.
Mittelland . . . . .	19,1	19,6	49,5	53,6	57,7
Oberaargau . . . . .	19,7	21,5	50,7	44,8	68,3
Seeland . . . . .	20,3	23,1	52,3	46,7	56,9
Jura . . . . .	20,8	22,1	50,6	39,6	52,5
<b>Kanton</b>	<b>19,8</b>	<b>21,6</b>	<b>49,2</b>	<b>45,0</b>	<b>55,1</b>

Landesteile	Geldwert des Obstertrages					Gesamt- wert Fr.
	Äpfel Fr.	Birnen Fr.	Kirschen Fr.	Zwetschgen Fr.	Nüsse Fr.	
Oberland . . .	1,346,454	195,358	614,575	202,911	21,560	2,380,858
Emmenthal . .	1,610,081	158,405	134,547	9,450	.	1,912,483
Mittelland . .	6,786,765	528,514	1,228,765	419,849	114,131	9,078,024
Oberaargau . .	1,822,309	151,210	516,684	80,058	23,085	2,593,346
Seeland . . .	1,147,458	93,786	728,016	178,814	136,162	2,284,236
Jura . . . . .	1,151,176	243,365	1,253,969	557,053	77,753	3,283,316
<b>Kanton</b>	<b>13,864,243</b>	<b>1,370,638</b>	<b>4,476,556</b>	<b>1,448,135</b>	<b>372,691</b>	<b>21,532,263</b>

## F. Obsternte im Jahr 1916.

### c. Obsthandel und Most- und Brauntweinbereitung.

Amtsbezirke und Landesteile	Im Handel wurden verkauft Doppelzentner <sup>1)</sup>						Es wurde bereitet <sup>1)</sup>	
	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zwetschgen	Nüsse	Total	Most	Brauntwein
							Hektoliter	
Oberhasle . . . .								
Interlaken . . . .	215	17	33	15	.	280	23	6
Frutigen . . . .	.	.	.	.	.	.	10	1
Saanen . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Oberjimmtal . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Niederjimmtal . . . .	201	30	120	12	.	363	104	2,5
Thun . . . .	2,110	653	101	126	.	2,990	1,696	44
<b>Oberland</b>	<b>2,526</b>	<b>700</b>	<b>254</b>	<b>153</b>	.	<b>3,633</b>	<b>1,833</b>	<b>53,5</b>
Signau . . . .	1,810	.	.	.	.	1,810	1,508	6,5
Trachselwald . . . .	4,810	100	6	.	.	4,916	25,530	555
<b>Emmenthal</b>	<b>6,620</b>	<b>100</b>	<b>6</b>	.	.	<b>6,726</b>	<b>27,038</b>	<b>561,5</b>
Ronolfingen . . . .	11,780	250	42	10	.	12,082	10,675	270
Seftigen . . . .	3,710	68	35	21	1	3,835	2,787	85,5
Schwarzenburg . . . .	180	2	.	.	.	182	208	4
Laupen . . . .	1,930	99	112	31	9	2,181	2,366	45,5
Bern . . . .	8,255	362	29	18	.	8,664	5,695	100
Fraubrunnen . . . .	2,415	15	.	.	.	2,430	3,281	79,5
Burgdorf . . . .	15,970	41	124	.	4	16,139	12,125	146,1
<b>Mittelland</b>	<b>44,240</b>	<b>837</b>	<b>342</b>	<b>80</b>	<b>14</b>	<b>45,513</b>	<b>37,137</b>	<b>730,7</b>
Narwangen . . . .	8,485	360	75	2	.	8,922	4,927	161
Wangen . . . .	2,316	53	20	7	1	2,397	2,851	64,5
<b>Oberaargau</b>	<b>10,801</b>	<b>413</b>	<b>95</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>11,319</b>	<b>7,778</b>	<b>225,5</b>
Büren . . . .	1,068	19	5	3	3	1,098	1,201	62
Biel . . . .	43	13	3	4	7	70	.	.
Midau . . . .	727	159	1,005	20	11	1,922	688	20,6
Narberg . . . .	2,670	205	171	57	14	3,117	3,310	104,5
Erlach . . . .	907	61	15	39	17	1,039	1,373	22,7
<b>Seeland</b>	<b>5,415</b>	<b>457</b>	<b>1,199</b>	<b>123</b>	<b>52</b>	<b>7,246</b>	<b>6,572</b>	<b>209,3</b>
Neuenstadt . . . .	.	.	.	.	.	.	5	.
Courtelary . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Münster . . . .	127	22	2	28	.	179	6,5	5,5
Freibergen . . . .	13	4	.	.	.	17	.	.
Bruntrut . . . .	358	43	71	66	3	541	206	10,8
Delsberg . . . .	73	29	29	8	.	139	22	13
Laufen . . . .	490	.	415	40	110	1,055	53	8
<b>Jura</b>	<b>1,061</b>	<b>98</b>	<b>517</b>	<b>142</b>	<b>113</b>	<b>1,931</b>	<b>292,5</b>	<b>37,3</b>
<b>Santon</b>	<b>70,663</b>	<b>2,605</b>	<b>2,413</b>	<b>507</b>	<b>180</b>	<b>76,368</b>	<b>80,650,5</b>	<b>1,818,3</b>
<sup>1</sup> Geldwert in Franken	1,399,127	56,268	118,720	22,815	9,918	1,606,848	3,226,020	3,727,320

<sup>1)</sup> Nach den Angaben der Gemeindeberichterfasser. <sup>2)</sup> Nach angenommenem Anfaß von Fr. 40 per Hektoliter. <sup>3)</sup> Nach angenommenem Anfaß von Fr. 400 per Hektoliter.

G. Weinernte

Gemeinden	Reben- besitzer	Anbaufläche			Weinertrag				Preise per Hektoliter	
		für Weißer	für Roten	im ganzen	Weißer	Roten	im ganzen	per Hektar	Weißer	Roten
	Zahl	ha.	ha.	ha.	hl.	hl.	hl.	hl.	Sr.	Sr.
<b>Amt Biel</b>										
1. Biel . . . . .	22	11,01	0,45	12,06	206,4	5	211,4	17,53	75	150
2. Bözingen . . . .	5	0,23	.	0,23	.	.	.	.	.	.
<b>Amt Büren</b>										
3. Lengnau . . . . .	7	0,50	.	0,50	15	.	15	30,00	60	.
4. Meisberg . . . .	35	2,00	.	2,00	22	.	22	11,00	?	.
5. Pieterlen . . . .	23	0,95	.	0,95	4,2	.	4,2	4,12	?	.
<b>Amt Erlach</b>										
6. Brüttelen . . . .	50	3,15	.	3,15	21	.	21	6,67	80	.
7. Erlach . . . . .	130	20,25	.	20,25	54	.	54	2,67	85	.
8. Gäjerz . . . . .	30	1,80	0,99	2,79	40	11	51	18,28	90	100
9. Gals . . . . .	30	2,57	.	2,57	.	.	.	.	.	.
10. Gampelen . . . .	12	2,70	0,27	2,97	30	3	33	11,11	90	120
11. Jns . . . . .	132	22,50	0,45	22,95	300	3	303	13,20	80	100
12. Lüscherz . . . .	30	2,18	.	2,18	55	.	55	22,18	90	.
13. Tschugg . . . . .	99	19,50	0,20	19,70	650	6	656	33,30	90	?
14. Vinelz . . . . .	8	2,03	.	2,03	27	.	27	13,30	70	.
<b>Amt Laufen</b>										
15. Duggingen . . . .	16	2,00	.	2,00	25	.	25	12,50	?	.
<b>Amt Laupen</b>										
16. Münchenwiler . .	1	0,09	.	0,09	.	.	.	.	.	.
<b>Amt Neuenstadt</b>										
17. Neuenstadt . . .	310	119,00	1,00	120,00	2645	17,5	2662,5	22,19	95	?
<b>Amt Nidau</b>										
18. Bellmund . . . .	33	2,70	.	2,70	30	.	30	11,11	?	.
19. Bühl . . . . .	6	0,71	.	0,71	10,1	.	10,1	14,65	?	.
20. Jenz . . . . .	5	0,18	.	0,18	3,2	.	3,2	17,78	60	.
21. Jpsach . . . . .	7	0,59	.	0,59	7,8	.	7,8	13,22	?	.
22. Rigerz . . . . .	290	60,00	1,90	61,90	1330	42	1372	22,16	90	100
23. Merzligen . . . .	1	0,15	.	0,15	.	.	.	.	.	.
24. Suß-Lattrigen . .	13	0,45	.	0,45	7,5	.	7,5	16,67	75	.
25. Lüscherz-Alfermée	70	33,00	0,50	33,50	733	11	744	22,21	90	120
26. Twann . . . . .	238	63,00	0,54	63,54	1553	13	1566	24,65	90	110
27. Walperswil . . .	8	0,59	.	0,59	20	.	20	33,90	?	.
<b>Amt Niederrimenthal</b>										
28. Spiez . . . . .	1	0,06	.	0,06	1	.	1	16,67	?	?
<b>Kanton</b>	<b>1612</b>	<b>374,79</b>	<b>6,30</b>	<b>381,09</b>	<b>7790,5</b>	<b>111,5</b>	<b>7902,0</b>	<b>20,74</b>	<b>90,5</b>	<b>109,7</b>

Kein Ertrag angegeben

im Jahr 1916.

Geldwert				Kaufpreise der Reben per Mannwerk			Kapitalwert		Gemeinden
Weißer	Roter	im ganzen	per Hektar	beste	mittlere	geringe	im ganzen	Durchschnitt per Hektar	
Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	
15,480	750	<b>16,230</b>	1,346	600	400	200	<b>110,000</b>	9,121	<b>Amt Biel</b>
.	.	.	.	?	?	?	<b>750</b>	3,261	1. Biel
900	.	<b>900</b>	1,800	.	.	130	<b>1,500</b>	3,000	<b>Amt Büren</b>
1,320	.	<b>1,320</b>	660	?	?	?	<b>5,700</b>	2,850	3. Lengnau
25	.	<b>25</b>	26	150	100	70	<b>2,226</b>	2,343	4. Meinisberg
1,680	.	<b>1,680</b>	533	100	70	45	<b>6,000</b>	1,905	5. Pieterlen
4,590	.	<b>4,590</b>	227	280	150	100	<b>75,500</b>	3,728	<b>Amt Erlach</b>
3,600	1,100	<b>4,700</b>	1,685	200	150	100	<b>9,300</b>	3,333	6. Briittelen
2,700	360	<b>3,060</b>	1,030	200	150	60	<b>10,280</b>	4,000	7. Erlach
24,000	300	<b>24,300</b>	1,059	?	?	?	<b>12,000</b>	4,444	8. Gäferz
4,950	.	<b>4,950</b>	1,996	?	?	?	<b>12,400</b>	5,000	9. Gals
58,500	642	<b>59,142</b>	3,002	300	200	100	<b>98,300</b>	4,990	10. Gampelen
1,890	.	<b>1,890</b>	931	?	?	?	<b>5,850</b>	2,881	11. Jons
1,978	.	<b>1,978</b>	989	?	?	?	<b>6,500</b>	3,250	12. Lüscherz
.	.	.	.	?	?	?	<b>300</b>	3,333	13. Tschugg
251,275	2,135	<b>253,410</b>	2,112	400	200	100	<b>645,000</b>	5,375	14. Vinelä
2,430	.	<b>2,430</b>	900	270	.	.	<b>16,200</b>	6,000	<b>Amt Laufen</b>
842	.	<b>842</b>	1,186	?	?	?	<b>3,300</b>	4,648	15. Duggingen
192	.	<b>192</b>	1,067	300	240	180	<b>1,000</b>	5,556	<b>Amt Laupen</b>
632	.	<b>632</b>	1,071	?	?	?	<b>3,000</b>	5,085	16. Münchenwiler
119,700	4,200	<b>123,900</b>	2,002	500	300	100	<b>500,000</b>	8,078	<b>Amt Neuenstadt</b>
608	.	<b>608</b>	1,351	150	125	100	<b>790</b>	5,133	17. Neuenstadt
65,970	1,320	<b>67,290</b>	2,009	?	?	?	<b>2,000</b>	4,444	<b>Amt Nidau</b>
139,770	1,430	<b>141,200</b>	2,222	500	350	200	<b>550,000</b>	5,970	18. Bellmund
1,620	.	<b>1,620</b>	2,746	?	?	?	<b>3,000</b>	5,085	19. Bühl
79	.	<b>79</b>	1,317	?	?	?	<b>600</b>	10,000	20. Jons
<b>704,731</b>	<b>12,237</b>	<b>716,968</b>	<b>1,882</b>	<b>342</b>	<b>220</b>	<b>119</b>	<b>2,361,496</b>	<b>6,197</b>	21. Spisach
									22. Tägerz
									23. Merzligen
									24. Suß-Patringen
									25. Lüscherz-Alfermée
									26. Trann
									27. Walperswil
									<b>Amt NiederSimmenthal</b>
									28. Spiez
									<b>Kanton</b>

## G. Weinernte im Jahr 1916.

### Rentabilitätsrechnung der Weinernte pro 1916.

#### a. Absolute Ergebnisse.

Amtsbezirke (resp. Weinbaugegend)	Zahl der Reben- besitzer	Anbaufläche in		Wein- ertrag	Durch- schnittspreis per Hektoliter		Geld- wert	Kaufpreise per Mannwerk für			Kapital- wert des Reblandes
		Mann- werk	Hekt- aren		Weißer	Roter		beste Reben	mittlere Reben	geringe Reben	
				Hektoliter	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.
1. Biel . . . . .	27	273	12,29	211,1	75	150	16,230	600	400	200	110,750
2. Neuenstadt . . . . .	310	2667	120,00	2662,5	95	122	253,410	400	200	100	645,000
3. Erlach . . . . .	521	1753	78,89	1200	84,1	107	104,312	216	144	81	309,630
4. Nidau . . . . .	671	3651	164,31	3760,9	81	110	338,714	344	254	145	1,279,290
5. Büren . . . . .	65	77	3,45	41,2	60	.	2,245	150	100	70	9,426
6. Laufen . . . . .	16	44	2,00	25	79,1	.	1,978	.	.	.	6,500
7. Laupen . . . . .	1	2	0,09	.	.	.	.	.	.	.	300
8. Niedersimmen- thal (Spiez) . . . . .	1	1	0,06	1	79,1	.	79	.	.	.	600
<b>Kanton</b>	<b>1612</b>	<b>8468</b>	<b>381,09</b>	<b>7902</b>	<b>90,5</b>	<b>109,7</b>	<b>716,968</b>	<b>342</b>	<b>220</b>	<b>119</b>	<b>2,361,496</b>

#### b. Relative Ergebnisse.

Amtsbezirke (resp. Weinbaugegend)	Reben- areal per Besitzer	Wein- ertrag		Geldwert		Kultur- kosten <sup>1)</sup>		Kapital- wert		Nettoertrag (bezw. Verlust —)		
		per Mannwerk	per Hektar	per Mannwerk	per Hektar	per Mannwerk	per Hektar	per Mannwerk	per Hektar	per Mannwerk	per Hektar	per 100 Sr. Kapital
	Ha.	Sl.	Sl.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.
1. Biel . . . . .	0,46	0,77	17,21	59,4	1321	47,7	1060	405	9011	+ 11,7	+ 261	+ 2,9
2. Neuenstadt . . . . .	0,39	1,00	22,19	95,0	2112	50,0	1111	242	5375	+ 45,0	+ 1001	+ 18,6
3. Erlach . . . . .	0,15	0,68	15,21	59,5	1322	35,8	795	177	3925	+ 23,7	+ 527	+ 13,4
4. Nidau . . . . .	0,24	1,03	22,90	92,7	2061	33,6	747	350	7786	+ 59,1	+ 1314	+ 16,9
5. Büren . . . . .	0,05	0,54	11,94	29,3	651	42,3	940	122	2732	- 13,0	- 289	- 10,6
6. Laufen . . . . .	0,13	0,56	12,50	44,5	989	34,0	755	146	3250	+ 10,5	+ 234	+ 7,2
7. Laupen . . . . .	0,09	.	.	.	.	20,0	444	150	3333	.	.	.
8. Niedersimmen- thal (Spiez) . . . . .	0,06	0,75	16,67	59,3	1317	38,0	844	450	10,000	+ 21,3	+ 473	+ 0,47
<b>Kanton</b>	<b>0,24</b>	<b>0,93</b>	<b>20,74</b>	<b>84,7</b>	<b>1882</b>	<b>36,5</b>	<b>811</b>	<b>279</b>	<b>6197</b>	<b>+ 48,2</b>	<b>+ 1071</b>	<b>+ 17,3</b>

1) Nach den Ermittlungen von 1899.

## Gesamtübersicht der Ernteergebnisse pro 1916.

Kulturarten und Gewächse	Anbau- fläche Hektaren	Durch- schnitts- ertrag per Hektar	Gesamt- ertrag in Doppel- zentnern	Durch- schnitts- preise per Doppel- zentner	Geldwert	
					im ganzen	per Stächen- einheit
<b>A. Getreide.</b>						
Winterweizen . . . . .	9,783,5	{ K <sup>1</sup> ) 16,2 S <sup>1</sup> ) 32,0	158,408	Fr. 46,0	Fr. 7,412,466	Fr. 757
Sommerweizen . . . . .	999,7	{ K 13,4 S 26,3	313,243	10,4	3,017,718	308
Winterforn . . . . .	10,720,4	{ K 18,5 S 29,2	13,436	46,0	617,688	618
Sommerforn . . . . .	182,7	{ K 14,9 S 21,5	26,358	10,4	265,828	266
Winter-Roggen . . . . .	6,771,9	{ K 16,4 S 37,4	198,891	36,5	7,076,734	660
Sommer-Roggen . . . . .	913,6	{ K 12,9 S 28,3	313,083	10,3	3,138,296	293
Gerste . . . . .	1,603,9	{ K 15,4 S 22,3	2,465	36,5	82,451	451
Hafer . . . . .	10,662,8	{ K 19,7 S 25,9	3,916	10,3	37,582	206
<b>Total</b>	<b>41,638,7</b>	{ K 17,5 S 30,0	<b>730,953</b>	<b>41,7</b>	<b>30,512,823</b>	<b>733</b>
<b>B. Hackfrüchte.</b>						
Kartoffeln . . . . .	20,536,8	70,0	1,437,571	19,1	27,462,303	1,332
Runkeln und Kohlrüben . . . . .	3,424,1	235,8	805,793	6,1	4,505,374	1,316
Möhren . . . . .	698,3	92,7	63,657	16,0	994,438	1,424
Möhren als Nachfrucht . . . . .			13,231		210,588	
Ackerrüben als Nachfrucht . . . . .			71,270	4,6	280,261	
Zuckerrüben . . . . .	(349,8)	274,3	63,372	3,6	243,913	1,054
<b>Total</b>	<b>25,009,0</b>				<b>33,696,877</b>	<b>4)1,328</b>
<b>C. Kunstfutter.</b>						
Futtermischungen . . . . .	42,745,4	81,2	3,516,291	12,8	45,262,669	1,059
Klee . . . . .	13,413,9	87,1	1,167,020		14,990,951	1,118
Luzerne . . . . .	3,042,6	81,1	246,688		3,045,324	1,001
Esparsette . . . . .	2,981,9	65,1	185,735		2,277,755	764
Uebrige Futterpflanzen . . . . .	1,900,0	73,0	137,253		1,774,217	934
Verschiedene Futterpflanzen als Vor- oder Nachfrucht . . . . .			58,334		745,457	
<b>Total</b>	<b>64,083,8</b>	<b>82,3</b>	<b>5,311,321</b>		<b>68,096,373</b>	<b>4)1,060</b>
<b>D. Verschiedene Pflanzungen.</b>						
Gemüse { Kohl (Rabis) . . . . .	1,083,39	6,6 25 Köpfe	2)711,908	7,8 25 Köpfe	5,640,524	5,207
und { Kraut . . . . .	260,54	194,9 Q	50,511	30	1,515,330	5,816
Hülsenfrüchte { Erbsen . . . . .	336,04	3,4 ( Viertel =	3)114,045	10,5) Viertel =	1,182,520	3,519
{ Ackerbohnen . . . . .	722,70	3,8 ( 15 Liter	274,944	9,2) 15 Liter	2,475,848	3,426
{ Raps . . . . .	2,64	11,7 Hilo	27,8	52 Gtz.	1,245	472
Handels- { Hanf . . . . .	28,20	5,4 "	92,3	334 "	27,253	966
pflanzen { Flachs . . . . .	54,30	6,6 "	342,6	277 "	86,894	1,600
{ Sichorie . . . . .	1,80	34,5 "	29,7	53 "	1,612	896
{ Tabak . . . . .	1,42	3,0 "	4,3	100 "	430	303
<b>Total</b>					<b>10,931,656</b>	<b>4,388</b>
<b>E. Wiesenbau (ohne Weiden).</b>						
Gutes Wiesland . . . . .	46,716,7	104,1	4,863,005	Gutes	62,004,068	1,327
Mittleres Wiesland . . . . .	41,447,2	70,8	2,936,544	Heu 12,6	37,485,377	904
Geringes " . . . . .	24,364,8	42,8	1,042,071	Emb 13,5	11,943,568	490
<b>Total</b>	<b>112,528,7</b>	<b>78,6</b>	<b>8,841,620</b>	<b>12,6</b>	<b>111,433,013</b>	<b>986</b>
<b>F. Obstbau.</b>						
Apfel . . . . .	1,042,949	traufähige Bäume	712,714	19,8	13,864,243	per Baum
Birnen . . . . .	346,314	88,8	66,474	21,6	1,370,638	13,29
Kirschen . . . . .	546,339	19,5	89,264	49,2	4,476,556	3,96
Zwetschgen und Pflaumen . . . . .	371,492	16,9	32,761	49,2	1,448,135	8,20
Baumnuße . . . . .	69,708	9,4	6,729	45,0	372,691	3,90
<b>Total</b>	<b>2,376,802</b>	<b>11,2</b>	<b>907,942</b>	<b>55,1</b>	<b>21,532,263</b>	<b>5,34</b>
<b>G. Weinbau.</b>						
	381,09	20,74 hl	7,902 hl	90,7	716,968	1,882



A. Getreide im

Durchschnittserträge der Fruchtarten an Körnern per Hektar und

Amtsbezirke und Landesteile	Winter- Weizen		Sommer- Weizen		Winter- Korn		Sommer- Korn		Winter- Koggen	
	Ertrag in									
	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.
Oberhasle . . . . .	10,0	3,6	6,8	2,4	15,0	5,4	?	.	11,0	4,0
Interlaken . . . . .	18,5	6,7	11,0	4,0	16,7	6,0	17,7	6,4	17,3	6,2
Frutigen . . . . .	16,7	6,0	13,0	4,7	22,3	8,0	19,0	6,8	15,5	5,6
Saanen . . . . .	.	.	?	.	.	.	?	.	.	.
Obersimmenthal . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersimmenthal	16,0	5,8	13,4	4,8	18,5	6,7	8,0	2,9	15,2	5,5
Thun . . . . .	15,9	5,7	12,8	4,6	20,1	7,2	15,0	5,4	15,3	5,5
<b>Oberland</b>	<b>16,0</b>	<b>5,8</b>	<b>12,7</b>	<b>4,6</b>	<b>19,9</b>	<b>7,2</b>	<b>15,0</b>	<b>5,4</b>	<b>15,2</b>	<b>5,5</b>
Signau . . . . .	16,8	6,0	11,7	4,2	16,8	6,0	8,0	2,9	19,0	6,8
Trachselwald . . . . .	16,0	5,8	11,2	4,0	15,9	5,7	8,0	2,9	15,5	5,6
<b>Emmenthal</b>	<b>16,3</b>	<b>5,9</b>	<b>11,3</b>	<b>4,1</b>	<b>16,3</b>	<b>5,9</b>	<b>8,0</b>	<b>2,9</b>	<b>16,2</b>	<b>5,8</b>
Ronolfingen . . . . .	17,4	6,3	13,2	4,8	19,1	6,9	14,6	5,3	15,6	5,6
Seftigen . . . . .	16,4	5,9	12,5	4,5	18,8	6,8	15,0	5,4	15,1	5,4
Schwarzenburg . . . . .	15,3	5,5	11,0	4,0	16,3	5,9	13,0	4,7	14,3	5,1
Saupen . . . . .	14,8	5,3	11,5	4,1	16,8	6,0	.	.	14,1	5,1
Wern . . . . .	17,8	6,4	14,4	5,2	22,2	8,0	.	.	19,4	7,0
Fraubrunnen . . . . .	16,2	5,8	11,5	4,1	19,6	7,1	.	.	16,4	5,9
Burgdorf . . . . .	14,7	5,8	13,0	4,7	17,8	6,4	.	.	15,3	5,5
<b>Mittelland</b>	<b>16,1</b>	<b>5,8</b>	<b>12,5</b>	<b>4,5</b>	<b>18,8</b>	<b>6,8</b>	<b>14,3</b>	<b>5,1</b>	<b>16,3</b>	<b>5,9</b>
Arwangen . . . . .	15,2	5,5	12,3	4,4	19,3	6,9	.	.	15,6	5,6
Wangen . . . . .	16,2	5,8	12,5	4,5	20,0	7,2	.	.	17,9	6,4
<b>Oberaargau</b>	<b>15,8</b>	<b>5,7</b>	<b>12,4</b>	<b>4,5</b>	<b>19,5</b>	<b>7,0</b>	.	.	<b>16,5</b>	<b>5,9</b>
Büren . . . . .	15,7	5,7	11,6	4,2	18,7	6,7	19,0	6,8	16,3	5,9
Biel . . . . .	17,0	6,1	12,5	4,5	19,0	6,8	.	.	19,0	6,8
Midau . . . . .	15,8	5,7	11,8	4,2	17,6	6,3	?	.	16,8	6,0
Arberg . . . . .	17,7	6,4	14,3	5,1	20,3	7,3	11,0	4,0	17,6	6,3
Erlach . . . . .	12,0	4,3	9,8	3,5	12,3	4,4	11,0	4,2	13,1	4,7
<b>Seeland</b>	<b>15,6</b>	<b>5,6</b>	<b>12,4</b>	<b>4,5</b>	<b>19,5</b>	<b>7,0</b>	<b>16,8</b>	<b>6,0</b>	<b>16,3</b>	<b>5,9</b>
Neuenstadt . . . . .	13,2	4,8	9,5	3,4	.	.	.	.	15,0	5,4
Courtelary . . . . .	15,3	5,5	12,6	4,5	17,0	6,1	.	.	14,6	5,3
Münster . . . . .	13,9	5,0	11,1	4,0	14,1	5,1	12,8	4,6	14,4	5,2
Freibergen . . . . .	11,2	4,0	10,0	3,6	12,5	4,5	14,0	5,0	12,0	4,3
Bruntrut . . . . .	12,4	4,5	10,4	3,7	11,7	4,2	10,0	3,8	9,2	3,3
Delsberg . . . . .	16,1	5,8	12,0	4,3	17,4	6,3	13,7	4,9	17,7	6,4
Laufen . . . . .	12,8	4,6	11,3	4,1	16,0	5,8	15,0	5,4	13,0	4,7
<b>Jura</b>	<b>13,3</b>	<b>4,8</b>	<b>11,4</b>	<b>4,1</b>	<b>16,2</b>	<b>5,8</b>	<b>12,6</b>	<b>4,5</b>	<b>13,1</b>	<b>4,7</b>
<b>Santon</b>	<b>14,8</b>	<b>5,3</b>	<b>12,2</b>	<b>4,4</b>	<b>18,5</b>	<b>6,7</b>	<b>13,0</b>	<b>4,7</b>	<b>16,1</b>	<b>5,8</b>

Jahr 1917.

per Zucharte nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Sommer- Roggen		Gerste		Hafer		Gesamt- durchschnitt		Amtsbezirke und Landesteile	
Doppelzentnern per									
hekt.	Juch.	hekt.	Juch.	hekt.	Juch.	hekt.	Juch.		
6,5	2,3	10,0	3,6	17,0	4,2	10,1	3,6	Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal Niedersimmenthal Thun <b>Oberland</b>	
9,3	3,3	10,0	3,6	13,8	5,0	14,0	5,0		
12,0	4,3	?	.	18,7	6,7	18,4	6,6		
.	.	.	.	?	.	.	.		
14,0	5,0	17,0	6,1	13,3	4,8	16,0	5,3		
12,3	4,4	13,3	4,8	14,8	5,3	17,0	6,1		
12,0	4,3	13,5	4,9	14,8	5,3	16,8	6,0		
12,8	4,6	9,7	3,5	12,6	4,5	15,3	5,5		Signau Trachselwald <b>Emmenthal</b>
9,5	3,4	10,0	3,6	16,6	6,0	15,5	5,6		
11,4	4,1	9,8	3,5	14,7	5,3	15,4	5,5		Konolfingen Estigen Schwarzenburg Laupen Bern Fraubrunnen Burgdorf <b>Mittelland</b>
11,4	4,1	14,4	5,2	17,1	6,2	17,4	6,3		
11,3	4,1	15,3	5,5	17,7	6,4	17,2	6,2		
11,7	4,2	11,3	4,1	14,5	5,2	14,9	5,4		
11,0	4,0	14,3	5,1	16,0	5,8	14,8	5,3		
14,3	5,1	15,1	5,4	19,8	7,1	19,3	6,9		
12,1	4,1	13,3	4,8	15,8	5,7	17,1	6,2		
11,2	4,0	12,7	4,6	14,6	5,3	16,0	5,8		
12,1	4,4	14,4	5,2	16,7	6,0	16,8	6,0		
12,6	4,5	11,4	4,1	15,5	5,6	17,0	6,1	Narwangen Wangen <b>Oberaargau</b>	
14,0	5,0	14,0	5,0	15,7	5,7	17,6	6,3		
13,1	4,7	12,8	4,6	15,6	5,6	17,3	6,2		
.	.	16,2	5,8	16,7	6,0	16,7	6,0	Büren Biel Midau Narberg Erlach <b>Seeland</b>	
11,0	4,0	19,0	6,8	14,0	5,0	16,0	5,8		
11,7	4,2	11,7	4,2	15,8	5,7	16,0	5,8		
14,0	5,0	18,2	6,6	18,0	6,5	18,1	6,5		
10,0	3,6	14,7	5,3	15,5	5,5	13,2	4,8		
12,2	4,1	15,6	5,6	16,6	6,0	16,3	5,9		
10,5	3,8	12,6	4,5	13,6	4,9	13,4	4,8		Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen Bruntrut Delsberg Laufen <b>Jura</b>
11,3	4,1	15,3	5,5	14,4	5,2	14,7	5,3		
10,3	3,7	12,8	4,5	12,6	4,5	13,1	4,7		
8,3	3,0	13,7	4,9	14,8	5,3	13,3	4,8		
.	.	11,7	4,2	14,2	5,1	13,0	4,7		
18,0	6,5	16,9	6,1	18,0	6,5	16,8	6,0		
.	.	12,5	4,5	11,8	4,2	12,7	4,6		
11,3	4,1	13,3	4,8	14,6	5,3	13,8	5,0		
12,0	4,3	13,5	4,9	15,6	5,6	16,0	5,8	<b>Santon</b>	

## A. Getreideernte im

### Durchschnittserträge der Fruchtarten an Stroh per Hektar und

Amtsbezirke und Landesteile	Winter- Weizen		Sommer- Weizen		Winter- Korn		Sommer- Korn		Winter- Roggen	
	Ertrag in									
	hEkt.	Juch.	hEkt.	Juch.	hEkt.	Juch.	hEkt.	Juch.	hEkt.	Juch.
Oberhasle . . . . .	33,0	11,9	42,0	15,1	36,0	13,0	?	.	44,0	15,8
Interlaken . . . . .	40,0	14,4	23,5	8,5	38,5	13,9	36,0	13,0	38,3	13,8
Frutigen . . . . .	38,7	13,9	37,7	13,6	40,7	14,7	42,0	15,1	40,0	14,4
Saanen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Obersimmenthal . . . . .	.	.	?	.	.	.	?	.	.	.
Niedersimmenthal . . . . .	34,4	12,3	22,0	7,9	28,8	10,4	39,0	14,0	38,8	14,0
Thun . . . . .	30,2	10,9	24,9	9,0	30,6	11,0	24,9	9,0	37,2	13,4
<b>Oberland</b>	<b>31,5</b>	<b>11,3</b>	<b>25,9</b>	<b>9,3</b>	<b>31,0</b>	<b>11,2</b>	<b>27,8</b>	<b>10,0</b>	<b>37,7</b>	<b>13,6</b>
Signau . . . . .	25,6	9,2	21,3	7,7	29,3	10,5	28,0	10,1	34,5	12,4
Trachselwald . . . . .	25,6	9,2	20,0	7,2	24,7	8,9	17,0	6,1	27,7	10,0
<b>Emmenthal</b>	<b>25,6</b>	<b>9,2</b>	<b>20,1</b>	<b>7,2</b>	<b>26,5</b>	<b>9,5</b>	<b>22,1</b>	<b>8,0</b>	<b>29,2</b>	<b>10,5</b>
Konolfingen . . . . .	32,4	11,7	24,6	8,9	29,7	10,7	24,2	8,7	36,2	13,0
Seftigen . . . . .	29,4	10,6	23,9	8,6	29,0	10,4	27,5	9,9	34,0	12,2
Schwarzenburg . . . . .	24,8	8,9	18,3	6,6	22,0	7,9	14,0	5,0	27,8	10,0
Laupen . . . . .	30,8	11,1	39,0	14,0	26,1	9,4	.	.	37,2	13,4
Bern . . . . .	34,0	12,2	28,4	10,2	32,4	11,7	.	.	40,6	14,6
Fraubrunnen . . . . .	32,1	11,6	22,0	7,9	30,7	11,1	.	.	36,7	13,2
Burgdorf . . . . .	28,6	10,3	24,1	8,7	26,6	9,6	.	.	33,0	11,9
<b>Mittelland</b>	<b>30,8</b>	<b>11,1</b>	<b>26,1</b>	<b>9,4</b>	<b>28,4</b>	<b>10,2</b>	<b>22,6</b>	<b>8,1</b>	<b>36,2</b>	<b>13,0</b>
Naiwangen . . . . .	28,3	10,2	30,5	11,0	29,2	10,5	.	.	32,6	11,7
Wangen . . . . .	30,9	11,1	22,3	8,0	30,6	11,0	.	.	36,0	13,0
<b>Oberaargau</b>	<b>29,9</b>	<b>10,8</b>	<b>24,7</b>	<b>8,9</b>	<b>29,7</b>	<b>10,7</b>	.	.	<b>34,0</b>	<b>12,2</b>
Büren . . . . .	26,0	9,4	19,0	6,8	24,7	8,9	22,0	7,9	27,5	9,9
Biel . . . . .	22,0	7,9	19,0	6,8	19,0	6,8	.	.	22,0	7,9
Nidau . . . . .	35,8	12,9	30,5	11,0	38,9	14,0	?	.	44,2	15,9
Arberg . . . . .	36,5	13,1	28,1	10,1	34,6	12,5	33,0	11,9	44,1	15,9
Erlach . . . . .	40,4	14,5	32,0	11,5	25,0	9,0	28,0	10,1	44,6	16,1
<b>Seeland</b>	<b>35,8</b>	<b>12,8</b>	<b>26,6</b>	<b>9,6</b>	<b>30,8</b>	<b>11,1</b>	<b>25,0</b>	<b>9,0</b>	<b>40,2</b>	<b>14,5</b>
Neuenstadt . . . . .	28,1	10,2	21,0	7,6	.	.	.	.	35,0	12,6
Courtelary . . . . .	38,1	13,7	39,7	14,3	41,3	14,9	.	.	42,9	15,4
Münster . . . . .	34,3	12,3	30,2	10,9	29,7	10,7	29,8	10,7	37,7	13,5
Freibergen . . . . .	30,3	10,9	27,2	9,8	53,0	19,1	19,0	6,8	40,5	14,6
Bruntrut . . . . .	20,7	7,5	17,1	6,2	23,7	8,5	11,0	4,9	19,0	6,8
Delsberg . . . . .	29,3	10,5	28,5	10,3	31,2	11,2	16,5	5,9	38,8	14,8
Laufen . . . . .	33,7	12,1	28,3	10,2	31,1	11,2	39,0	14,0	40,0	14,4
<b>Jura</b>	<b>26,8</b>	<b>9,6</b>	<b>28,5</b>	<b>10,3</b>	<b>32,4</b>	<b>11,7</b>	<b>17,2</b>	<b>6,2</b>	<b>32,2</b>	<b>11,6</b>
<b>Kanton</b>	<b>29,9</b>	<b>10,8</b>	<b>26,5</b>	<b>9,5</b>	<b>28,7</b>	<b>10,3</b>	<b>23,6</b>	<b>8,5</b>	<b>36,0</b>	<b>13,0</b>

Jahr 1917.

per Zucharte nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Sommer- Kornggen		Gerste		Hafer		Gesamt- durchschnitt		Amtsbezirke und Landesteile
Doppelzentnern per								
sekt.	Juch.	sekt.	Juch.	sekt.	Juch.	sekt.	Juch.	
35,0	12,6	28,0	10,1	22,0	7,9	33,4	12,0	Oberhasle Interlaken Krutigen Saanen Obersimmenthal Niedersimmenthal Thun
27,7	10,0	16,0	5,8	21,6	7,8	29,4	10,6	
39,7	10,7	.	.	26,0	13,0	36,8	13,2	
.	.	.	.	?	.	.	.	
27,5	9,9	22,0	7,9	23,7	8,5	29,5	10,6	
29,1	10,5	19,0	6,8	24,0	8,6	28,8	10,4	Oberland
30,0	10,8	19,2	6,9	24,0	8,6	29,3	10,5	
28,3	10,2	17,7	6,4	22,8	8,2	27,5	9,9	Signau
18,5	6,7	14,5	5,2	19,5	7,0	23,7	8,5	Trachselwald
24,2	8,7	16,2	5,8	21,0	7,5	25,1	9,0	Emmenthal
27,5	9,9	19,8	7,1	25,4	9,1	29,6	10,7	Konolfingen
26,1	9,4	16,0	5,8	23,8	8,6	27,2	9,8	Seftigen
21,7	7,8	10,3	3,7	17,8	6,4	21,3	7,7	Schwarzenburg
53,0	19,1	25,8	9,3	26,1	9,4	31,7	11,4	Laupen
31,5	11,3	21,2	7,6	27,6	9,9	33,4	12,0	Bern
27,8	10,0	18,9	6,8	25,4	9,1	31,8	11,4	Fraubrunnen
22,0	7,9	17,1	6,2	23,0	8,3	27,8	10,0	Burgdorf
29,1	10,5	17,4	6,3	24,2	8,7	29,2	10,5	Mittelland
28,2	10,2	19,3	6,9	22,3	8,0	29,0	10,4	Karwangen
27,5	9,9	16,0	5,8	23,2	8,4	30,2	10,9	Wangen
28,0	10,1	17,5	6,3	22,7	8,2	29,5	10,6	Oberaargau
.	.	15,0	5,4	21,1	7,6	24,9	8,9	Büren
.	.	14,0	5,0	11,0	4,0	17,0	6,1	Biel
39,0	14,0	16,8	6,0	29,1	10,5	36,2	13,0	Nidau
22,3	8,0	18,8	6,8	27,2	9,8	35,6	12,8	Narberg
40,0	14,4	21,0	7,6	31,8	11,4	38,3	13,8	Erlach
28,1	10,1	18,8	6,8	27,2	9,8	33,7	12,1	Seeland
22,5	8,1	17,4	6,3	22,2	8,0	26,0	9,4	Neuenstadt
38,5	13,9	27,1	9,8	30,6	11,0	34,3	12,3	Courtelary
35,4	12,7	22,5	8,1	24,9	9,0	28,6	10,3	Münster
32,3	11,6	25,5	9,2	28,5	10,3	29,0	10,4	Freibergen
17,0	6,1	14,3	5,1	18,7	6,7	19,2	6,9	Bruntrut
28,0	10,1	20,4	7,3	23,2	8,4	26,6	9,6	Delsberg
.	.	20,2	7,3	24,8	8,9	30,6	11,0	Laufen
35,3	12,7	20,1	7,2	22,7	8,2	25,0	9,0	Jura
28,2	10,2	19,1	6,9	23,7	8,5	28,4	10,2	Santon

A. Getreideernte  
Gesamtertrag der einzelnen Frucht-

Amtsbezirke und Landesteile	Ertrag in									
	Winter-Weizen		Sommer-Weizen		Winter-Korn		Sommer-Korn		Winter-Roggen	
	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh
Oberhasle . . .	4	13	12	76	3	7	.	.	21	84
Interlaken . . .	157	340	136	291	227	524	18	36	24	38
Frutigen . . .	372	863	178	516	1,244	2,393	48	105	34	88
Saanen . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oberfimmtal	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersimmtal	811	1,729	300	493	2,407	3,747	17	82	865	2,208
Thun . . .	4,460	8,471	948	1,845	17,194	26,175	789	1,397	2,015	4,899
<b>Oberland</b>	<b>5,804</b>	<b>11,416</b>	<b>1,574</b>	<b>3,221</b>	<b>21,075</b>	<b>32,846</b>	<b>872</b>	<b>1,620</b>	<b>2,959</b>	<b>7,317</b>
Signau . . .	652	993	47	85	13,812	24,090	143	501	1,640	2,977
Trachselwald . .	1,112	1,779	343	612	21,875	33,982	163	347	5,633	10,066
<b>Emmenthal</b>	<b>1,764</b>	<b>2,772</b>	<b>390</b>	<b>697</b>	<b>35,687</b>	<b>58,072</b>	<b>306</b>	<b>848</b>	<b>7,273</b>	<b>13,143</b>
Ronolfingen . .	8,048	14,985	1,171	2,182	23,694	36,843	340	564	6,232	14,462
Seftigen . . .	5,279	9,464	1,604	3,066	18,095	27,913	111	204	3,465	7,803
Schwarzenburg .	4,705	7,625	933	1,552	9,069	12,241	109	118	1,400	2,722
Laupen . . .	8,917	18,557	821	2,785	2,276	3,537	.	.	4,463	11,774
Bern . . .	10,140	19,635	1,272	2,508	14,312	20,888	.	.	12,459	26,073
Fraubrunnen . .	5,792	11,476	104	198	9,804	15,041	.	.	10,457	23,400
Burgdorf . . .	5,817	11,317	144	268	17,003	25,408	.	.	10,863	23,430
<b>Mittelland</b>	<b>48,698</b>	<b>93,060</b>	<b>6,049</b>	<b>12,559</b>	<b>94,253</b>	<b>141,871</b>	<b>560</b>	<b>886</b>	<b>49,339</b>	<b>109,664</b>
Narwangen . . .	2,175	4,050	60	149	18,696	28,286	.	.	11,561	24,160
Wangen . . .	3,929	7,494	148	263	9,954	15,250	.	.	9,045	18,191
<b>Oberaargau</b>	<b>6,104</b>	<b>11,544</b>	<b>208</b>	<b>412</b>	<b>28,650</b>	<b>43,516</b>	.	.	<b>20,606</b>	<b>42,351</b>
Büren . . .	4,129	6,838	150	245	4,595	6,069	105	121	5,575	9,439
Biel . . .	393	508	106	162	106	106	.	.	384	449
Midau . . .	7,946	18,004	126	326	616	1,362	.	.	5,593	14,714
Narberg . . .	11,771	24,273	415	815	6,829	11,639	21	63	9,423	23,611
Erlach . . .	5,029	16,932	144	470	27	70	2	6	3,760	12,800
<b>Seeland</b>	<b>29,268</b>	<b>66,555</b>	<b>941</b>	<b>2,018</b>	<b>12,173</b>	<b>19,246</b>	<b>128</b>	<b>190</b>	<b>24,725</b>	<b>61,013</b>
Neuenstadt . . .	1,670	3,593	41	90	.	.	.	.	615	1,435
Courtelary . . .	3,000	7,471	465	1,465	794	1,929	.	.	695	2,042
Münster . . .	5,853	14,444	703	1,912	1,065	2,242	45	104	524	1,372
Freibergen . . .	3,200	8,657	190	517	91	387	31	42	136	458
Bruntrut . . .	23,437	39,125	425	699	71	145	75	83	1,033	2,134
Delsberg . . .	10,668	19,414	899	2,135	2,794	5,011	179	216	945	2,072
Laufen . . .	5,720	15,061	173	433	1,309	2,544	5	12	374	1,152
<b>Jura</b>	<b>53,548</b>	<b>107,765</b>	<b>2,896</b>	<b>7,251</b>	<b>6,124</b>	<b>12,258</b>	<b>335</b>	<b>457</b>	<b>4,322</b>	<b>10,665</b>
<b>Santon</b>	<b>145,186</b>	<b>293,112</b>	<b>12,058</b>	<b>26,158</b>	<b>197,962</b>	<b>307,809</b>	<b>2,201</b>	<b>4,001</b>	<b>109,234</b>	<b>244,053</b>

1) Amtsbezirksweise auf Grund der gemeindeweisen Durchschnittserträge und der früheren

im Jahr 1917.

arten an Körnern und Stroh. <sup>1)</sup>

Doppelzentnern <sup>1)</sup>								Amtsbezirke und Landesteile
Sommer- Koggen		Gerste		Hafer		Total		
Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	
40	217	4	11	66	86	150	494	Oberhasle Interlaken Frutigen
34	102	61	98	101	158	758	1,587	
101	333	.	.	550	764	2,527	5,062	
.	.	.	.	.	.	.	.	Saanen
104	205	170	220	1,008	1,796	5,682	10,480	Oberfimmmenthal
1,144	2,706	652	931	7,200	11,676	34,402	58,100	Niederfimmmenthal
<b>1,423</b>	<b>3,563</b>	<b>887</b>	<b>1,260</b>	<b>8,925</b>	<b>14,480</b>	<b>43,519</b>	<b>75,723</b>	<b>Oberland</b>
1,658	3,667	439	802	4,492	8,128	22,883	41,243	Signau
905	1,761	407	591	6,907	8,114	37,345	57,252	Trachselwald
<b>2,563</b>	<b>5,428</b>	<b>846</b>	<b>1,393</b>	<b>11,399</b>	<b>16,242</b>	<b>60,228</b>	<b>98,495</b>	<b>Emmenthal</b>
1,032	2,489	868	1,199	11,702	17,381	53,087	90,105	Konolfingen
1,059	2,446	1,765	1,849	11,105	14,932	42,483	67,677	Seftigen
970	1,749	339	309	6,004	7,371	23,529	33,688	Schwarzenburg
464	2,237	49	88	4,934	8,049	21,924	47,027	Laupen
1,673	3,686	763	1,071	10,413	14,515	51,032	88,376	Bern
82	189	170	242	5,707	9,174	32,116	59,720	Fraubrunnen
274	539	316	426	7,207	11,353	41,624	72,741	Burgdorf
<b>5,554</b>	<b>13,335</b>	<b>4,270</b>	<b>5,184</b>	<b>57,072</b>	<b>82,775</b>	<b>265,795</b>	<b>459,334</b>	<b>Mittelland</b>
248	556	210	355	5,772	8,305	38,722	65,861	Marwangen
169	333	305	349	6,417	9,482	29,967	51,342	Wangen
<b>417</b>	<b>889</b>	<b>515</b>	<b>704</b>	<b>12,189</b>	<b>17,787</b>	<b>68,689</b>	<b>117,203</b>	<b>Oberaargau</b>
.	.	416	386	3,904	4,933	18,874	28,031	Büren
30	.	76	56	459	361	1,554	1,642	Biel
37	125	366	526	4,242	7,813	18,926	42,870	Nidau
262	417	419	432	8,519	12,874	37,659	74,124	Arberg
126	504	488	697	4,697	9,826	14,273	41,305	Erlach
<b>455</b>	<b>1,046</b>	<b>1,765</b>	<b>2,097</b>	<b>21,821</b>	<b>35,807</b>	<b>91,286</b>	<b>187,972</b>	<b>Seeland</b>
56	119	470	649	1,108	1,809	3,960	7,695	Neuenstadt
332	1,132	1,591	2,818	4,113	8,739	10,990	25,596	Courtelary
45	156	2,936	5,162	5,136	10,149	16,307	35,541	Münster
19	74	1,796	3,343	7,023	13,523	12,486	27,001	Freibergen
.	.	3,893	4,758	23,288	30,668	52,222	77,612	Bruntrut
43	67	2,388	2,883	11,488	14,806	29,404	46,604	Delsberg
.	.	266	426	2,838	5,964	10,685	25,592	Laufen
<b>495</b>	<b>1,548</b>	<b>13,340</b>	<b>20,039</b>	<b>54,994</b>	<b>85,658</b>	<b>136,054</b>	<b>245,641</b>	<b>Jura</b>
<b>10,907</b>	<b>25,809</b>	<b>21,623</b>	<b>30,677</b>	<b>166,400</b>	<b>252,749</b>	<b>665,571</b>	<b>1,184,368</b>	<b>Santon</b>

Areal- und Anbau-Ermittlung berechnet.

### A. Getreideernte im Jahr 1917.

Durchschnittspreise der Getreidearten für Körner und Stroh nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Amtsbezirke und Landesteile	Weizen		Korn		Roggen		Gerste		Hafer	
	Durchschnittspreis per Doppelzentner in Franken									
	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh
Oberhasle . . .	62,0	9,8	65,0	10,0	47,0	8,8	54,0	9,0	65,0	10,0
Interlaken . . .	57,0	13,0	53,0	12,0	64,0	12,0	60,0	10,0	53,3	11,0
Krutigen . . .	60,0	12,0	55,0	12,0	60,0	12,0	.	.	60,0	10,0
Saanen . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oberfimmtal	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niederfimmtal	60,7	13,0	57,0	11,5	64,0	13,0	60,0	.	56,7	9,0
Thun . . .	62,2	12,0	55,6	12,0	61,2	12,7	60,8	11,1	59,1	10,9
<b>Oberland</b>	<b>60,4</b>	<b>12,0</b>	<b>57,1</b>	<b>11,5</b>	<b>59,2</b>	<b>11,7</b>	<b>58,7</b>	<b>10,0</b>	<b>58,8</b>	<b>10,2</b>
Signau . . .	60,8	11,0	51,2	11,2	58,2	11,4	59,0	9,0	58,0	10,2
Trachselwald . .	61,0	12,1	51,3	12,3	61,2	12,4	58,0	10,0	58,3	9,4
<b>Emmenthal</b>	<b>60,9</b>	<b>11,6</b>	<b>51,3</b>	<b>11,8</b>	<b>59,7</b>	<b>11,9</b>	<b>58,5</b>	<b>9,5</b>	<b>58,2</b>	<b>9,8</b>
Ronolfingen . . .	63,3	11,9	54,8	11,8	62,1	12,1	60,9	10,0	60,6	10,1
Seftigen . . .	63,5	10,9	55,0	10,7	60,8	11,2	58,0	8,8	59,6	9,3
Schwarzenburg . .	60,0	10,0	49,0	10,0	59,5	10,0	57,5	9,0	58,3	9,3
Laupen . . .	64,1	9,8	59,9	10,1	64,0	10,0	60,0	9,0	59,1	8,5
Bern . . .	63,6	11,3	55,3	11,3	63,1	11,5	61,4	11,2	60,1	10,1
Fraubrunnen . . .	64,0	10,0	56,0	10,0	64,0	10,2	60,1	8,9	59,5	8,9
Burgdorf . . .	63,6	11,4	55,3	11,2	62,3	11,3	58,5	8,2	60,1	9,5
<b>Mittelland</b>	<b>63,2</b>	<b>10,8</b>	<b>55,0</b>	<b>10,7</b>	<b>62,3</b>	<b>10,9</b>	<b>59,5</b>	<b>9,3</b>	<b>59,6</b>	<b>9,4</b>
Marwangen . . .	63,4	9,7	57,2	9,7	63,3	9,7	60,2	8,5	58,8	9,4
Wangen . . .	63,4	10,0	57,0	9,8	62,6	10,0	60,6	8,6	60,0	8,8
<b>Oberaargau</b>	<b>63,4</b>	<b>9,9</b>	<b>57,1</b>	<b>9,8</b>	<b>63,0</b>	<b>9,9</b>	<b>60,4</b>	<b>8,6</b>	<b>59,4</b>	<b>9,1</b>
Büren . . .	64,7	9,5	56,8	9,5	63,4	9,9	60,0	7,6	59,1	8,5
Biel . . .	63,0	13,0	58,0	13,0	60,0	14,0	60,0	12,0	70,0	12,0
Nidau . . .	64,0	9,6	57,4	9,5	63,4	10,0	56,7	8,4	59,2	8,8
Arberg . . .	63,1	9,3	56,0	9,2	63,1	9,4	58,2	8,5	56,9	8,5
Erlach . . .	65,4	9,6	61,0	9,5	64,7	10,4	55,3	8,5	59,7	8,7
<b>Seeland</b>	<b>64,0</b>	<b>10,2</b>	<b>57,8</b>	<b>10,2</b>	<b>62,9</b>	<b>10,7</b>	<b>58,0</b>	<b>9,0</b>	<b>61,0</b>	<b>9,3</b>
Neuenstadt . . .	63,0	10,2	.	.	62,2	11,5	59,0	8,5	59,0	9,0
Courtelary . . .	66,7	10,9	62,1	10,9	57,1	10,9	58,6	8,9	58,7	9,6
Münster . . .	64,0	9,9	56,8	9,4	63,0	10,4	57,6	8,3	59,5	8,4
Freibergen . . .	66,3	10,0	52,3	11,5	64,0	11,5	62,0	9,7	59,5	9,4
Bruntrut . . .	63,5	9,1	61,0	9,0	62,5	9,3	57,7	8,3	58,5	8,6
Delsberg . . .	66,0	9,3	57,4	9,3	60,1	9,0	58,0	8,3	58,3	8,5
Laufen . . .	65,9	9,0	59,3	9,0	65,8	9,2	60,8	8,6	60,5	8,6
<b>Jura</b>	<b>65,1</b>	<b>9,8</b>	<b>58,2</b>	<b>9,9</b>	<b>62,1</b>	<b>9,0</b>	<b>59,1</b>	<b>8,7</b>	<b>59,1</b>	<b>8,9</b>
<b>Santon</b>	<b>62,8</b>	<b>10,7</b>	<b>56,1</b>	<b>10,7</b>	<b>61,5</b>	<b>10,7</b>	<b>59,0</b>	<b>9,2</b>	<b>59,4</b>	<b>9,5</b>

## B. Hackfrüchte im Jahr 1917.

**Durchschnittsertrag und -Preise der einzelnen Hackfruchtarten  
nach Amtsbezirken und Landesteilen.**

Amtsbezirke und Landesteile	Durchschnittsertrag der Hauptfrüchte in Doppelzentnern								Durchschnittspreise per Doppelzentner in Franken					Areal für Zucker- rüben Sekt.
	Kartoffeln per		Runkeln und Kohlrüben per		Möhren per		Zucker- rüben per		Kartoffeln	Runkeln und Kohlrüben	Möhren	Zucker- rüben		
	Sekt.	Juch.	Sekt.	Juch.	Sekt.	Juch.	Sekt.	Juch.						
Oberhasle . . .	161,5	58,1	151,2	54,4	100,0	36,0	.	.	16	8,5	5	20	.	.
Interlaken . . .	134,8	48,5	130,8	47,1	75,7	27,3	.	.	15,9	7,5	5,9	22,2	.	.
Frutigen . . .	116,0	41,8	142,3	51,2	98,0	35,3	.	.	16,7	.	.	.	.	.
Saanen . . .	199,0	71,6	90,5	32,6	65,5	23,6	.	.	17,3	9	8	21,2	.	.
Obersimmenthal .	102,0	36,7	.	.	.	.	.	.	16,8	.	.	.	.	.
Niedersimmenthal	104,3	37,5	116,2	41,8	64,5	23,2	.	.	16,4	8	7	.	.	.
Thun . . .	131,0	47,2	181,6	65,4	89,6	32,3	.	.	16,9	9,1	8,2	21,4	.	.
<b>Oberland</b>	<b>129,6</b>	<b>46,7</b>	<b>148,2</b>	<b>53,4</b>	<b>80,2</b>	<b>28,9</b>	.	.	<b>16,6</b>	<b>8,4</b>	<b>6,8</b>	<b>21,2</b>	.	.
Signau . . .	146,6	52,8	151,8	54,6	44,3	15,9	.	.	16,2	6,9	4	24	.	.
Trachselwald . .	134,0	48,2	177,1	63,8	100,6	36,2	.	.	15,6	5,8	4,6	18,7	.	.
<b>Emmenthal</b>	<b>138,0</b>	<b>49,7</b>	<b>170,9</b>	<b>61,5</b>	<b>89,0</b>	<b>32,0</b>	.	.	<b>15,9</b>	<b>6,4</b>	<b>4,3</b>	<b>21,4</b>	.	.
Konolfingen . . .	153,5	55,3	258,3	93,0	109,4	39,4	.	.	15,5	6,1	5,2	21	.	.
Sestigen . . .	113,2	40,8	189,6	68,3	103,9	37,4	.	.	16,3	5,4	5	20,9	.	.
Schwarzenburg . .	142,3	51,2	83,5	30,1	65,5	23,6	.	.	16,4	8	6	22,5	.	.
Laupen . . .	187,5	67,5	311,9	112,3	115,0	41,4	.	.	16,3	8,9	3,8	22,6	.	.
Bern . . .	206,0	74,2	408,6	147,1	132,7	47,8	.	.	15,5	5,3	4,7	21,5	.	.
Fraubrunnen . . .	199,1	71,7	355,2	127,9	105,3	37,9	.	.	15,4	5,2	3	19,5	.	.
Burgdorf . . .	195,6	70,4	333,9	120,2	94,3	33,9	.	.	15,3	5,5	2,9	19,5	.	.
<b>Mittelland</b>	<b>171,9</b>	<b>61,9</b>	<b>300,7</b>	<b>108,3</b>	<b>108,1</b>	<b>38,9</b>	.	.	<b>15,7</b>	<b>6,3</b>	<b>4,4</b>	<b>21,1</b>	.	.
Narwangen . . .	160,5	57,8	238,3	85,8	96,5	34,7	.	.	15,5	5,4	3,8	21,5	.	.
Wangen . . .	172,7	62,2	316,7	114,0	88,3	31,8	.	.	15,5	6,5	3,2	21,8	.	.
<b>Oberaargau</b>	<b>167,5</b>	<b>60,3</b>	<b>276,2</b>	<b>99,4</b>	<b>90,7</b>	<b>32,7</b>	.	.	<b>15,5</b>	<b>6</b>	<b>3,5</b>	<b>21,7</b>	.	.
Büren . . .	153,1	55,1	425,6	153,2	87,0	31,3	316,0	113,8	15,1	5,3	3,3	21,1	5,92	11,88
Biel . . .	152,8	55,0	222,2	80,0	139,0	50,0	.	.	16	8	4	18	.	.
Nidau . . .	160,2	57,7	425,9	153,3	96,5	34,7	355,1	127,8	16,2	7,3	4	21,3	6	36,76
Narberg . . .	199,1	71,7	482,7	173,8	119,0	42,8	309,0	111,2	15,9	5,8	3	21,4	5,75	117,58
Erlach . . .	181,0	65,2	357,7	128,8	129,2	46,5	314,3	113,1	15,5	7,9	4	22,8	6	18,16
<b>Seeland</b>	<b>163,3</b>	<b>58,8</b>	<b>419,7</b>	<b>151,1</b>	<b>112,5</b>	<b>40,5</b>	<b>319,1</b>	<b>114,9</b>	<b>15,7</b>	<b>6,9</b>	<b>3,7</b>	<b>20,9</b>	<b>5,92</b>	<b>184,38</b>
Neuenstadt . . .	102,8	37,0	133,4	48,0	97,0	34,9	.	.	16,8	9	5,3	18,5	.	.
Courtellary . . .	102,7	37,0	141,7	51,0	99,4	35,8	.	.	17,1	9,7	7,9	21	.	.
Münster . . .	97,2	35,0	240,0	86,4	107,1	38,6	.	.	17,2	9,4	9,2	20,7	.	.
Freibergen . . .	74,5	26,8	111,9	40,3	72,4	26,1	.	.	17,2	10,5	9,8	17,6	.	.
Bruntrut . . .	86,1	31,0	132,5	47,7	73,0	26,3	.	.	17,2	8,3	8,5	16,2	.	.
Delsberg . . .	90,5	32,6	185,6	66,8	92,2	33,2	.	.	16,9	7,3	8,5	16	.	.
Lauten . . .	97,4	35,1	195,6	70,4	59,0	21,2	.	.	16,5	5,4	7	21,5	.	.
<b>Jura</b>	<b>90,7</b>	<b>32,7</b>	<b>161,6</b>	<b>58,2</b>	<b>83,4</b>	<b>30,0</b>	.	.	<b>17,0</b>	<b>8,5</b>	<b>8,1</b>	<b>18,8</b>	.	.
<b>Kanton</b>	<b>145,5</b>	<b>52,4</b>	<b>266,0</b>	<b>95,8</b>	<b>96,9</b>	<b>34,9</b>	<b>319,1</b>	<b>114,9</b>	<b>16,1</b>	<b>7,1</b>	<b>5,1</b>	<b>20,9</b>	<b>5,92</b>	<b>184,38</b>



## B. Hackfrüchte.

Gesamtertrag der einzelnen Hackfruchtarten pro 1917. <sup>1)</sup>

Amtsbezirke und Landesteile	Gesamtertrag in Doppelzentnern <sup>1)</sup>						Zuckerrüben zur Zucker- fabrikation verwertet nach Angaben der Gemeinden q.
	Hauptfrucht				Hackfrucht		
	Kartoffeln	Runkeln und Kohlrüben	Möhren	Zucker- rüben	Möhren	Acker- rüben	
Oberhasle . . . .	28,676	2,782	380	.	27	20	.
Interlaken . . . .	79,977	11,628	2,528	.	568	1,150	.
Frutigen . . . . .	41,389	6,233	1,372	.	6	10	.
Saanen . . . . .	7,423	181	79	.	.	.	.
Obersimmenthal .	7,589	.	.	.	.	.	.
Niedersimmenthal	23,634	2,347	639	.	4	72	.
Thun . . . . .	114,193	19,213	2,751	.	970	2,684	.
<b>Oberland</b>	<b>302,881</b>	<b>42,384</b>	<b>7,749</b>	.	<b>1,575</b>	<b>3,936</b>	.
Signau . . . . .	85,160	7,469	315	.	.	120	.
Trachselwald . . .	166,884	26,654	2,746	.	250	1,225	.
<b>Emmenthal</b>	<b>252,044</b>	<b>34,123</b>	<b>3,061</b>	.	<b>250</b>	<b>1,345</b>	.
Konolfingen . . . .	189,833	27,431	2,122	.	630	2,015	.
Sestigen . . . . .	136,361	31,379	3,159	.	80	565	.
Schwarzenburg . .	72,829	4,835	793	.	.	.	.
Laupen . . . . .	98,344	30,441	3,094	.	1,907	8,560	.
Bern . . . . .	281,314	71,433	4,950	.	685	5,860	.
Fraubrunnen . . .	179,528	54,985	2,959	.	1,618	12,395	.
Burgdorf . . . . .	234,192	70,987	2,725	.	1,868	8,830	.
<b>Mittelland</b>	<b>1,192,401</b>	<b>291,491</b>	<b>19,802</b>	.	<b>6,788</b>	<b>38,225</b>	.
Narwangen . . . .	189,839	45,944	2,779	.	1,463	8,492	.
Wangen . . . . .	156,190	57,006	5,969	.	2,377	10,880	.
<b>Oberaargau</b>	<b>346,029</b>	<b>102,950</b>	<b>8,748</b>	.	<b>3,840</b>	<b>19,372</b>	.
Würen . . . . .	91,202	73,842	2,671	3,754	1,770	4,825	2,270
Niel . . . . .	13,217	3,755	320	.	400	100	.
Nidau . . . . .	111,980	88,036	2,673	13,053	2,480	3,705	12,155
Narberg . . . . .	218,572	77,715	3,261	36,332	3,005	12,520	36,395
Erlach . . . . .	80,682	52,439	7,649	5,708	4,320	6,500	5,275
<b>Seeland</b>	<b>515,653</b>	<b>295,787</b>	<b>16,574</b>	<b>58,847</b>	<b>11,975</b>	<b>27,650</b>	<b>56,095</b>
Neuenstadt . . . .	9,766	2,601	116	.	.	.	.
Courtelary . . . .	34,456	7,808	1,302	.	100	5	.
Münster . . . . .	54,451	22,920	2,110	.	48	212	.
Freibergen . . . .	17,575	3,793	934	.	255	295	.
Bruntrut . . . . .	139,310	54,153	4,146	.	298	246	.
Delsberg . . . . .	84,780	32,499	2,591	.	126	223	.
Laufen . . . . .	39,466	20,303	513	.	35	230	.
<b>Jura</b>	<b>379,804</b>	<b>144,077</b>	<b>11,712</b>	.	<b>862</b>	<b>1,211</b>	.
<b>Kanton</b>	<b>2,988,812</b>	<b>910,812</b>	<b>67,646</b>	<b>58,847</b>	<b>25,290</b>	<b>91,739</b>	<b>56,095</b>

<sup>1)</sup> Vide Anmerkung Seite 56.

## Die Ernteschädigungen der Kartoffeln durch Krankheit pro 1917.

Amtsbezirke und Landesteile	Zahl der Gemeinden mit Schadenangaben										Total Gemeinden		
	keine Schaden- angaben	— 5 0/0	6—10 0/0	11—15 0/0	16—20 0/0	21—30 0/0	31—40 0/0	41—50 0/0	51—60 0/0	61/0 u. mehr	ohne	mit	Zusammen
											Schaden		
Oberhasle . . . . .	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	6
Interlaken . . . . .	12	1	4	.	4	2	1	.	.	.	12	12	24
Frutigen . . . . .	3	.	1	.	2	1	.	.	.	.	3	4	7
Saanen . . . . .	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	1	2	3
Obersimmenthal . . . . .	2	1	.	.	1	.	.	.	.	.	2	2	4
Niedersimmenthal . . . . .	6	1	1	.	.	.	1	.	.	.	6	3	9
Thun . . . . .	3	3	9	4	7	2	.	.	.	.	3	25	28
<b>Oberland</b>	<b>33</b>	<b>6</b>	<b>17</b>	<b>4</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	.	.	.	<b>33</b>	<b>48</b>	<b>81</b>
Signau . . . . .	3	1	1	.	1	2	.	.	.	1	3	6	9
Trachselwald . . . . .	5	1	1	1	2	.	.	.	.	.	5	5	10
<b>Emmenthal</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	.	.	.	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>11</b>	<b>19</b>
Konolfingen . . . . .	16	2	7	.	4	2	.	.	.	.	16	15	31
Seftigen . . . . .	8	2	6	3	2	2	3	1	.	.	8	19	27
Schwarzenburg . . . . .	.	.	1	1	2	.	.	.	.	.	0	4	4
Laupen . . . . .	6	1	3	.	.	1	.	.	.	.	6	5	11
Bern . . . . .	3	2	4	2	.	1	.	.	.	.	3	9	12
Fraubrunnen . . . . .	19	3	4	1	.	.	.	.	.	.	19	8	27
Burgdorf . . . . .	13	3	5	.	2	1	.	.	.	.	13	11	24
<b>Mittelland</b>	<b>65</b>	<b>13</b>	<b>30</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	.	.	<b>65</b>	<b>71</b>	<b>136</b>
Narwangen . . . . .	10	1	5	4	2	3	.	.	.	.	10	15	25
Wangen . . . . .	16	4	1	1	2	1	1	.	.	.	16	10	26
<b>Oberaargau</b>	<b>26</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	.	.	.	<b>26</b>	<b>25</b>	<b>51</b>
Büren . . . . .	5	1	2	.	2	3	1	.	.	.	5	9	14
Biel . . . . .	1	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1	1	2
Nidau . . . . .	10	1	7	.	6	2	1	.	.	.	10	17	27
Narberg . . . . .	2	3	4	1	.	2	.	.	.	.	2	10	12
Erlach . . . . .	6	4	3	.	.	.	.	.	.	.	6	7	13
<b>Seeland</b>	<b>24</b>	<b>9</b>	<b>16</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	.	.	.	<b>24</b>	<b>44</b>	<b>68</b>
Neuenstadt . . . . .	.	.	.	.	1	1	3	.	.	.	0	5	5
Courtelary . . . . .	2	2	2	.	2	9	2	.	.	.	2	17	19
Münster . . . . .	6	2	8	4	5	7	2	.	.	.	6	28	34
Freibergen . . . . .	3	1	1	2	2	2	4	2	.	.	3	14	17
Bruntrut . . . . .	9	5	11	2	3	3	3	.	.	.	9	27	36
Delsberg . . . . .	7	2	4	3	3	4	.	.	.	.	7	16	23
Laufen . . . . .	9	1	2	.	.	.	.	.	.	.	9	3	12
<b>Jura</b>	<b>36</b>	<b>13</b>	<b>28</b>	<b>11</b>	<b>16</b>	<b>26</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	.	.	<b>36</b>	<b>110</b>	<b>146</b>
<b>Kanton</b>	<b>192</b>	<b>43</b>	<b>99</b>	<b>29</b>	<b>55</b>	<b>51</b>	<b>23</b>	<b>3</b>	.	<b>1</b>	<b>192</b>	<b>309</b>	<b>501</b>
		8,6	19,7	5,8	11,0	10,2	4,6	0,6	.	0,2	38,3	61,7	100

**C. Kunstfütterernte im Jahr 1917.**  
**Durchschnittsertrag per Hektar und per Zucharte nach Amtsbezirken**  
**und Landesteilen.**

Amtsbezirke und Landesteile	Sutter- mischungen		Klee		Luzerne		Eiparsfette		Uebrige Sutter- pflanzen		Gesamt- durch- schnitt		
	Ertrag in Doppelzentnern												
	§ekt.	Zuch.	§ekt.	Zuch.	§ekt.	Zuch.	§ekt.	Zuch.	§ekt.	Zuch.	§ekt.	Zuch.	
Oberhasle . . . . .	86,8	31,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	86,8	31,2
Interlaken . . . . .	65,4	23,5	71,1	25,7	66,8	24,0	29,3	10,5	45,8	16,5	65,4	23,5	
Frutigen . . . . .	73,3	26,4	76,5	27,7	?	.	111,0	40,0	19,0	6,8	74,1	26,7	
Saanen . . . . .	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Obersimmenthal . . . . .	111,0	40,0	102,3	36,8	116,5	41,9	115,5	41,6	132,0	47,5	112,2	40,4	
Niedersimmenthal . . . . .	78,6	28,3	88,8	32,0	82,5	29,7	72,9	26,2	66,6	24,0	79,5	28,6	
<b>Oberland</b>	<b>79,4</b>	<b>28,6</b>	<b>88,9</b>	<b>32,0</b>	<b>84,7</b>	<b>30,5</b>	<b>76,9</b>	<b>27,7</b>	<b>77,3</b>	<b>27,8</b>	<b>80,3</b>	<b>28,9</b>	
Signau . . . . .	74,1	26,7	61,0	22,0	?	.	?	.	.	.	71,4	25,7	
Trachselwald . . . . .	81,1	29,2	90,7	32,7	?	.	?	.	47,3	17,0	82,0	29,5	
<b>Emmenthal</b>	<b>79,5</b>	<b>28,6</b>	<b>84,6</b>	<b>30,5</b>	<b>?</b>	<b>.</b>	<b>?</b>	<b>.</b>	<b>47,3</b>	<b>17,0</b>	<b>79,5</b>	<b>28,6</b>	
Ronolfingen . . . . .	84,8	30,5	88,9	32,0	92,8	33,4	88,1	31,7	67,5	24,3	85,0	30,6	
Seftigen . . . . .	84,6	30,5	87,3	31,4	84,7	30,5	77,0	27,7	66,7	24,0	84,1	30,3	
Schwarzenburg . . . . .	69,8	25,1	62,7	22,6	.	.	41,5	14,9	42,5	15,3	62,0	22,3	
Laupen . . . . .	92,2	33,2	102,8	37,0	102,3	36,8	88,0	31,7	66,6	24,0	93,5	33,7	
Bern . . . . .	89,9	32,4	99,3	35,7	101,3	36,5	71,0	25,6	77,1	27,8	90,9	32,7	
Fraubrunnen . . . . .	94,8	34,1	96,4	34,7	100,0	36,0	?	.	69,7	25,1	94,5	34,0	
Burgdorf . . . . .	88,8	32,0	98,0	35,3	102,4	36,9	83,5	30,1	83,6	31,0	91,0	32,8	
<b>Mittelland</b>	<b>87,7</b>	<b>31,6</b>	<b>91,3</b>	<b>32,9</b>	<b>96,3</b>	<b>34,7</b>	<b>72,3</b>	<b>26,0</b>	<b>71,5</b>	<b>25,7</b>	<b>87,5</b>	<b>31,5</b>	
Narwangen . . . . .	89,2	32,1	92,1	33,2	139,0	50,0	.	.	73,4	26,4	89,9	32,4	
Wangen . . . . .	80,6	29,0	86,6	31,2	68,6	24,7	48,5	17,5	60,7	21,9	81,3	29,3	
<b>Oberaargau</b>	<b>86,3</b>	<b>31,1</b>	<b>89,6</b>	<b>32,3</b>	<b>70,8</b>	<b>25,5</b>	<b>48,5</b>	<b>17,5</b>	<b>69,1</b>	<b>24,9</b>	<b>86,2</b>	<b>31,0</b>	
Büren . . . . .	95,0	34,2	93,1	33,5	76,1	27,4	41,7	15,0	52,0	18,7	91,0	32,8	
Biel . . . . .	76,5	27,5	69,4	25,0	91,5	32,9	83,3	30,0	.	.	82,9	29,8	
Nidau . . . . .	98,4	31,8	102,3	36,8	81,6	29,4	96,3	34,7	109,8	39,5	94,0	33,8	
Narberg . . . . .	105,5	38,0	117,3	42,2	98,2	35,4	83,5	30,1	77,6	27,7	106,6	38,4	
Erlach . . . . .	96,7	34,8	122,2	44,0	112,2	40,4	?	.	103,2	37,2	105,7	38,1	
<b>Seeland</b>	<b>99,9</b>	<b>36,0</b>	<b>107,9</b>	<b>38,8</b>	<b>96,3</b>	<b>34,7</b>	<b>86,8</b>	<b>31,2</b>	<b>89,6</b>	<b>32,3</b>	<b>101,1</b>	<b>36,1</b>	
Neuenstadt . . . . .	64,0	23,0	73,4	26,4	72,3	26,0	57,8	20,8	.	.	62,1	22,4	
Courtelary . . . . .	62,5	22,5	57,9	20,8	52,1	18,8	56,8	20,4	?	.	60,7	21,9	
Münster . . . . .	57,9	20,8	66,8	24,0	72,8	26,2	59,3	21,3	48,4	17,4	60,5	21,8	
Freibergen . . . . .	38,3	13,8	50,0	18,0	?	.	35,5	12,8	.	.	39,4	14,2	
Bruntrut . . . . .	52,6	18,9	58,1	20,9	59,2	21,3	53,2	15,6	64,0	23,0	54,2	19,5	
Delsberg . . . . .	62,0	22,3	72,9	26,2	77,9	28,0	72,2	26,0	50,8	18,3	66,3	23,9	
Laufen . . . . .	75,4	27,1	86,7	31,2	77,1	27,9	?	.	65,7	23,7	79,8	28,7	
<b>Jura</b>	<b>57,9</b>	<b>20,9</b>	<b>63,7</b>	<b>22,9</b>	<b>66,1</b>	<b>23,8</b>	<b>57,0</b>	<b>20,5</b>	<b>58,6</b>	<b>21,1</b>	<b>59,3</b>	<b>21,3</b>	
<b>Kanton</b>	<b>82,1</b>	<b>29,7</b>	<b>89,1</b>	<b>32,1</b>	<b>85,2</b>	<b>30,7</b>	<b>64,4</b>	<b>23,2</b>	<b>69,7</b>	<b>25,1</b>	<b>82,7</b>	<b>29,8</b>	

Anmerkung: Nachweise über die Ertragsmengen vide Seite 66.

## D. Verschiedene Pflanzungen pro 1917.

### a. Durchschnitts- und Gesamterträge und Durchschnittspreise der Gemüse und Hülsenfrüchte.

Amtsbezirke und Landesteile	Durchschnittsertrag per Acre				Gesamterträge <sup>1)</sup>				Durchschnittspreise		
	Kohl (Kabis)	Kraut	Erbfjen	Acker- bohnen	Kohl (Kabis)	Kraut	Erbfjen	Acker- bohnen	Kohl (Kabis)	Erbfjen	Acker- bohnen
	Vierling 25 Köpfe	q	Viertel 15 Liter		Vierling 25 Köpfe	q	Viertel 15 Liter		Vierling 25 Köpfe	Viertel 15 Liter	
Oberhasle . . . . .	4,5	140	2	2,3	5,810	402	586	1,438	13,8	14	14
Interlaken . . . . .	3,4	193	3,2	3,3	20,713	3,542	4,442	5,966	13,1	11,5	12,4
Frutigen . . . . .	4,4	123	3,7	2,5	10,850	829	2,997	2,238	11	?	?
Saanen . . . . .	5,5	250	3	3,5	1,238	400	735	385	13	?	?
Sonnimmenthal . . . . .	3,8	?	?	?	2,755				12		
Niedersimmenthal . . . . .	3,3	103	3,1	4,1	5,283	750	2,424	3,403	12,2	12,5	13,5
Thun . . . . .	3,2	286	3,3	3,1	15,395	3,140	6,531	10,794	15	15,8	13,2
<b>Oberland</b>	<b>3,6</b>	<b>190</b>	<b>3,2</b>	<b>3,1</b>	<b>62,044</b>	<b>9,063</b>	<b>17,715</b>	<b>24,224</b>	<b>12,9</b>	<b>13,5</b>	<b>13,3</b>
Signau . . . . .	4,3	200	2	4	5,865	1,004	1,264	5,144	10,8	15	?
Trachselwald . . . . .	2,2	210	2,7	2,6	11,376	2,825	3,696	14,729	10,6	13,8	12
<b>Emmenthal</b>	<b>2,6</b>	<b>208</b>	<b>2,5</b>	<b>2,9</b>	<b>17,241</b>	<b>3,829</b>	<b>4,960</b>	<b>19,873</b>	<b>10,7</b>	<b>14,1</b>	<b>12</b>
Konolfingen . . . . .	3,6	195	2,8	4	20,642	1,862	5,519	16,360	13,1	12	11,7
Sestigen . . . . .	4,6	195	3	3,7	48,447	2,703	7,503	12,103	13,9	13,8	11
Schwarzenburg . . . . .	3,5	130	2,5	3,2	4,151	475	1,758	2,816	13,3	13,3	13
Laupen . . . . .	4,1	185	2,3	2,5	6,888	1,77	2,279	3,918	13,3	13,9	12,8
Bern . . . . .	4,2	158	2,5	2,5	40,593	2,621	5,905	18,48	13,5	9,3	9
Fraubrunnen . . . . .	3,1	229	4	2,6	6,584	1,095	4,23	6,110	12,9	14,4	12,4
Burgdorf . . . . .	3,2	140	3,9	6	14,180	1,067	5,308	35,664	12	15	12,7
<b>Mittelland</b>	<b>4,0</b>	<b>176</b>	<b>2,9</b>	<b>3,7</b>	<b>141,485</b>	<b>11,100</b>	<b>32,504</b>	<b>95,399</b>	<b>13,1</b>	<b>13,1</b>	<b>11,8</b>
Narwangen . . . . .	4,4	132	2,8	5,2	18,665	853	3,245	29,919	11,8	11	16,3
Wangen . . . . .	4	155	3,7	4,5	16,648	763	6,135	23,859	10,8	15,3	12,6
<b>Oberaargau</b>	<b>4,2</b>	<b>142</b>	<b>3,3</b>	<b>4,9</b>	<b>35,313</b>	<b>1,616</b>	<b>9,380</b>	<b>53,778</b>	<b>11,3</b>	<b>13,2</b>	<b>14,5</b>
Büren . . . . .	4,3	200	2,6	3,8	10,552	880	2,917	7,972	10,6	10,8	10,6
Biel . . . . .	3	120	4	3	3,630	363	460	3,330	12	10	10,8
Nidau . . . . .	4,5	165	4,3	5,1	15,467	3,110	5,667	17,687	12,5	14,3	13,6
Narberg . . . . .	3,5	114	3,2	5,4	10,234	798	5,242	17,248	12,7	11,1	11,5
Erlach . . . . .	4,8	238	2,5	3,1	20,318	4,396	4,500	10,543	11,4	15,2	14,1
<b>Seeland</b>	<b>4,2</b>	<b>189</b>	<b>3,1</b>	<b>4,3</b>	<b>60,201</b>	<b>9,547</b>	<b>18,786</b>	<b>56,780</b>	<b>11,8</b>	<b>12,3</b>	<b>12,1</b>
Neuenstadt . . . . .	5,1	200	4	5	4,697	246	1,040	1,155	9	14,5	14,5
Courtelary . . . . .	5	183	3,3	4,7	19,100	1,100	1,848	1,636	12	11,9	13,5
Münster . . . . .	6,1	178	3,2	4,7	29,134	2,556	3,571	6,143	10,8	11,2	11,9
Freibergen . . . . .	4,5	130	3,4	3,1	18,450	709	1,887	1,584	10,6	12,6	9
Bruntrut . . . . .	6	150	3,8	4,2	46,866	3,186	7,281	9,135	11,3	12,2	12,3
Delsberg . . . . .	4,3	147	3,9	5,4	16,929	1,530	5,487	8,883	11	17,1	15,3
Laufen . . . . .	5,3	177	3,1	3	6,429	1,071	930	3,726	10	13,7	12,5
<b>Jura</b>	<b>5,3</b>	<b>160</b>	<b>3,6</b>	<b>4,3</b>	<b>141,605</b>	<b>10,398</b>	<b>22,044</b>	<b>32,262</b>	<b>10,7</b>	<b>13,3</b>	<b>12,7</b>
<b>Santon</b>	<b>4,2</b>	<b>178</b>	<b>3,2</b>	<b>3,9</b>	<b>457,889</b>	<b>45,553</b>	<b>105,389</b>	<b>282,316</b>	<b>11,8</b>	<b>13,3</b>	<b>13,2</b>

1) Vide Anmerkung Seite 56.

**D. Verschiedene Pflanzungen pro 1917.**  
**b. Durchschnitts- und Gesamterträge und Durchschnittspreise**  
**der Handelspflanzen.**

Amtsbezirke und Landesteile	Durchschnittsertrag per Acre					Gesamtertrag <sup>1)</sup>					Durchschnittspreise per Kilo				
	Raps	Kanf	Stachs	Tichorie	Tabak	Raps	Kanf	Stachs	Tichorie	Tabak	Raps	Kanf	Stachs	Tichorie	Tabak
	kg	kg	kg	kg	kg	q	q	q	q	q	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.
Oberhasle . . . . .	.	?	5,5	.	.	.	.	4,7	.	.	.	.	?	.	.
Interlaken . . . . .	.	?	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	?	.	.
Frutigen . . . . .	.	6	5,5	.	.	.	4,2	7,2	.	.	.	?	?	.	.
Saanen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Obersimmenthal . . . . .	.	?	?	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersimmenthal . . . . .	.	?	?	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Thun . . . . .	50,0	13,5	8,4	.	.	3,5	45,2	53,2	.	.	200	533	407	.	.
<b>Oberland</b>	<b>50,0</b>	<b>12,2</b>	<b>7,7</b>	.	.	<b>3,5</b>	<b>49,4</b>	<b>65,1</b>	.	.	<b>200</b>	<b>533</b>	<b>407</b>	.	.
Signau . . . . .	.	4,3	5,7	.	.	.	21,2	49,5	.	.	.	525	550	.	.
Trachselwald . . . . .	.	3,5	5,5	.	.	.	13,3	26,7	.	.	.	300	392	.	.
<b>Emmenthal</b>	.	<b>4,0</b>	<b>5,6</b>	.	.	.	<b>34,5</b>	<b>76,2</b>	.	.	.	<b>413</b>	<b>471</b>	.	.
Konolfingen . . . . .	.	7,2	12,5	?	.	.	13,1	88,9	.	.	.	300	283	.	.
Seftigen . . . . .	14	4,5	6	?	.	1,3	11,4	25,4	.	.	100	305	370	.	.
Schwarzenburg . . . . .	.	?	7,5	.	.	.	.	6,9	.	.	.	.	340	.	.
Laupen . . . . .	.	?	8,0	73,5	25,0	.	.	22,4	27,2	35,5	.	.	280	50	250
Bern . . . . .	13,8	5	5	10	.	6,9	10,3	11,2	0,3	.	?	?	?	?	.
Fraubrunnen . . . . .	.	?	?	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	?	.
Burgdorf . . . . .	15	20	22,5	.	.	4,2	20,0	87,1	.	.	150	?	350	.	.
<b>Mittelland</b>	<b>14,3</b>	<b>6,2</b>	<b>11,4</b>	<b>68,8</b>	<b>25,0</b>	<b>12,4</b>	<b>55,3</b>	<b>241,9</b>	<b>27,5</b>	<b>35,5</b>	<b>125</b>	<b>303</b>	<b>325</b>	<b>50</b>	<b>250</b>
Narwangen . . . . .	.	?	8,0	?	.	.	.	14,2	.	.	.	.	325	.	.
Wangen . . . . .	.	.	?	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Oberaargau</b>	.	.	<b>8,0</b>	.	.	.	.	<b>14,2</b>	.	.	.	.	<b>325</b>	.	.
Büren . . . . .	.	.	5,8	12,5	.	.	.	7,5	0,3	.	.	.	425	77,5	.
Biel . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nidau . . . . .	.	.	.	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Narberg . . . . .	.	?	4,0	.	.	.	.	9,2	.	.	.	.	380	.	.
Erlach . . . . .	20	?	10	15	.	2,0	.	2,3	10,5	.	200	.	?	22,5	.
<b>Seeland</b>	<b>20</b>	.	<b>5,0</b>	<b>15,0</b>	.	<b>2,0</b>	.	<b>19,0</b>	<b>10,8</b>	.	<b>200</b>	.	<b>403</b>	<b>50</b>	.
Neuenstadt . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Courtelay . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Münster . . . . .	.	.	?	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Freibergen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bruntrut . . . . .	15	?	20,0	.	.	24,0	.	6,2	.	.	150	.	200	.	.
Delsberg . . . . .	.	.	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Laufen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Jura</b>	<b>15</b>	.	<b>20,0</b>	.	.	<b>24,0</b>	.	<b>6,2</b>	.	.	<b>150</b>	.	<b>200</b>	.	.
<b>Santon</b>	<b>15,9</b>	<b>6,4</b>	<b>8,6</b>	<b>34,2</b>	<b>25,0</b>	<b>41,9</b>	<b>139,2</b>	<b>422,6</b>	<b>38,3</b>	<b>35,5</b>	<b>169</b>	<b>416</b>	<b>355</b>	<b>50</b>	<b>250</b>

<sup>1)</sup> Vide Anmerkung Seite 56.

### E. Wiesenbau im Jahr 1917.

Durchschnittsertrag der Heuernte per Hektar und per Jucharte nebst Futterpreisen im Durchschnitt nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Amtsbezirke und Landesteile	Es wurden durchschnittlich geerntet (Heu, Emd, Herbstgras oder Herbstweide) Doppelzentner								Preise per Doppelzentner in Franken			
	in gutem		in mittlerem		in geringem		überhaupt per		Heu		Emd	Heu und Emd ge- mischt
	Wiesland						Hekt.	Juch.	Gutes	Ge- ringes		
	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.					Hekt.	Juch.
Oberhasle . . . .	119,0	42,8	77,2	27,8	32,7	11,8	78,4	28,2	13,1	10,2	13,5	13,2
Interlaken . . . .	99,6	35,9	61,7	22,2	38,1	13,7	68,1	24,5	13,4	11,5	14,4	13,7
Frutigen . . . .	93,7	33,7	58,9	21,2	36,0	13,0	71,0	25,6	16,3	12,7	18,2	17,6
Saanen . . . .	80,5	29,0	50,3	18,1	23,2	8,4	54,8	19,7	16,3	13,3	18,5	17,3
Obersimmenthal .	76,3	27,5	52,5	18,9	30,5	11,0	56,2	20,2	16,3	14,0	17,7	17,2
Niedersimmenthal	93,3	33,6	60,0	21,6	40,3	14,7	72,9	26,2	14,9	12,7	16,0	16,0
Thun . . . .	115,6	41,6	79,0	28,4	45,0	16,2	91,1	32,8	15,0	13,3	16,4	16,4
<b>Oberland</b>	<b>96,6</b>	<b>34,8</b>	<b>61,2</b>	<b>22,0</b>	<b>35,6</b>	<b>12,8</b>	<b>69,8</b>	<b>25,1</b>	<b>15</b>	<b>12,5</b>	<b>16,4</b>	<b>15,9</b>
Signau . . . .	86,9	31,3	55,0	19,8	24,8	8,9	51,5	18,5	14,1	12	15,8	15
Trachselwald . . .	114,1	41,1	76,8	27,6	52,4	18,9	87,5	31,5	13,8	11,8	15,1	14,6
<b>Emmenthal</b>	<b>92,7</b>	<b>33,4</b>	<b>60,0</b>	<b>21,6</b>	<b>29,0</b>	<b>10,4</b>	<b>58,0</b>	<b>20,9</b>	<b>14</b>	<b>11,9</b>	<b>15,5</b>	<b>14,8</b>
Konolfingen . . .	120,2	43,3	87,6	31,5	51,6	18,5	99,5	35,8	14,4	12,2	15,8	15,3
Seftigen . . . .	127,5	45,9	95,1	34,2	62,3	22,4	101,2	36,4	13,7	11,4	14,8	14
Schwarzenburg . .	80,2	28,9	55,8	20,1	27,0	9,7	58,8	21,2	13,8	10,5	14,8	14,3
Laupen . . . .	139,8	50,3	108,3	39,0	74,4	26,8	116,8	42,0	13,7	11,8	14,6	13,9
Bern . . . .	117,4	42,3	94,8	34,1	69,7	25,1	99,3	35,7	15,6	13,1	17	16
Fraubrunnen . . .	110,0	39,6	84,4	30,4	59,3	21,3	97,4	35,1	13,5	11,8	15	14,1
Burgdorf . . . .	124,6	44,9	90,5	32,6	60,2	21,7	103,4	37,2	14,2	12,4	15	14,4
<b>Mittelland</b>	<b>119,3</b>	<b>42,9</b>	<b>89,7</b>	<b>32,3</b>	<b>59,5</b>	<b>21,4</b>	<b>98,4</b>	<b>35,4</b>	<b>14,1</b>	<b>11,9</b>	<b>15,3</b>	<b>14,6</b>
Narwangen . . . .	125,5	45,2	89,3	32,1	49,2	17,7	100,8	36,3	13,5	11,5	14,1	13,5
Wangen . . . .	125,7	45,3	95,6	34,4	69,5	25,0	107,7	38,8	13,7	12,1	14,6	13,6
<b>Oberaargau</b>	<b>125,6</b>	<b>45,2</b>	<b>92,4</b>	<b>33,3</b>	<b>58,0</b>	<b>20,9</b>	<b>104,1</b>	<b>37,5</b>	<b>13,6</b>	<b>11,8</b>	<b>14,4</b>	<b>13,6</b>
Büren . . . .	138,9	50,0	106,8	38,4	66,7	24,0	120,7	43,5	13,4	11,7	15	14,3
Biel . . . .	108,3	39,0	75,0	27,0	50,0	18,0	95,0	34,2	15	13	16	15
Nidau . . . .	145,0	52,2	105,4	37,9	70,8	25,5	118,7	42,7	13,4	11,7	14,7	14,2
Narberg . . . .	128,3	46,2	93,0	33,5	63,8	23,0	100,3	36,1	14	12,7	15	14,4
Erlach . . . .	135,8	48,9	101,5	36,5	71,8	25,8	111,0	40,0	14,6	13,2	14,6	13,9
<b>Seeland</b>	<b>135,9</b>	<b>48,9</b>	<b>99,8</b>	<b>35,9</b>	<b>67,5</b>	<b>24,3</b>	<b>110,9</b>	<b>39,9</b>	<b>14,1</b>	<b>12,5</b>	<b>15,1</b>	<b>14,4</b>
Neuenstadt . . . .	74,2	26,7	47,3	17,0	25,4	9,1	46,4	16,7	14,3	12,8	16	14,5
Courtelary . . . .	108,4	39,0	70,9	25,5	34,9	12,6	77,4	27,9	14	12,5	15,1	14
Minster . . . .	95,8	34,5	64,7	23,3	40,5	14,6	71,3	25,7	13,2	11,4	15	14,1
Freibergen . . . .	76,3	27,5	51,9	18,7	36,1	13,0	57,5	20,7	13,6	11,5	15,8	14,2
Bruntrut . . . .	105,7	38,1	78,9	28,4	53,1	19,1	83,2	30,0	13,2	11,6	13,6	13
Delsberg . . . .	97,2	35,0	63,0	22,7	39,1	14,1	71,7	25,8	13,3	12,3	14,6	13,5
Laufen . . . .	113,6	40,9	79,3	28,5	46,6	16,8	88,5	31,9	12,7	11,9	13,9	13,4
<b>Jura</b>	<b>97,3</b>	<b>35,0</b>	<b>65,7</b>	<b>23,7</b>	<b>40,6</b>	<b>14,6</b>	<b>72,3</b>	<b>26,0</b>	<b>13,5</b>	<b>12</b>	<b>14,9</b>	<b>13,8</b>
<b>Kanton</b>	<b>106,6</b>	<b>38,4</b>	<b>72,4</b>	<b>26,1</b>	<b>42,8</b>	<b>15,4</b>	<b>79,9</b>	<b>28,8</b>	<b>14,1</b>	<b>12,1</b>	<b>15,3</b>	<b>14,5</b>

## Futterernte.

### Gesamtertrag der Futterernte im Jahr 1917.

Amtsbezirke und Landesteile	Berechneter oder geschätzter Ernteertrag in Doppelzentnern						Im Gesamten
	auf Dauerwiesen			auf künstl. Futterwiesen			
	Heu und Emd	Herbst- gras	Zu- sammen	Heu und Emd	Vor- oder Nach- frucht	Zu- sammen	
Oberhasle . . .	205,550	27,837	233,387	1,649	500	2,149	235,536
Interlaken . . .	376,616	73,826	450,442	2,976	40	3,016	453,458
Frutigen . . .	280,971	41,190	322,161	5,481	.	5,481	327,642
Saanen . . .	172,825	13,584	186,409	.	.	.	186,409
Oberjimenthal .	285,424	35,620	321,044	.	.	.	321,044
Niederjimenthal	278,754	64,306	343,060	16,339	.	16,339	359,399
Thun . . . . .	335,600	70,731	406,331	333,411	2,148	335,559	741,890
<b>Oberland</b>	<b>1,935,740</b>	<b>327,094</b>	<b>2,262,834</b>	<b>359,856</b>	<b>2,688</b>	<b>362,544</b>	<b>2,625,378</b>
Signau . . . . .	384,664	34,241	418,905	129,263	.	129,263	548,168
Trachselwald . .	119,076	24,569	143,645	504,181	280	504,461	648,106
<b>Emmenthal</b>	<b>503,740</b>	<b>58,810</b>	<b>562,550</b>	<b>633,444</b>	<b>280</b>	<b>633,724</b>	<b>1,196,274</b>
Könolfingen . . .	241,166	49,009	290,175	590,550	5,720	596,270	886,445
Seftigen . . . . .	312,643	84,025	396,668	385,156	11,620	396,776	793,444
Schwarzenburg . .	76,806	11,090	87,896	98,674	.	98,674	186,570
Laupen . . . . .	151,378	30,618	181,996	145,887	978	146,865	328,861
Bern . . . . .	264,416	54,874	319,290	608,165	10,650	618,815	938,105
Fraubrunnen . . .	173,511	35,012	208,523	287,351	2,390	289,741	498,264
Burgdorf . . . . .	236,021	70,722	306,743	458,816	3,875	462,691	769,434
<b>Mittelland</b>	<b>1,455,941</b>	<b>335,350</b>	<b>1,791,291</b>	<b>2,574,599</b>	<b>35,233</b>	<b>2,609,832</b>	<b>4,401,123</b>
Narwangen . . . .	225,517	56,997	282,514	303,481	440	303,921	586,435
Wangen . . . . .	214,862	68,131	282,993	195,933	2,233	198,166	481,159
<b>Oberaargau</b>	<b>440,379</b>	<b>125,128</b>	<b>565,507</b>	<b>499,414</b>	<b>2,673</b>	<b>502,087</b>	<b>1,067,594</b>
Büren . . . . .	202,912	56,616	259,528	101,648	305	101,953	361,481
Biel . . . . .	20,334	4,704	25,038	9,498	200	9,698	34,736
Nidau . . . . .	252,433	55,125	307,558	97,978	1,170	99,148	406,706
Narberg . . . . .	298,820	54,644	353,464	308,562	2,340	310,902	664,366
Erlach . . . . .	204,995	54,015	259,010	111,951	395	112,346	371,356
<b>Seeland</b>	<b>979,494</b>	<b>225,104</b>	<b>1,204,598</b>	<b>629,637</b>	<b>4,410</b>	<b>634,047</b>	<b>1,838,645</b>
Neuenstadt . . . .	54,839	6,403	61,242	30,339	.	30,339	91,581
Courtelary . . . .	382,274	42,130	424,404	133,074	.	133,074	557,478
Münster . . . . .	340,542	88,888	429,430	114,971	80	115,051	544,481
Freibergen . . . .	337,486	53,464	390,950	2,233	.	2,233	393,183
Bruntrut . . . . .	489,851	133,992	623,843	205,349	30	205,379	829,222
Delsberg . . . . .	440,698	78,595	519,293	83,980	50	84,030	603,323
Laufen . . . . .	156,980	28,885	185,865	20,390	.	20,390	206,255
<b>Jura</b>	<b>2,202,670</b>	<b>432,357</b>	<b>2,635,027</b>	<b>590,336</b>	<b>160</b>	<b>590,496</b>	<b>3,225,523</b>
<b>Kanton</b>	<b>7,517,964</b>	<b>1,503,843</b>	<b>9,021,807</b>	<b>5,287,286</b>	<b>45,444</b>	<b>5,332,730</b>	<b>14,354,537</b>

F. Obsternte im Jahr 1917.  
a. Berechnung des Obstertrages.<sup>1)</sup>

Amtsbezirke und Landesteile	Durchschnittlicher Ertrag per tragfähigen Baum in Kilogramm					Gesamtertrag in Kilozentnern				
	Apfel	Birnen	Kirschen	Zweitschgen	Nüsse	Apfel	Birnen	Kirschen	Zweitschgen	Nüsse
Oberhasle . . .	43,3	50,0	3,3	0,3	1,7	2,527	1,417	143	6	46
Interlaken . . .	36,0	52,1	30,8	12,1	13,4	8,811	7,764	5,924	2,411	1,841
Frutigen . . .	58,6	82,5	27,0	14,0	5,3	4,975	3,287	3,836	815	58
Saanen . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oberjimmtal .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niederjimmtal	35,1	71,4	33,3	6,7	7,5	5,902	5,994	8,180	749	215
Thun . . .	31,7	74,5	24,0	19,8	13,9	20,481	23,219	10,221	4,874	693
<b>Oberland</b>	<b>35,5</b>	<b>68,1</b>	<b>27,0</b>	<b>13,9</b>	<b>11,2</b>	<b>42,696</b>	<b>41,681</b>	<b>28,304</b>	<b>8,855</b>	<b>2,853</b>
Signau . . .	18,4	34,2	9,3	0,5	.	13,902	7,167	3,296	35	.
Trachselwald . .	40,9	82,0	34,5	7,0	8,0	31,690	21,432	12,274	550	97
<b>Emmenthal</b>	<b>29,8</b>	<b>60,8</b>	<b>21,9</b>	<b>3,9</b>	<b>8,0</b>	<b>45,592</b>	<b>28,599</b>	<b>15,570</b>	<b>585</b>	<b>97</b>
Konolfingen . . .	48,2	86,1	16,8	8,7	11,6	46,236	25,244	7,554	1,274	260
Seftigen . . .	38,7	78,9	30,7	23,4	19,1	21,212	14,120	8,245	5,785	646
Schwarzenburg . .	21,7	42,7	6,7	3,0	5,0	3,923	4,051	1,093	175	44
Läupen . . .	68,0	87,8	39,0	30,8	18,7	17,934	7,911	4,788	3,855	427
Bern . . .	119,2	114,8	25,0	14,7	27,6	93,101	24,892	7,227	3,051	933
Fraubrunnen . . .	77,6	101,8	31,3	16,5	20,8	32,581	6,370	2,642	1,341	279
Burgdorf . . .	95,2	64,1	32,2	13,5	20,5	79,876	12,444	9,514	1,256	430
<b>Mittelland</b>	<b>73,9</b>	<b>84,1</b>	<b>24,5</b>	<b>17,4</b>	<b>19,4</b>	<b>294,863</b>	<b>95,032</b>	<b>41,063</b>	<b>16,737</b>	<b>3,019</b>
Marwangen . . .	64,5	77,4	23,3	11,1	26,2	48,786	15,911	8,320	1,059	631
Wangen . . .	89,3	76,2	41,1	15,1	17,5	51,626	9,297	11,186	2,404	613
<b>Oberaargau</b>	<b>75,3</b>	<b>77,0</b>	<b>31,0</b>	<b>13,8</b>	<b>21,0</b>	<b>100,412</b>	<b>25,208</b>	<b>19,506</b>	<b>3,463</b>	<b>1,244</b>
Büren . . .	129,6	86,7	30,2	18,8	26,0	35,551	5,668	2,539	2,213	607
Biel . . .	35,0	30,0	50,0	12,0	40,0	1,449	407	959	360	304
Nidau . . .	112,9	86,6	43,4	36,4	28,5	31,504	8,107	8,403	6,983	1,028
Arberg . . .	109,4	78,8	45,8	33,3	23,2	48,855	10,524	9,144	6,962	767
Erlach . . .	134,0	115,2	27,6	58,3	29,3	20,858	4,274	1,190	7,350	701
<b>Seeland</b>	<b>115,5</b>	<b>84,7</b>	<b>41,0</b>	<b>35,4</b>	<b>27,6</b>	<b>138,217</b>	<b>28,980</b>	<b>22,235</b>	<b>23,868</b>	<b>3,407</b>
Neuenstadt . . .	18,3	30,0	6,7	8,7	13,3	591	421	77	473	52
Courtelary . . .	47,1	31,4	17,1	10,7	3,0	3,867	715	1,081	1,066	13
Münster . . .	40,8	31,1	8,2	14,1	7,1	8,174	2,643	891	2,807	51
Freibergen . . .	27,0	35,4	8,0	6,7	2,7	1,444	1,269	201	329	12
Bruntrut . . .	89,1	66,1	29,4	34,3	23,9	30,694	13,449	7,478	9,340	785
Delsberg . . .	69,2	47,5	29,7	10,1	15,2	19,694	6,852	5,443	2,376	286
Laufen . . .	127,5	121,5	53,6	26,1	20,0	17,205	7,149	4,964	3,105	321
<b>Jura</b>	<b>72,1</b>	<b>57,6</b>	<b>27,2</b>	<b>19,0</b>	<b>17,4</b>	<b>81,669</b>	<b>32,498</b>	<b>20,135</b>	<b>19,496</b>	<b>1,520</b>
<b>Santon</b>	<b>67,7</b>	<b>73,2</b>	<b>27,5</b>	<b>19,8</b>	<b>17,4</b>	<b>703,449</b>	<b>251,998</b>	<b>146,813</b>	<b>73,004</b>	<b>12,140</b>

<sup>1)</sup> Teils nach dem Durchschnittsertrage per Baum und der Anzahl der Frucht-  
bäume berechnet, teils nach den Gesamtangaben der Gemeinden.



## F. Obsternte im Jahr 1917.

### b. Preise und Geldwert des Obstertrages.

Landesteile	Preise für Wirtschaftsobst pro 100 Kilo				
	Äpfel Fr.	Birnen Fr.	Kirschen Fr.	Zwetschgen Fr.	Nüsse Fr.
Oberland . . . . .	17,3	15,5	47,9	39,9	101,9
Emmenthal . . . . .	15,6	13,9	38,7	40	?
Mittelland . . . . .	17,2	16,3	47,5	39,7	93,8
Oberaargau . . . . .	15,5	16,2	46	35,9	104,0
Seeland . . . . .	18,1	20,3	50,3	34,1	85,1
Jura . . . . .	19,1	18,8	51,8	33,4	74,6
<b>Kanton</b>	17,1	16,8	47	37,2	91,9

Landesteile	Geldwert des Obstertrages					Gesamt- wert Fr.
	Äpfel Fr.	Birnen Fr.	Kirschen Fr.	Zwetschgen Fr.	Nüsse Fr.	
Oberland . . . . .	738,641	646,056	1,355,762	353,315	290,721	3,384,495
Emmenthal . . . . .	711,235	397,526	602,559	23,400	8,914	1,743,634
Mittelland . . . . .	5,072,644	1,549,022	1,950,493	664,459	283,182	9,519,800
Oberaargau . . . . .	1,556,386	408,370	897,276	124,322	129,376	3,115,730
Seeland . . . . .	2,501,728	588,294	1,118,421	813,899	289,936	5,312,278
Jura . . . . .	1,560,878	619,962	1,042,993	651,166	113,392	3,979,391
<b>Kanton</b>	12,141,512	4,200,230	6,967,504	2,630,561	1,115,521	27,055,328

## F. Obsterte im Jahr 1917.

### c. Obsthandel und Most- und Branntweinbereitung.

Amtsbezirke und Landesteile	Im Handel wurden verkauft Doppelzentner <sup>1)</sup>						Es wurde bereitet <sup>1)</sup>	
	Apfel	Birnen	Kirschen	Zwetschgen	Nüsse	Total	Most	Branntwein
							Hektoliter	
Oberhasle . . . . .								
Interlaken . . . . .	145	95	105	11	8	364	362	9
Frutigen . . . . .							26	2
Saanen . . . . .								
Oberjimmthal . . . . .								
Niederjimmthal . . . . .	190	400	20	13		623	245	8
Thun . . . . .	3,640	3,508	225	195	22	7,590	2,184	73
<b>Oberland</b>	<b>3,975</b>	<b>4,003</b>	<b>350</b>	<b>219</b>	<b>30</b>	<b>8,577</b>	<b>2,817</b>	<b>92</b>
Signau . . . . .	500	200				700	1,106	22
Trachselwald . . . . .	2,060	1,450	95			3,605	27,280	773
<b>Emmenthal</b>	<b>2,560</b>	<b>1,650</b>	<b>95</b>			<b>4,305</b>	<b>28,386</b>	<b>795</b>
Konolfingen . . . . .	10,665	2,890	132	40	10	13,737	15,767	427
Seftigen . . . . .	2,390	1,055	331	267	51	4,094	3,337	124
Schwarzenburg . . . . .	35	40				75	703	204
Säulen . . . . .	1,800	325	370	267	16	2,778	3,450	50
Bern . . . . .	8,600	910	65	27		9,602	7,890	148
Fraubrunnen . . . . .	2,210	92	9	5	5	2,321	9,866	84
Burgdorf . . . . .	6,700	700	205	19	10	7,634	18,325	203
<b>Mittelland</b>	<b>32,400</b>	<b>6,012</b>	<b>1,112</b>	<b>625</b>	<b>92</b>	<b>40,241</b>	<b>59,338</b>	<b>1,240</b>
Narwangen . . . . .	5,895	1,245	180	15	14	7,349	10,185	265
Wangen . . . . .	3,295	323	166	185	31	4,000	3,117	145
<b>Oberaargau</b>	<b>9,190</b>	<b>1,568</b>	<b>346</b>	<b>200</b>	<b>45</b>	<b>11,349</b>	<b>13,302</b>	<b>410</b>
Büren . . . . .	3,050	160	30	10	5	3,255	2,555	74
Biel . . . . .	60	20	40	10	4	134		
Nidau . . . . .	3,580	1,110	1,482	593	36	6,801	2,380	72
Marberg . . . . .	11,360	2,745	290	590	51	15,036	6,440	168
Erlach . . . . .	2,315	415	164	1,300	74	4,268	2,005	26
<b>Seeland</b>	<b>20,365</b>	<b>4,450</b>	<b>2,006</b>	<b>2,503</b>	<b>170</b>	<b>29,494</b>	<b>13,380</b>	<b>340</b>
Neuenstadt . . . . .							8	1
Courtelary . . . . .	5	5	11	8		29	25	
Münster . . . . .	84	44	5	17	3	153	35	7
Freibergen . . . . .	33	27	2	4		66		6
Bruntrut . . . . .	686	281	10	32	4	1,013	1,758	26
Delsberg . . . . .	269	243	21	5	1	539	541	15
Säulen . . . . .	695	186	270	302	13	1,466	680	21
<b>Jura</b>	<b>1,772</b>	<b>786</b>	<b>319</b>	<b>368</b>	<b>21</b>	<b>3,266</b>	<b>3,047</b>	<b>76</b>
<b>Santon</b>	<b>70,262</b>	<b>18,469</b>	<b>4,228</b>	<b>3,915</b>	<b>358</b>	<b>97,232</b>	<b>120,270</b>	<b>2,953</b>
<sup>1</sup> Geldwert in Franken	<b>1,201,480</b>	<b>310,279</b>	<b>198,716</b>	<b>145,638</b>	<b>32,900</b>	<b>1,889,013</b>	<sup>2</sup> <b>4,810,800</b>	<sup>3</sup> <b>1,181,200</b>

<sup>1)</sup> Nach den Angaben der Gemeindeberichterstattung. <sup>2)</sup> Nach angenommenem Umsatz von Fr. 40 per Hektoliter. <sup>3)</sup> Nach angenommenem Umsatz von Fr. 400 per Hektoliter.

G. Weinernte

Gemeinden	Reben- besitzer	Anbaufläche			Weinertrag				Preise per Hektoliter	
		für Weißer	für Roter	im ganzen	Weißer	Roter	im ganzen	per Hektar	Weißer	Roter
	Zahl	ha.	ha.	ha.	hl.	hl.	hl.	hl.	Sr.	Sr.
<b>Amt Biel</b>										
1. Biel . . . . .	24	11,70	0,40	12,10	304	7	311	25,70	110	200
<b>Amt Büren</b>										
2. Lengnau . . . . .	6	0,35	.	0,35	6	.	6	17,14	?	.
3. Meinisberg . . . . .	40	2,00	.	2,00	.	.	.	.	.	.
4. Pieterlen . . . . .	20	0,95	.	0,95	6	.	6	6,32	80	.
<b>Amt Erlach</b>										
5. Brüttelen . . . . .	89	4,23	1,26	5,49	39	8	47	8,56	110	150
6. Erlach . . . . .	128	20,25	.	20,25	360	.	360	17,78	120	.
7. Gals . . . . .	Keine Reben mehr									
8. Gampelen . . . . .	7	2,03	0,45	2,48	22,5	7,5	30	12,10	100	120
9. Jns . . . . .	120	20,97	0,45	21,42	420	12	432	20,17	100	120
10. Lüscherz . . . . .	31	2,41	.	2,41	43	.	43	17,84	100	.
11. Eschugg . . . . .	99	18,90	.	18,90	420	.	420	22,22	120	.
12. Vinelz . . . . .	7	1,15	.	1,15	30,6	.	30,6	26,61	100	.
<b>Amt Laufen</b>										
13. Duggingen . . . . .	16	1,80	.	1,80	20	.	20	11,11	?	.
<b>Amt Laupen</b>										
14. Münchenwiler . . . . .	Keine Reben mehr									
<b>Amt Neuenstadt</b>										
15. Neuenstadt . . . . .	310	117,00	1,00	118,00	3640	22	3662	31,03	95	100
<b>Amt Nidau</b>										
16. Bellmund . . . . .	30	3,15	.	3,15	35	.	35	11,11	?	?
17. Bühl . . . . .	6	0,70	.	0,70	19	.	19	27,14	?	?
18. Jenz . . . . .	5	0,18	.	0,18	3,2	.	3,2	17,78	?	?
19. Ipsach . . . . .	7	0,59	.	0,59	13	.	13	22,03	?	?
20. Rigerz . . . . .	310	61,38	0,45	61,83	2046	20	2066	33,41	125	160
21. Merzligen . . . . .	Keine Reben mehr									
22. Sutz-Lattrigen . . . . .	12	0,40	.	0,40	16,5	.	16,5	41,25	120	.
23. Lüscherz-Alfermée . . . . .	70	32,50	0,45	32,95	1080	15	1095	33,23	120	160
24. Twann . . . . .	241	63,00	0,68	63,68	2100	24	2124	33,35	120	150
25. Walperswil . . . . .	4	0,35	.	0,35	19	.	19	54,30	?	.
<b>Amt Niedersimmenthal</b>										
26. Spiez . . . . .	1	0,07	.	0,07	1,2	.	1,2	17,14	?	.
<b>Kanton</b>	<b>1583</b>	<b>366,06</b>	<b>5,14</b>	<b>371,20</b>	<b>10,644</b>	<b>115,5</b>	<b>10,759,5</b>	<b>28,98</b>	<b>109,2</b>	<b>141,2</b>

im Jahr 1917.

Geldwert				Kaufpreise der Reben per Mannwerk			Kapitalwert		Gemeinden
Weißer	Roter	im ganzen	per Hektar	beste	mittlere	geringe	im ganzen	Durch- schnitt per Hektar	
Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	
33,440	1,400	<b>34,840</b>	2,879	600	402	200	<b>105,400</b>	8,711	<b>Amt Biel</b> 1. Biel
480	.	<b>480</b>	1,371	?	?	?	<b>1,500</b>	4,286	<b>Amt Büren</b> 2. Lengnau
480	.	<b>480</b>	505	150	100	70	<b>2,250</b>	2,368	3. Meisberg 4. Pieterlen
4,290	1,200	<b>5,490</b>	1,000	300	250	100	<b>5,600</b>	1,020	<b>Amt Erlach</b> 5. Brüttelen
43,200	.	<b>43,200</b>	2,133	280	150	100	<b>75,500</b>	3,728	6. Erlach 7. Gals
2,250	900	<b>3,150</b>	1,270	?	?	?	<b>12,000</b>	4,839	8. Gampelen
42,000	1,440	<b>43,440</b>	2,028	?	?	?	<b>80,000</b>	3,735	9. Jns
4,300	.	<b>4,300</b>	1,784	250	.	.	<b>12,400</b>	5,145	10. Lüscherz
50,400	.	<b>50,400</b>	2,667	300	200	100	<b>84,000</b>	4,444	11. Tschugg
3,060	.	<b>3,060</b>	2,661	?	?	?	<b>5,500</b>	4,783	12. Binela
2,520	.	<b>2,520</b>	1,400	?	?	?	<b>6,500</b>	3,611	<b>Amt Laufen</b> 13. Duggingen
.	.	.	.	.	.	.	.	.	<b>Amt Laupen</b> 14. Münchenwiler
345,800	2,200	<b>348,000</b>	2,949	400	200	100	<b>630,000</b>	5,339	<b>Amt Neuenstadt</b> 15. Neuenstadt
4,235	.	<b>4,235</b>	1,344	270	?	?	<b>18,000</b>	5,714	<b>Amt Nidau</b> 16. Betsmünd
2,299	.	<b>2,299</b>	3,284	?	?	?	<b>3,000</b>	4,286	17. Bühl
387	.	<b>387</b>	2,150	300	250	200	<b>1,000</b>	5,556	18. Jns
1,573	.	<b>1,573</b>	2,667	?	?	?	<b>3,000</b>	5,085	19. Ipsach
235,750	3,200	<b>238,950</b>	3,865	450	300	150	<b>400,000</b>	6,469	20. Digerz
1,980	.	<b>1,980</b>	4,950	400	?	?	<b>4,750</b>	11,875	21. Merzligen
129,600	2,400	<b>132,000</b>	4,007	400	300	200	<b>219,000</b>	6,646	22. Sub-Latringen
252,000	3,600	<b>255,600</b>	4,134	500	350	200	<b>560,000</b>	8,794	23. Lüscherz-Allermée
2,299	.	<b>2,299</b>	6,570	?	?	?	<b>1,500</b>	4,286	24. Twann 25. Walperswil
151	.	<b>151</b>	2,157	?	?	?	<b>420</b>	6,143	<b>Amt Niederjimenthal</b> 26. Spiez
<b>1,162,494</b>	<b>16,340</b>	<b>1,178,834</b>	<b>3,176</b>	<b>364</b>	<b>240</b>	<b>132</b>	<b>2,233,320</b>	<b>6,016</b>	<b>Kanton</b>

## G. Weinernte im Jahr 1917.

### Rentabilitätsrechnung der Weinernte pro 1917.

#### a. Absolute Ergebnisse.

Amtsbezirke (resp. Weinbaugegend)	Zahl der Reben- besitzer	Anbaufläche in		Wein- ertrag	Durch- schnittspreis per Hektoliter		Geld- wert	Kaufpreise per Mannwerk für			Kapital- wert des Reblandes
		Mann- werk	Hekt- aren		Weißer	Roter		beste Reben	mittlere Reben	geringe Reben	
1. Biel . . . . .	24	269	12,10	311	110	200	34,840	600	402	200	105,400
2. Neuenstadt . . . . .	310	2622	118,00	3662	95	100	348,000	400	200	100	630,000
3. Erlach . . . . .	481	1602	72,10	1362,6	107	130	153,040	283	200	100	275,000
4. Nidau . . . . .	685	3641	163,83	5390,7	121	157	639,323	387	300	188	1,210,250
5. Büren . . . . .	66	73	3,30	12	80	.	960	150	100	70	5,750
6. Laufen . . . . .	16	40	1,80	20	?	.	2,520	?	?	?	6,500
7. Niedersimmen- thal (Spiez) . . . . .	1	2	0,07	1,2	?	.	151	?	?	?	420
<b>Kanton</b>	<b>1583</b>	<b>8249</b>	<b>371,20</b>	<b>10,759,5</b>	<b>109,2</b>	<b>141,2</b>	<b>1,178,834</b>	<b>364</b>	<b>240</b>	<b>132</b>	<b>2,233,320</b>

#### b. Relative Ergebnisse.

Amtsbezirke (resp. Weinbaugegend)	Reben- areal per Besitzer	Wein- ertrag		Geldwert		Kultur- kosten <sup>1)</sup>		Kapital- wert		Nettoertrag bezw. Verlust —)		
		per Mannwerk	per Hektar	per Mannwerk	per Hektar	per Mannwerk	per Hektar	per Mannwerk	per Hektar	per Mannwerk	per Hektar	per 100 Sr. Kapital
1. Biel . . . . .	0,50	1,16	25,70	129,5	2879	47,7	1060	392	8711	+ 81,8	+ 1819	+ 20,9
2. Neuenstadt . . . . .	0,38	1,40	31,03	132,7	2949	50,0	1111	240	5339	+ 82,7	+ 1838	+ 34,4
3. Erlach . . . . .	0,15	0,85	18,90	95,5	2123	35,8	795	172	3823	+ 59,7	+ 1328	+ 34,7
4. Nidau . . . . .	0,24	1,48	32,90	175,6	3902	33,6	747	332	7387	+ 142,0	+ 3155	+ 42,7
5. Büren . . . . .	0,50	0,16	3,64	13,1	291	42,3	940	78	1742	- 29,2	- 649	- 37,3
6. Laufen . . . . .	0,11	0,50	11,11	63,0	1400	34,0	755	162	3611	+ 29,0	+ 645	+ 17,9
7. Niedersimmen- thal (Spiez) . . . . .	0,07	0,77	17,14	97,1	2157	38,0	844	270	6000	+ 59,1	+ 1313	+ 21,8
<b>Kanton</b>	<b>0,23</b>	<b>1,30</b>	<b>28,98</b>	<b>142,9</b>	<b>3176</b>	<b>36,5</b>	<b>811</b>	<b>271</b>	<b>6016</b>	<b>+ 106,4</b>	<b>+ 2365</b>	<b>+ 39,3</b>

<sup>1)</sup> Nach frühern Ermittlungen.

## Gesamtübersicht der Ernteergebnisse pro 1917.

Kulturarten und Gewächse	Anbau- fläche Hektaren	Durch- schnitts- ertrag per Hektar	Gesamt- ertrag in Doppel- zentnern	Durch- schnitts- preise per Doppel- zentner	Geldwert		
					im ganzen	per Stächen- einheit	
<b>A. Getreide.</b>							
Winterweizen . . . . .	9,783,5	{ K <sup>1)</sup> 14,8 S <sup>1)</sup> 29,9	145,186 293,112	Fr. 62,8 10,7	Fr. 9,295,825 3,023,435	Fr. 950 310	
Sommerweizen . . . . .	999,7	{ K 12,2 S 26,5	12,058 26,158	62,8 10,7	763,059 278,097	763 278	
Winterforn . . . . .	10,720,4	{ K 18,5 S 28,7	197,962 307,809	56,1 10,7	10,913,972 3,325,119	1,018 310	
Sommerforn . . . . .	182,7	{ K 13,0 S 23,6	2,201 4,001	56,1 10,7	123,184 44,578	676 244	
Winter-Roggen . . . . .	6,771,9	{ K 16,1 S 36,0	109,234 244,053	61,5 10,7	6,805,597 2,605,448	1,005 384	
Sommer-Roggen . . . . .	913,8	{ K 12,0 S 28,2	10,907 25,809	61,5 10,7	668,898 364,767	732 399	
Gerste . . . . .	1,603,9	{ K 13,5 S 19,1	21,623 30,677	59,0 9,2	1,277,493 273,311	796 170	
Hafer . . . . .	10,662,8	{ K 15,6 S 23,7	166,400 252,749	59,4 9,5	9,894,956 2,342,176	928 211	
<b>Total</b>	<b>41,638,7</b>	{ K 16,0 S 28,4	<b>665,571 1,184,368</b>	<b>59,7 10,4</b>	<b>39,742,984 12,256,931</b>	<b>955 294</b>	
<b>B. Hackfrüchte.</b>							
Kartoffeln . . . . .	20,536,8	145,5	5,988,812	16,1	47,671,891	2,322	
Runkeln und Kohlrüben . . . . .	3,424,1	266,0	910,812	7,1	6,294,091	1,838	
Möhren . . . . .	698,3	96,9	67,646	20,9	1,404,021	2,011	
Möhren als Nachfrucht . . . . .			25,290		531,679		
Ackerrüben als Nachfrucht . . . . .			91,739	5,1	380,655		
Zuckerrüben . . . . .	(349,8)	319,1	58,847	5,9	347,197	1,883	
<b>Total</b>	<b>25,009,0</b>				<b>56,629,534</b>	<b>4)2,264</b>	
<b>C. Kunstfutter.</b>							
Futtermischungen . . . . .	42,745,4	82,4	3,521,105	14,5	51,227,876	1,198	
Alee . . . . .	13,413,9	89,1	1,195,521		17,258,918	1,287	
Luzerne . . . . .	3,042,6	85,2	254,806		3,654,527	1,201	
Esparsette . . . . .	2,981,9	64,4	183,739		2,620,744	880	
Uebrige Futterpflanzen . . . . .	1,900,0	69,7	132,115		1,929,201	1,016	
Verschiedene Futterpflanzen als Vor- oder Nachfrucht . . . . .			45,444		663,350		
<b>Total</b>	<b>64,083,8</b>	<b>82,7</b>	<b>5,332,730</b>		<b>77,354,616</b>	<b>4)1,207</b>	
<b>D. Verschiedene Pflanzungen.</b>							
Gemüse und Hülsenfrüchte	1,083,39	Ertrag per Acre Vierling = 4,2 25 Köpfe	2)457,889	Vierling = 11,8 25 Köpfe	5,462,884	5,042	
Kohl (Rabis) . . . . .	260,54	178 q	45,553	30	1,366,590	5,245	
Kraut . . . . .	336,04	3,2 1 Viertel =	3)105,389	13,3 1 Viertel =	1,384,448	4,120	
Erbsen . . . . .	722,70	3,9 15 Liter	282,316	13,2 13 Liter	3,562,909	4,930	
Raps . . . . .	2,64	15,9 Kilo	41,9	169 Ctr.	6,250	2,367	
Handelspflanzen	28,20	6,1 "	139,2	416 "	57,335	2,033	
Hanf . . . . .	54,30	8,6 "	422,6	355 "	154,514	2,842	
Flachs . . . . .	1,80	34,2 "	38,3	50 "	1,915	1,064	
Cichorie . . . . .	1,42	25 "	35,5	250 "	8,875	6,250	
<b>Total</b>					<b>12,005,720</b>	<b>4,820</b>	
<b>E. Wiesenbau (ohne Weiden).</b>							
Gutes Wiesland . . . . .	46,716,7	Heu, Emd u. Herbstgras zusammen*)	106,6	4,978,366	Gutes Heu 14,1	73,124,662	1,565
Mittleres Wiesland . . . . .	41,447,2		72,4	2,999,661	Emd 15,3	43,936,268	1,061
Geringes " . . . . .	24,364,8		42,8	1,043,780		14,164,420	581
<b>Total</b>	<b>112,528,7</b>		<b>79,9</b>	<b>9,021,807</b>	<b>14,5</b>	<b>131,225,350</b>	<b>1,166</b>
<b>F. Obstbau.</b>							
Tragfähige Bäume	1,042,949	Kilo per trag- fähigen Baum	67,7	703,449	17,1	12,141,512	per Baum 11,64
Apfel . . . . .	346,314		73,2	251,998	16,8	4,200,230	12,13
Birnen . . . . .	546,339		27,5	146,813	47	6,967,504	12,75
Kirschen . . . . .	371,492		19,8	73,004	37,2	2,630,561	7,08
Zwetschgen und Pflaumen . . . . .	69,708		17,4	12,140	91,9	1,115,521	15,11
Baumrüsse . . . . .							
<b>Total</b>	<b>2,376,802</b>		<b>50,0</b>	<b>1,187,404</b>	<b>22,8</b>	<b>27,055,328</b>	<b>11,38</b>
<b>G. Weinbau.</b>							
	371,20	28,98 hl	10,759,5 hl	109,6	1,178,834	3,176	

1) K = Körner; S = Stroh. 2) Vierling = 25 Köpfe. 3) Viertel = 15 Liter. 4) Hauptfrucht.

## Erntewert.

Geldwert der geernteten Produkte nach Landesteilen in den Jahren 1916 und 1917.

### a. Zum Jahr 1916.

Landesteile	Geldwert <sup>1)</sup> in Franken									
	des Getreides	der Hackfrüchte	des Kunstfutters	der Handelspflanzen	der Gemüse und Hülsenfrüchte	des Viehertrages	des Weines	des Obstes	im ganzen	
Oberland . . . . .	2,538,029	4,875,664	4,758,220	25,281	1,817,109	28,598,632	79	2,380,858	44,593,872	
Emmenthal . . . . .	3,637,509	2,666,806	9,175,004	34,227	647,082	7,706,822	—	1,912,483	25,779,933	
Mittelland . . . . .	15,892,271	10,220,677	33,554,332	40,703	3,403,558	22,514,249	—	9,078,024	94,703,814	
Oberaargau . . . . .	4,078,643	3,068,586	6,329,540	6,597	1,102,292	6,734,964	—	2,593,346	23,913,968	
Seeland . . . . .	6,497,732	6,378,026	7,236,345	7,556	1,775,802	14,761,901	461,501	2,284,236	39,403,099	
Sura . . . . .	9,829,102	6,487,118	7,042,932	3,070	2,068,379	31,116,445	255,388	3,283,316	60,085,750	
<b>Kanton</b>	<b>42,473,286</b>	<b>33,696,877</b>	<b>68,096,373</b>	<b>117,434</b>	<b>10,814,222</b>	<b>111,433,013</b>	<b>716,968</b>	<b>21,532,263</b>	<b>288,880,436</b>	
b. Zum Jahr 1917.										
Oberland . . . . .	3,394,669	5,608,285	5,764,450	53,524	1,633,590	34,943,353	151	3,384,495	54,782,517	
Emmenthal . . . . .	4,420,639	4,302,526	9,379,115	50,139	609,249	8,103,731	—	1,743,634	28,609,033	
Mittelland . . . . .	20,585,287	21,286,328	38,103,547	107,174	3,737,964	26,002,522	—	9,519,800	119,342,622	
Oberaargau . . . . .	5,335,702	6,322,112	6,828,383	4,615	1,351,114	7,857,150	—	3,115,730	30,814,806	
Seeland . . . . .	7,575,877	11,182,859	9,130,276	8,597	1,914,888	17,427,824	828,163	5,312,278	53,380,762	
Sura . . . . .	10,687,741	7,927,424	8,148,845	4,840	2,530,026	36,890,770	350,520	3,979,391	70,519,557	
<b>Kanton</b>	<b>51,999,915</b>	<b>56,629,534</b>	<b>77,354,616</b>	<b>228,889</b>	<b>11,776,831</b>	<b>131,225,350</b>	<b>1,178,834</b>	<b>27,055,328</b>	<b>357,449,297</b>	

**Vergleichung des Geldwertes<sup>1)</sup> der geernteten Produkte von 1885—1917**

Im Jahr	1885	24,727,107	18,165,678	37,449,971	813,762	3,500,000	46,732,620	1,391,163	8,337,102	141,117,403
"	1886	23,787,672	16,611,083	30,410,096	764,027	3,500,000	43,512,970	1,145,553	5,558,068	125,289,489
"	1887	22,381,004	17,029,794	35,074,720	769,691	3,427,722	46,273,193	473,656	5,207,106	130,636,886
"	1888	22,422,726	15,297,320	32,957,878	718,077	3,850,488	47,377,342	551,212	16,716,789	139,891,832
"	1889	19,809,819	15,010,772	30,259,244	637,191	3,802,795	41,292,758	742,616	4,407,459	116,022,654
"	1890	22,345,888	17,095,073	24,002,119	901,366	4,595,711	34,977,501	982,839	15,261,574	120,162,071
"	1891	22,955,536	15,996,899	25,198,061	966,552	5,017,472	40,002,499	197,800	7,559,702	117,894,521
"	1892	23,064,288	17,984,529	33,221,709	924,140	4,954,508	51,585,879	577,860	16,545,250	148,858,163
"	1893	19,921,793	21,845,158	28,499,578	775,249	5,065,393	48,100,299	1,212,628	7,026,298	132,446,396
"	1894	17,616,643	15,644,825	22,147,940	1,093,529	4,595,616	36,746,950	849,949	9,861,641	108,557,093
"	1895	15,660,787	16,139,354	25,553,327	943,938	4,607,514	39,158,268	1,083,700	6,908,575	110,055,463
"	1896	14,784,240	13,963,359	26,050,696	832,851	4,175,972	40,375,128	702,816	8,294,073	109,179,135
"	1897	19,613,055	16,277,434	29,255,327	1,015,857	4,357,176	45,796,602	598,420	2,979,928	119,893,799
"	1898	20,233,305	17,992,980	30,016,853	896,149	4,602,463	44,816,825	1,265,791	14,573,931	134,398,297
"	1899	19,657,955	18,569,462	32,806,087	981,569	4,544,549	48,681,239	885,763	3,889,952	130,016,576
"	1900	19,480,543	17,308,709	36,163,632	1,020,556	4,264,950	54,671,412	1,360,570	18,135,978	152,406,350
"	1901	19,001,559	17,820,501	38,291,263	1,020,111	4,240,043	58,543,195	436,176	9,271,953	148,624,801
"	1902	20,509,097	20,136,582	35,112,561	1,030,101	3,433,852	53,565,737	725,632	18,359,518	152,873,080
"	1903	20,171,768	18,492,469	32,537,705	926,295	3,778,074	50,338,303	1,007,235	7,240,109	134,491,958
"	1904	20,014,548	21,115,804	34,737,637	422,513	4,889,031	51,574,661	1,049,228	14,713,131	148,516,553
"	1905	18,741,817	18,421,059	37,016,104	373,394	4,372,709	56,579,403	394,968	4,396,704	140,296,158
"	1906	22,010,650	22,984,959	46,887,490	378,405	4,705,776	67,168,714	1,228,482	15,374,051	180,738,527
"	1907	24,087,673	22,197,113	51,974,408	405,743	4,688,449	77,161,680	646,308	11,807,401	192,968,775
"	1908	20,236,450	21,848,459	47,670,006	359,604	4,648,332	71,731,559	1,085,102	17,045,637	184,625,149
"	1909	24,084,652	21,267,710	52,873,070	405,005	4,646,560	78,634,214	451,034	10,805,569	193,167,314
"	1910	20,564,935	16,510,485	49,989,113	191,369	5,274,118	77,241,113	16,003	15,069,391	184,856,527
"	1911	25,923,380	28,189,593	53,654,227	180,528	6,450,740	77,277,299	752,549	8,281,786	200,710,102
"	1912	20,939,471	20,749,669	47,884,496	175,570	5,383,798	73,577,215	736,160	16,869,101	186,315,480
"	1913	23,495,850	21,112,051	47,298,426	155,099	5,073,770	79,486,101	139,302	2,324,838	179,085,437
"	1914	27,557,511	22,713,605	57,089,797	83,353	6,813,375	97,465,736	226,073	19,627,874	231,577,324
"	1915	34,002,636	33,705,595	56,633,593	93,395	7,779,708	87,620,943	659,089	14,216,066	234,711,025
"	1916	42,473,286	33,696,877	69,096,373	117,434	10,814,222	111,433,013	716,968	21,532,263	288,880,436
"	1917	51,999,915	56,629,534	77,354,616	228,889	11,776,831	131,225,350	1,178,834	27,055,328	357,449,297
Durchschnitt der 33 Jahre 1885—1917		23,159,926	20,864,379	39,823,276	624,282	5,081,567	60,931,083	771,863	11,674,368	162,930,744
Syt %		14,22	12,80	24,44	0,38	3,12	37,40	0,47	7,17	100

<sup>1)</sup> Hierunter ist natürlich nur der ungefähre Rohwert der Bodenproduktion (abgegeben von dem Ertrag der Weiden und Äulen, der Viehzucht und Milchviehzucht, sowie von den wirklichen Betriebsergebnissen der Landwirtschaft) verstanden.





**Ein- und Ausfuhr der Schweiz an landwirtschaftlichen Produkten im Jahr 1917.**  
(Zusammengestellt nach der schweizerischen Handelsstatistik.)

Bezeichnung der Ware	Einfuhr		Ausfuhr		Mehr Einfuhr — Mehr Ausfuhr +					
	Menge	Franken	Menge	Franken	Menge	Franken				
<b>I. Vieh.</b>										
Pferde	Stück	1,442	2,283,045	Stück	2	1,300	—	1,440	—	2,281,745
Ochsen		29	47,025		—	—	—	29	—	47,025
Stiere		3	2,615	2,201	3,388,556	+	2,198	+	3,385,941	
Kinder		7	7,000	7,218	6,712,855	+	7,211	+	6,705,855	
Kühe		70	63,008	9,988	12,423,943	+	9,918	+	12,360,935	
Jungvieh		39	28,160	401	217,505	+	362	+	189,345	
Mastkälber		233	64,135	—	—	—	233	—	64,135	
Anderer Kälber		10	1,500	71	5,496	+	61	+	3,996	
Schweine über 60 kg		15,771	5,629,145	4	600	—	15,767	—	5,628,545	
Schweine bis und mit 60 kg		109	11,965	1,258	69,964	+	1,149	+	57,999	
Schafe		—	—	23	1,990	+	23	+	1,990	
<b>II. Fleisch und Fett.</b>										
Fleisch, frisch	q	2,804	684,817	q	1,926	771,698	—	878	+	86,881
Fleischkonserven		9,463	3,726,173	23,721	9,332,939	+	14,258	+	5,606,766	
Schweineschmalz		39,612	13,968,121	3	1,457	—	39,609	—	13,966,664	
Wurstwaren		4,631	2,669,635	2,580	1,332,992	—	2,051	—	1,336,643	
<b>III. Milchprodukte.</b>										
Hartkäse		138	50,385	53,726	21,587,826	+	53,588	+	21,537,441	
Weichkäse		831	193,910	502	231,292	—	329	+	37,382	
Butter, frisch		1,669	976,331	7	2,386	—	1,662	—	973,945	
Butter, gesotten, gefalzt., Kunstbutt.		29,022	7,461,066	132	41,459	—	28,890	—	7,419,607	
Kondensierte Milch		1,967	408,001	278,468	45,443,287	+	276,501	+	45,035,286	
<b>IV. Wildpret und Geflügel.</b>										
Wildpret		258	96,102	8	2,297	—	250	—	93,805	
Getötetes Geflügel		8,346	3,697,645	4	2,003	—	8,342	—	3,695,642	
Lebendes Geflügel		1,608	538,826	3	760	—	1,605	—	538,066	
Eier		26,215	8,544,842	1	489	—	26,214	—	8,544,353	
<b>V. Obst und Wein.</b>										
Frisches Obst		20,103	1,186,042	72,375	1,949,419	+	52,272	+	763,377	
Obst, gedörrt zc.; eingestampfte Früchte zc. zur Destillation		10,750	1,704,466	4,359	433,870	—	6,391	—	1,270,596	
Getrocknete Weintrauben zur Weinbereitung		2,099	431,094	—	—	—	2,099	—	431,094	
Naturwein in Fässern hl		1,157,050	81,510,324	25,934	3,176,003	—	1,131,116	—	78,334,321	
<b>VI. Mehlf Früchte und Futtermittel.</b>										
Weizen		2,617,308	167,963,820	1,920	82,364	—	2,615,388	—	167,881,456	
Hafer		484,092	25,525,081	823	33,600	—	483,269	—	25,491,481	
Mais		823,297	36,134,578	—	—	—	823,297	—	36,134,578	
Mehl		67,185	4,016,677	300	19,257	—	66,885	—	3,997,420	
Gerste		158,744	8,644,532	40	1,620	—	158,704	—	8,642,912	
Kartoffeln		342,755	5,494,669	678	13,364	—	342,077	—	5,481,305	
Heu		5,431	54,790	4,532	49,226	—	899	—	5,564	
Stroh		205,130	1,222,384	4,977	26,982	—	200,153	—	1,195,402	
Kraftfutter		343,742	17,564,235	1,515	72,183	—	342,227	—	17,492,052	
<b>VII. Sämereien, Düngstoffe und Maschinen.</b>										
Gras- und Klee Saat		6,405	982,793	75	25,755	—	6,330	—	957,038	
Handelsdünger, nicht aufgeschlossen		544,353	5,001,383	—	—	—	544,353	—	5,001,383	
Handelsdünger, aufgeschlossen		1,523	22,494	167,003	5,014,718	+	165,480	+	4,992,224	
Land- und hauswirtschaftliche Maschinen	Stück	13,798	1,999,591	4,246	593,183	—	9,552	—	1,406,408	
		410,612,405		113,064,638		—		297,547,767		